

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Ersteinst täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortl. Redacteur Hr. Müller.
Sprechstunde d. Redaction
Samstags von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr.

Zunahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
11 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.

Alle für Inseratannahme:
Hr. Klemm, Lindenstraße 22,
Hr. Böhm, Gohlisstr. 21, port.

Auflage 11,450.

Abonnementpreise
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.

Schließen für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Ngr.
mit Postbeförderung 14 Ngr.

Inserate
4gespaltene Courspolzeile 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis

Reklamen unter d. Redactionsschild
die Spaltzeile 2 Ngr.

No 76.

Dienstag den 17. März.

1874.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Deutschen Kaisers

Samstag den 22. dieses Monats Mittags 1 1/2 Uhr

wird ein Festmahl stattfinden.

Alle, welche sich betheiligen wollen, werden gebeten, die Tafelkarten A 1 Thlr. bis zum 21. dieses Monats Nachmittags 4 Uhr in der Handlung des Herrn B. J. Hansen, Markt 12, oder im Schützenhause bei Herrn Hoffmann in Empfang zu nehmen.
Leipzig, am 14. März 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Meißner.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die Vorlesungen an dieser Universität im bevorstehenden Sommer-Semester am 15. April ihren Anfang nehmen.

Verzeichnisse der für das gedachte Halbjahr angeordneten Vorlesungen sind in der Universitäts-Canzlei oder in der Universitäts-Buchhandlung (Querstraße 39) zu entnehmen.
Leipzig, am 9. März 1874.

Die Königl. Immatriculations-Commission.
Dr. H. Schmidt, Hefler,
Dr. H. Schmidt, Hefler,
2 Bevollmächtigte bei der d. J. Rector der Universität Univ.-Richter.
Universität Leipzig. Leipzig.

Bekanntmachung und Warnung.

Bei Personen, welche mit der Reinigung und sonstigen Zurechtung von **Kopfharen**, besonders von russischen (sibirischen) Kopfharen sich beschäftigen, inwiefern auch bei solchen, welche mit Schweinsborsten und trockenen Häuten zu thun haben, sind oft gefährliche Erkrankungen vorgekommen, welche nicht selten den Tod herbeiführen haben.

In neuerer Zeit ist, und zwar namentlich im hiesigen Krankenhaus, in welchem solche Kranke Aufnahme gefunden hatten, ermittelt worden, daß deren Krankheit ihren Grund in der Ansteckung durch **Witzbrandspiz** hatte, welches an den erwähnten Kopfharen haftet, insonderheit in dem Schmutz und Staube enthalten ist, welcher mit den russischen Kopfharen hierher gebracht und durch die oben erwähnten Arbeiten davon entsetzt wird. Dieses aus Pilzen bestehende Gift gelangt entweder durch die Haut, wenn diese verletzt ist, oder durch den Mund in den menschlichen Körper, und der letztere besonders gefährliche Fall kann namentlich dann leicht vorkommen, wenn Speisen oder Getränke in den Arbeitsräumen genossen werden.

Da Leipziger Handel und Industrie sich seit geraumer Zeit in großem Umfange mit den russischen Kopfharen beschäftigt, so bringen wir dies hierdurch zur Kenntniss aller Derjenigen, welche mit Waaren der gedachten Art in Verührung kommen und in den Räumen verkehren, in denen solche Waaren aufbewahrt oder zubereitet werden.

Diesen Personen ist dringend zu rathen,

- 1) daß sie von jedem Verkehr mit den fraglichen Kopfharen sich gänzlich fern halten, sofern sie, namentlich an den Händen, den Armen, dem Gesicht oder dem Halse, irgend welche, wenn auch noch so geringfügige Wunden oder Hautabschürfungen haben,
- 2) daß sie es vermeiden, in den Räumen, wo solche Producte lagern oder bearbeitet werden, Speisen oder Getränke zu sich zu nehmen,
- 3) daß sie beim Verlassen der Arbeit die Hände sorgfältig mit Wasser, welchem etwas Chloralkali oder einige Tropfen concentrirter Lösung reiner Carbolsäure beigegeben sind, oder doch wenigstens unter Anwendung von Seife waschen, auch die Kleidung sorgfältig wuschen und reinigen,
- 2) daß sie, sobald sie sich krank fühlen, beziehentlich an ihrem Körper rothe, beim Befühlen schmerzhafteste Flecke, Pusteln, Bläschen oder Bläschen sich bemerkbar machen, ohne allen Verzug ärztliche Hülfe aussuchen, am besten im Krankenhaus.

Leipzig, am 28. Februar 1874.

Die Medicinalpolizeibehörde.
Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch.
Der Stadtbezirksarzt. Dr. J. Sonnenfals. Bauer.

Bekanntmachung.

An der **Schule zu Lindenau** ist die 16. Rändige Lehrerstelle mit 280 Thlr. Jahresgehalt und Wohnungensubsidium zu besetzen. Bewerber um diese Stelle werden ersucht, sich bis zum **30. März** dieses Jahres unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse schriftlich bei uns anzumelden.
Leipzig, am 2. März 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Meißner.

In Kaisers Geburtstag.

Der einigen Tagen ist in der Buchhandlung von Matthes (Schillerstraße 5) ein Buch erschienen, auf das wir, namentlich im Hinblick auf die bevorstehende Feier des Kaisers Geburtstags, die Aufmerksamkeit aller Lehrer und Eltern lenken möchten: **Schlachten- und Heldensagen**. Eine pädagogische Sammlung der besten patriotischen Gedichte zur Feier der nationalen Festtage, zusammengestellt von Dr. W. Böhm, Oberlehrer am Realgymnasium zu Leipzig. Mit dem Verlaufe aus der unendlichen Masse vaterländischer Poesie und Aepische, mit denen wir in den Jahren 1870 und 71 überhäuft worden sind, eine brauchbare Auswahl für die Zwecke der Schule zu treffen, sind unsere Wünsche in der letzten Zeit wiederholt deutsche Lehrer hervorgerufen. Das Verlangen nach solchen Sammlungen ist, seitdem der Geburtstag des Kaisers und der Geburtstag als offizielle Festtage in den Canon der Schulfestlichkeiten aufgenommen sind, allerdings dringend vorhanden. Uns ist von diesen Versuchen noch nichts zu Gesicht gekommen, so daß wir zwischen ihnen und dem vorliegenden Buche keinen Vergleich anstellen können. Das Eine aber glauben wir versichern zu können, daß die Aufgabe, die eine solche Sammlung zu erfüllen hat, schwerlich besser gelöst werden kann, als in dem Böhm'schen Buche. In ihrer allseitigen Lösung bedarf es unseres Erachtens nicht weniger denn viererlei, das eben nicht allzubühlig sich zusammenfinden dürfte: echte vaterländische Begeisterung, gebildeten Geschmack, pädagogische Erfahrung und endlich, was

nicht das Geringste ist, einen hohen Grad von Ausdauer und Selbstüberwindung, der es auch über sich vermag, einerseits durch den unendlichen Reichtum der Jahre 1870 und 1871 mühselig sich durchzuarbeiten, andererseits bei der Auswahl mit unerbittlicher Strenge gegen sich wie gegen die Dichter zu verfahren, und sollte er dabei auch hundert Gedichte herbeschaffen und lesen müssen, ehe er eines fände, das brauchbar wäre. Mit bestem Gewissen können wir sagen, daß der Herausgeber der vorliegenden Sammlung bei seiner Arbeit im vollen Besitze der vier erforderlichen Eigenschaften gewesen, ja, wir stehen nicht an zu betonen, daß uns die ganze Sammlung als eine wirklich außerordentliche Leistung erschienen ist. Wir glauben es dem Herausgeber gern, wenn er im Vorworte versichert, daß mehr Arbeit in dem Buche, was ausgeschlossen, als in dem, was wirklich aufgenommen ist. Diese Insagen lateinte Mühe, die ja auf allen Gebieten geistiger Thätigkeit das Erforderniß und zugleich für die Eingeweihten das Kennzeichen gerade der besten Leistungen ist, wird jeder Urtheilsfähige an dem Buche prüfen.

Die Sammlung enthält im Ganzen 180 Gedichte, die mit großem Geschick chronologisch unter 15 Rubriken vertheilt sind: Deutschlands Herrlichkeit (9), Nach der Kriegserklärung (25), Sammlung im Gebet (5), Bismarck (30), Saarbrieken-Weissenburg-Börsch (17), Metz-Bionville-Gravelotte (11), Sedan (4), Straßburg (2), Paris (4), Kriegsbilder (15), Die Todten (9), Große Kämpfer (10), Sieg-Frieden (15), Kaiser und Reich (14), Humoristischer Inhalt (10). Uebrigens sind nicht bloß poetische Producte aus den 70er

Jahren aufgenommen, sondern auch Namen wie Kratt, Römer, Schenkenborf, Uhlend, Rüdert sind nicht übergegangen, da sich ja manches auch unter ihren patriotischen Gedichten angezwungen noch in unsere Tage mit herübernehmen läßt. Ausgeschlossen sind alle localpatriotischen Ergüsse und alle eigentlichen Lieber, die sich eher zum Belange, als zur Declamation eignen. Jedenfalls ist die Sammlung eine so reiche, so vielseitige und so fein und tactvoll gewählte, daß jede Bildungsanstalt der Jugend, Volksschule wie Gymnasium, Knaben- wie Mädchenschule, sie dankbar wird benutzen und auf lange Jahre sich daran genügen lassen können.

Eine Kleinigkeit ist uns in dem Buche aufgefallen: Das Motto, das über der Vorrede steht, ist nicht von Böhm, sondern von Uhlend, — ein lapsus memorias, der dem Herausgeber bei seiner sonstigen gewissenhaftigkeit ebenfalls viel unangenehmer sein wird, als uns. Und dann noch eins. Auf dem Titelblatte nennt sich der Herausgeber, offenbar in der besten Absicht, daß die Stadtverordneten zu der vom Rathe beabsichtigten Umtausch unserer Realschule ihre Zustimmung geben würden, Oberlehrer am Realgymnasium — und nun haben sie ihm kürzlich den Streich gespielt, diese Umtausch einstimmig abzulehnen. Die bösen Stadtverordneten! Schon dem Dr. Böhm und seinem prächtigen Buche zu Liebe müßten sie eigentlich ihr votum negativum wieder zurücknehmen. Wenn nicht — nun, so wird das Buch auch so seinen Weg machen, daß wir wir gewiß und wünschen es ihm von Herzen.
G. W.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die in der Zeit vom 21. bis mit 28. August vor. Jahres allhier einquartiert gewesenen Königlich Sächsischen Truppen, als:

- 1) für das 7. Königlich Sächsische Infanterie-Regiment Nr. 106,
- 2) für das 2. Königlich Sächsische Jäger-Bataillon Nr. 13,
- 3) für die Abtheilung der 2. Königlich Sächsischen Infanterie-Division Nr. 24,
- 4) für die Abtheilung der Königlich Sächsischen 4. Infanterie-Brigade Nr. 48 und
- 5) für den Abtheilungs-Stab des Königlich Sächsischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 Divisions-Artillerie.

kann in den nächsten 8 Tagen bei unserm Quartier-Amt, Rathhaus 1. Etage, in der Zeit von **Nachmittags 3 bis 6 Uhr** erhoben werden.

Der den Quartier-Bettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.
Leipzig, am 14. März 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Meißner.

Bekanntmachung.

Die Fahrbahn der **Wagwitzer Brücke** soll zur Hälfte mit neuen Belegpfeilen versehen und diese Arbeit in Accord vergeben werden.

Diesem, welche sich betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefodert, Zeichnungen und Bedingungen im Rath's-Bauamte einzusehen und daselbst ihre Preisforderungen bis **Montag den 22. d. M. Abends 5 Uhr** mit der Aufschrift „Wagwitzer Brücke“ verhegelt einzubringen.
Leipzig, den 14. März 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Meißner.

Bekanntmachung.

Aus der **Hövel'schen Stiftung** zur Bestreitung der Kosten des Ausfindens und Lossprechens und zur Beschaffung von Lehrbetten für arme Knaben, welche die Schneider- oder Schuhmacher-Profession erlernen wollen, sind einige Spenden zu vertheilen. Bewerbungen darum sind längstens bis zum **25. März** dieses Jahres schriftlich bei uns anzubringen.

Hierbei bemerken wir, daß solche junge Leute, welche bereits in der Lehre stehen oder außerhalb Leipzig in die Lehre treten wollen, nicht berücksichtigt werden können, und daß hier ortsangehörigen Bewerbern in der Regel vor auswärtigen der Vorzug zu geben ist.
Leipzig, am 7. März 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Meißner.

Bekanntmachung.

An der **Schule zu Mendau** sind die 14. Rändige Lehrerstelle sofort und die 15. und 16. bergleichen von Ostern dieses Jahres an zu besetzen.

Bewerber um diese mit je 280 Thaler Jahresgehalt und 50 Thaler jährlicher Wohnungsentwähigung dotirten Stellen werden ersucht, sich unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum **30. März** dieses Jahres schriftlich bei uns anzumelden.
Leipzig, am 2. März 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Meißner.

Städtische gewerbliche Fortbildungsschule.

Anmeldungen von **Lageschülern** für das am 13. April beginnende Sommerhalbjahr nimmt der Unterzeichnete täglich — mit Ausnahme des Sonnabends und Sonntags — an, und zwar **Vormittags** zwischen 11 und 12 Uhr im Parterre des städtischen Flügels der III. Bürger-Schule, sowie **Abends** zwischen 7 und 8 Uhr Lessingstraße Nr. 14, Hinterhaus 1. Stod.

Beizubringen ist das letzte Schulzeugniß.

Jul. Burekhardt, Director.

Handelslehreanstalt.

Zu der am **Mittwoch den 18. März Nachmittags 3 Uhr** stattfindenden **Entlassung** der abgehenden Schüler der **höheren Abtheilung** beehrt sich hierdurch ergebenst einzuladen
Dr. Odermann, Director.

Armen-Concert.

Leipzig, 16. März. Gestern Vormittag fand im Gewandhaussaale das alljährliche Concert zum Besten der hiesigen Armen statt. Den Hauptanziehungspunkt im Programm desselben bildete ohne Zweifel für die meisten der — übrigens nicht zahlreichen — Besucher die **Benone-Sinfonie** (Nr. 5 in E-dur) von Joachim Raff, welche zum ersten Male und unter Leitung des Componisten gegeben wurde. Bei anderen Gelegenheiten ist dieselbe seit October vorigen Jahres schon hier und in andern Städten (z. B. Sonderhausen, Frankfurt a. M., Hamburg, Weimar, Dessau, Kachen, Rostock, London, Kiel, Erfurt, Riga), außerdem zwei Mal in Dresden, sieben Mal in Berlin und dreizehn Mal in New-York zur Aufführung gekommen. Vermöge ihrer glänzenden Instrumentation, reizender und drauslich wirksamer Klangeffekte, breiter, poetischer Anlage und höchst stimmungsvoller Haltung der einzelnen Sätze wird sie sich rasch der Aufnahme aller musikalisch gebildeten Hörer verschaffen, mit deren Begeisterung für ein Concert es nicht zu Ende ist, sobald dasselbe mehr als zwei obligate Spieler, eine Trompete und etwa noch eine Posaune zur Ausführung nötig hat. Den glänzenden äußeren Vorzügen dieser Sinfonie liegt ein innerer Reichtum zu Grunde, welcher die Fülle der Instrumentation hier vollkommen rechtfertigt und den Componisten von dem Vorwurf eines bloßen quid pro quo in Anbetracht dieser letzteren freispricht. — Die drei Abtheilungen der Sinfonie — 1) Liebeslied (Allegro und Andante), 2) Trennung (im Marsch-Tempo), 3) Wiedervereinigung

Neues Theater. (69. Abonnem.-Vorstellung.)

Neu einstudirt: Ein Glas Wasser, oder: Ursachen und Wirkungen.

Puffspiel in 5 Acten nach Scibe von A. Cosmar. (Regie: Herr v. Stranz) Personen: Anna, Königin von England...

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Mittwoch, den 18. März: Uubine.

Altes Theater. Mittwoch, den 18. März: Der Registrator auf Reisen.

Privat-Theater. Vetter's Garten, Peterssteinweg Nr. 56.

Dienstag 17. März: Das Schwert des Damocles, Schwan von G. zu Putlich...

Neunzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag den 19. März 1874. Erster Theil. Symphonie (Gdur, No. 13. der Breitkopf & Härtelschen Ausgabe) von Joseph Haydn...

Zehntes und letztes Concert der Euterpe im grossen Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig.

Dienstag den 17. März 1874. Ouverture zu „Euryanthe“ von C. M. von Weber. Arie aus „Rinaldo“ von G. F. Händel...



Morgen Mittwoch 1/2 bis 1/3 Uhr in der Buchhändlerbörse eine Vorlesung über Pneumologie für J. u. D.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin 4. 3. früh...

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Magdeburg, Berlin)...

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Bismarck): 5. 15. früh...

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 7. 30. Vorm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 11. 15. Vorm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 11. 30. Vorm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 12. 15. Vorm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 12. 30. Vorm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 1. 10. Nachm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 1. 15. Nachm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 1. 30. Nachm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 2. 10. Nachm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 2. 15. Nachm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 2. 30. Nachm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 3. 10. Nachm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 3. 15. Nachm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 3. 30. Nachm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 4. 10. Nachm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 4. 15. Nachm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 4. 30. Nachm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 5. 10. Nachm....

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 5. 15. Nachm....

diebstahl in der Landfleischhalle an demselben Tage;

12) eines desgl. von rothem Leder, enthaltend 6 1/2 fl. in diverser Silbermünze...

13) eine Auer-Remontoiruhr von Neussilber mit langem Minutenzeiger...

14) ein grünes desgl. mit Messingbügel, darin 1 fl 15 kr in Silbermünze...

15) ein rothbraunes Portemonnaie mit Stahlbügel und 7 fl Inhalt...

16) ein desgl. von braunem Leder, enthaltend 25 fl 5 kr, ferner ein Geldebtrag von 2 fl...

17) einige Constaten und eine blaue Einwandtasche, in welcher sich die Briefe, Adresse u. auf den Namen Weigenhaal befanden...

18) einige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen...

Die Firma Gustav Hartmann hier ist heute im Handelsregister für Leipzig, Fol. 152, gelöscht worden...

Auf Fol. 3275 des Handelsregisters für Leipzig sind heute die Firma B. Wicht & C. Börner in Leipzig...

und als deren Inhaber die Handschuhmacher Herr Wilhelm Wicht in Leipzig...

Auf Fol. 3276 des Handelsregisters für Leipzig ist heute die Firma Georg Schellhardt in Leipzig...

und als deren Inhaber Herr Georg Schellhardt das. eingetragen worden.

Auf Fol. 3277 des Handelsregisters für Leipzig ist heute die Firma Dr. Joern in Leipzig...

als deren Inhaberin Frau Auguste Christine Marie verehel. Joern geb. Liebeskind daselbst...

und als Procurist Herr August Ludolf Joern eingetragen worden.

Auf Fol. 3278 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute die Firma Hilmar Dr. Apian-Bennewitz...

und als deren Inhaber Herr Hilmar Magnus Apian-Bennewitz daselbst...

eingetragen worden.

Aufgebot zur Ehe Verlobter. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht...

die Eheleute Hilmar Magnus Apian-Bennewitz geb. Liebeskind daselbst...

und die Eheleute Hilmar Magnus Apian-Bennewitz geb. Liebeskind daselbst...

und die Eheleute Hilmar Magnus Apian-Bennewitz geb. Liebeskind daselbst...

und die Eheleute Hilmar Magnus Apian-Bennewitz geb. Liebeskind daselbst...

und die Eheleute Hilmar Magnus Apian-Bennewitz geb. Liebeskind daselbst...

und die Eheleute Hilmar Magnus Apian-Bennewitz geb. Liebeskind daselbst...

und die Eheleute Hilmar Magnus Apian-Bennewitz geb. Liebeskind daselbst...

und die Eheleute Hilmar Magnus Apian-Bennewitz geb. Liebeskind daselbst...

Auction.

Morgen Mittwoch früh 9 Uhr versteigere ich Ulrichsgasse Nr. 31 im Hofe...

eine Partie Kleiderkränze, Secretaire, Couches, Bettstellen mit Matratzen, Betten, Stühle, Spiegel und div. andere Gegenstände;

Nachmittags 2 Uhr Fleischhandwerkzeuge, Wagen, Kessel und sämtliche Geräthschaften einer schönen Fleischer Erbsenhalber.

Joh. Aug. Hober, Auctionator u. Taxator.

Bücher-Auction.

Heute u. folgende Tage Fortsetzung Neumarkt 8, Hohmanns Hof u. Petrasstr. 41, von früh 9 bis 12 u. Nachm. 1/3-1/6 Uhr.

Auction von Toilettenseifen.

10 Ctr. feine Toilettenseife sollen in kleineren Posten Dienstag den 17. März früh 10 Uhr versteigert werden im hiesigen städtischen Lagerhose.

Ein Posten weiße harte Talgseife kommt mit zur Versteigerung. J. F. Pohle.

Auction Nicolaisstraße Nr. 31, Blauer Hof.

Geräte Bleicher u. Waschbeden. Gustav Fischer, Auctionator u. Taxator.

Abonnements-Einladung PENERSCHE ZEITUNG.

Abonnements-Einladung PENERSCHE ZEITUNG. In BERLIN. Herausgeber Dr. Carl Perner.

Gebrüder Hennigke Hatfabrik Grimma'sche Strasse.

Loose à 1 Thlr. zur 4. großen Meissenbrüderischen Pferde-Verloofung...

Franz Ohme. Französische. Eine junge Französin wünscht Unterricht in ihrer Muttersprache...

Für einige Cursum in Mythologie, Geschichte, Literatur und deutscher Sprache werden auf diese Ostern noch mehrere junge Mädchen als Theilnehmer gesucht.

Kaufm. Praktik: Einf. und dopp. ital. Buchführung lehrt gründlich (auch Damen) Aug. Zeldler, Kaufmann, Tauchaer Straße 12.

Buchhalt., kaufm. Rechnen u. Correspondenz wird gründlich gelehrt Reichstr. 27. II. Kaufm. Rechnen, einj. und dopp. Buchführung u. f. w. lehrt Jul. Gauschild, Gerberstr. 20.

Ein in höhern Semestern stehender Stud. der Philologie wünscht mehreren derselben Schule angehörenden Quartanern oder Quintanern Privat- oder Nachhilfsstunden zu erteilen.

Schöne Aussicht, einj. und dopp. Buchführung u. f. w. lehrt Jul. Gauschild, Gerberstr. 20.

Ein Conservatorist ertheilt Kindern sowie Erwachsenen gründlichen Unterricht im Clavier-spiel. Honorar monatl. 2 1/2 fl. wöchentl. 2 St. Wertbe Adressen bittet man abzugeben unter M. F. 25. in der Expedition dieses Blattes.

Reit-Unterricht Reitbahn Lehmanns Garten.

wird zu jeder Tageszeit erteilt in der Reitbahn Lehmanns Garten.

**Heute Schluß der 103. Auction
im städtischen Leihhause.**

Bauplatz - Versteigerung.

Von dem Unterzeichneten sollen
Mittwoch den 19. März cr. Vormittags 10 Uhr
in der Restauration zur Thalia, Eiserstraße 31, mehrere an der Sebastian
Bach u. Marschner-Straße sowie an der Plagwitzer und resp. Roschies-Straße
gelegene Bauplätze, darunter zwei Schläge, öffentlich versteigert werden.
Die Versteigerungs-Bedingungen, sowie Situationspläne sind bei Unter-
zeichnetem einzusehen bez. in Empfang zu nehmen.
Leipzig, 7. März 1874. **Advocat Zinkelsen,
Geckstraße 2.**

Leipziger Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft in Leipzig.

Nach Grund der Bestimmung des § 14 des Gesellschaftsstatuts werden die Aktien der Leipziger
Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft Nummer eins bis incl. hundertneunundneunzig und Nummer
neunhundertsechzig bis incl. Tausend
Nr. 1 bis incl. 199 (H. 31294.)
Nr. 916 bis incl. 1000

Hierdurch für ungültig erklärt.
Leipzig, 13. März 1874.

Leipziger Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft. Der Aufsichtsrath: C. Dellus.

**Die Vaterländische
Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld,**
errichtet 1822,
empfiehlt sich zu Versicherungen von Waaren, Erntevorräthen, Maschinen,
Mobilien aller Art durch ihre
**Haupt-Agentur für Leipzig und Umgegend
Albert Lens,**
Querstraße Nr. 30, Mittelgebäude, parterre rechts.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Leipzig.
Die Dividende auf das Geschäftsjahr 1873 ist in der am 5. d. M. in der Centralhalle ab-
gehaltenen ordentlichen Generalversammlung auf 6 1/2 % festgesetzt worden und kann während der
gewöhnlichen Geschäftsstunden in unserem Geschäftslocal, Petersstraße 21, in Empfang genommen
werden. — Leipzig, den 16. März 1874.
Das Directorium des Spar- und Vorschuss-Vereins zu Leipzig.
Eduard Wagner. H. Reuter.

Ein unentbehrlicher Rathgeber

ist für
Jeden Loosbesitzer
und Eigenthümer von verloosbaren Pfandbriefen und Obligationen der allmonatlich
2- bis 3mal und zwar sofort nach stattgehabten Ziehungen in Prag
erscheinende
allgemeine Verloosungsanzeiger
TELEGRAF!!

Es ist notorisch, dass durch den Mangel eines verlässlichen Verloosungs-
Organes
so mancher grosse Treffer
übergangen wird, was bei manchen Loosen den gänzlichen Verfall der
Gewinnstauszahlung mit sich bringen kann. Dieser Sorge entledigt man sich
am leichtesten durch
das Abonniren auf den „TELEGRAF“
Der „Telegraf“ bringt sofort nach stattgehabten Ziehungen
einen authentischen Verloosungs-Ausweis
aller in- u. ausländischen Anlehens- u. Classenloose, Pfand-
briefe u. Prioritäten u. s. w., genaueste in- u. ausländische
Börsenberichte und nebstdem geschäftliche Mittheilungen aus
Bank-, Handels-, Eisenbahn- u. Assuranceskreisen und reprä-
sentirt somit auch ein Geschäftsblatt im wahren Sinne des Wortes.
Der Pränumerationspreis des „TELEGRAF“ beträgt:
ganzjährig für Deutschland mit Postverendung fl 2 80
„ „ die übrigen europäischen Länder „ „ 3 60

Für Inserate
ergoet sich der „TELEGRAF“ seiner grossen Verbreitung wegen ganz vorzüglich
und werden selbe billigst berechnet.
Die Administration des „TELEGRAF“.
Prag, Brenntgasse No. 45 neu. (H 961a.)

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. März d. J. ein

Thonrohr-Lager

und überhaupt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel stets auf Lager habe und bei Bedarf mich
gütigst berücksichtigen zu wollen bitte.
Vindenu, Dorsferstraße Nr. 16.

Friedrich Kroedel.

Welsso Schlopp-Röcke

Promenaden-Röcke von 25 Ngr. an, Damen-Tag- und Nacht-Hemden
Frisir-Mäntel - 2 Thlr. - von 27 1/2 Ngr. an in Chiffon und Leinen,
Negligé-Jacken - 25 Ngr. - mit und ohne Stickerei,
Beinkleider - 20 - Piqué- u. Waffel-Decken von 1 1/2 an,
Damen-Schürzen - 12 1/2 - Neuheiten in Kragen und Manschetten
sind bis zu den elegantesten Genres in grosser Auswahl vorrätig und empfiehlt die
Wäsche-Fabrik H. Zander, Petersstrasse 7.

Raven & Kispert, Leipzig,

Große Windmühlenstraße Nr. 24,
Fabrikanten von Wasserheizungs- und Ventilations-
Einrichtungen.

Sprungfedermatratzen

von 5 1/2 an, 6, 7, vom besten Dreß 8 an, Bettstellen, gedreht, wie Mahagoni, von
3 an 15 an, Sophas von 11 an. Stuben werden sauber tapeziert. Gepolstert wird in
und außer dem Hause.
Gustav Kretschmar, Tapezierer, Neubüh, Kurze Straße Nr. 7, 1. Etage.

Reiche Auswahl

der neuesten und elegantesten Frühjahrs-Formen in
Herrenhüten.

Hermann Haugk, Königlich Sächsischer Hoflieferant.

Leipzig: **Rosenthalgasse 17-19.**
Dresden: **Schlossstrasse 6.**
Petersstrasse 14.

Promenaden-Fächer und Schirmchen,

reichste Auswahl, en gros und en détail, billige Preise,
Wilh. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt 19.

Englische Tüll-

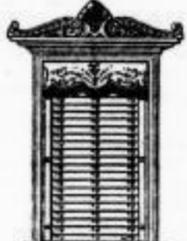
Gardinen

sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen
10. Petersstr. J. Danziger. Petersstr. 10.
Hotel de Russie. Hotel de Russie.

Alexanderstr. 32. **K. G. Lässig** Alexanderstr. 32.

empfeilt

Patent.
Gussstahl-Rollladen,
eis. Rollladen, S-Form,
eis. Roll-Jalousien,



Patent.
Holz-Zug-Jalousien,
Marquisen,
Amerikan. Rouleaux.

Friedrich Weber,

Grimma'sche Strasse No. 37,
empfeilt zu jetziger Saison sein mit allen Neuheiten aus Reichhaltigste sortirtes Lager in
Châles und Tüchern jeden Genres, englischen Rotenden mit und ohne Ca-
puchons, Regenmänteln, sowohl Röder wie andere neuen Façons, Rosshaar-
und anderen confect. Unterröcken, Jaquets, Talmas und sonstigen neueren
Façons in Cachemirs und Kammgarnstoffen, nebst verschiedenen anderen Neu-
heiten in Damen-Schleichen, Cravatten, Schleifen, Schürzen etc. etc. zu
den billigsten Preisen.

Meubles-Magazin

38. Reichstr. **F. Hennicke** Reichstr. 38.
1. Etage. 1. Etage.
empfeilt grosse Auswahl Lehnstühle, Fauteuils, Claviersessel, Verticows, Nähtische und Kinder-
meubles, ganze Ausstattungen in Nussbaum, Mahagoni und Birke billigst.

Meubles-Magazin

Das 13. Kloetergasse **H. Paul Böhr,** Kloetergasse 13.
(Hotel de Saxe) (Hotel de Saxe)
empfeilt sein reich assortirtes Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren
zu billigsten Preisen.

Leipzig, den 15. März 1874.
Meinen Freunden und Gönnern beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit
dem heutigen Tage das von mir bisher unter der Firma: **Dorothea Weise Nach-
folger** geführte **Fleischwaaren- und Delicatsessen-Geschäft** an Herrn **Joh. Chr.
Vulpinus** übertragen habe. Indem ich für das mir während meiner langjährigen Geschäfts-
thätigkeit in so reichem Maße geschenkte Vertrauen danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen
Hochachtungsvoll
W. Hönemann.

Leipzig, den 15. März 1874.
Begnugnehmend auf vorstehende Anzeige der Frau **W. Hönemann**, beehre ich mich die
ergebene Mittheilung beizufügen, daß ich das am heutigen Tage künstlich übernommene
Fleischwaaren- und Delicatsessen-Geschäft
in unveränderter Weise, unter bisheriger Firma
Dorothea Weise Nachfolger
hier, **Nicolaistraße Nr. 50**, fortführen werde.
Ich werde stets bemüht sein, durch reellste und gute Bedienung den ehrenvollen Ruf der
Firma auch weiterhin zu wahren und zu erhalten, und bitte das derselben geschenkte Vertrauen
auch auf mich übergehen zu lassen.
Hochachtungsvoll
Joh. Chr. Vulpinus.
Kirche über Weggen.

Deutscher Reichstag.

Sitzung am 14. März.

Der wichtigste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Impfgesetzes.

Wie schon kurz berichtet, sprach sich der erste Redner Abg. Rex die mit überflüssigem Pathos gegen Staatsmacht, Zwangsgesetz u. aus.

Abg. Dr. Heine (Leipziger Landkreis): Ich begrüße jedes Gesetz, das die öffentliche Gesundheitspflege energisch fördern soll, erinnere Sie aber an die vielen Conferenzen der Sachgelehrten, um die Ursachen und das Wesen der Cholera (!) zu ergründen, speciell an die Versammlung der ersten Männer der Wissenschaft in Weimar, die zu keiner Verständigung gelangen konnten.

Abg. Dr. Löwe: Die Frage, ob das Impfen die Pocken-Epidemie verhindert, entzieht sich jetzt noch der Discussion. Das aber steht fest, daß die große Abnahme der Sterblichkeit während der Epidemie in neuerer Zeit nur der Wirkung des Impfens zuzuschreiben ist.

Der § 1 der Vorlage, der den Impfwang für Kinder und Zöglinge von Lehranstalten vorschreibt, wird hierauf gegen die Stimmen des Centrums, der Polen, der Socialdemokraten und einiger Mitglieder der Fortschrittspartei angenommen.

§ 14 lautet: Bei einem Ausbruch der Blatternkrankheit kann die zuständige Behörde anordnen, daß die Einwohnerzahl jedes von der Krankheit befallenen Ortes oder ein Theil derselben, ohne Rücksicht auf frühere Impfungen, binnen bestimmter Frist der Impfung sich zu unterziehen habe.

Gegen diesen Paragraphen sprachen die Ultramontanen Reichsperger und v. Mallinckrodt mit den bekannten heißen Phrasen. Der Abg. v. Puttkammer bringt für den Nutzen der Blütheimpfung statistisches Material bei, aus welchem hervorgeht, daß in Krankenhäusern und Gefängnissen von ungeimpften 70 Proc., von einmal Geimpften 14, von wiederholt Geimpften 3 1/2 Proc. gestorben sind.

Bei der Abstimmung wird § 14 abgelehnt, dagegen stimmen auch die Nationalliberalen Richter, Hammerer und Kasser, was dem Centrum ganz absonderliches Gaudium macht.

Der § 18 lautet: „Kerze, welche bei Ausführung einer Impfung schuldhaft handelt, werden mit Geldstrafe bis zu fünfshundert Mark oder mit Gefängnißstrafe bis zu drei Monaten bestraft, sofern nicht nach dem Strafgesetzbuche eine härtere Strafe eintritt.“

Abg. Dr. Löwe beantragt, statt des 1. Juli zu setzen den 1. April und außerdem folgenden Zusatz: „Die in den einzelnen Bundesstaaten bestehenden Bestimmungen über Zwangsimpfungen bei dem Ausbruch einer Pocken-Epidemie werden durch dieses Gesetz nicht berührt.“

zu setzen den 1. April und außerdem folgenden Zusatz: „Die in den einzelnen Bundesstaaten bestehenden Bestimmungen über Zwangsimpfungen bei dem Ausbruch einer Pocken-Epidemie werden durch dieses Gesetz nicht berührt.“

Abg. Windthorst beantragt im Gegensatz zum Vorredner folgenden Zusatz: Die in den einzelnen Staaten in Bezug auf das Impfwesen bestehenden Bestimmungen treten gleichzeitig mit Geltung dieses Gesetzes außer Kraft.

Abg. Kasser erklärt sich im Sinne des Löwe'schen Antrags, auf dessen Einbringung er selbst mit hingewirkt hat. Ich bin der juristischen Ansicht: wenn Reichsgesetze für eine ganze Materie gegeben werden und sie diese Materie erschöpfen, daß dann die Landesgesetze daneben nicht mehr bestehen können.

Abg. v. Windthorst erhebt sich zu folgender Kapuzinade: Wenn eine Epidemie ausbricht, werde ich mich impfen lassen, (Wah! links!) ob schon ich wiederholt geimpft bin; aber ich will Niemanden zwingen, sich mit einer Lympe impfen zu lassen, von der er nicht weiß, ob sie gesund ist; wenn Herr Abg. Löwe nicht mit seinem Kopfe dafür garantirt, daß immer gute Lympe angewendet werden wird.

Ueber das Befinden des Reichszanlers veranlaßt folgendes: Fürst Bismarck leidet an einer Neurralgie des rechten Schenkelnerven und befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Man hat sich oft im Scherz gewundert, daß Fürst Bismarck, der, wenn man gewisse Leute hört, von seinem Cabinet aus den Weltlauf leitet, nicht auch die Kriege der Holländer und Engländer mit den Chinesen und Schantis veranlaßt haben sollte.

Zu der oben ausführlicher mitgetheilten Verhandlung des Reichstags über das Impfgesetz schreibt die „Epen. Bzg.“: Die liberale Partei führt den Kampf gegen das Impfgesetz mit der hartnäckigen Methode, welche sie sich bei Beratung der kirchlichen Gesetze angeeignet hat.

Abg. Dr. Löwe beantragt, statt des 1. Juli zu setzen den 1. April und außerdem folgenden Zusatz: „Die in den einzelnen Bundesstaaten bestehenden Bestimmungen über Zwangsimpfungen bei dem Ausbruch einer Pocken-Epidemie werden durch dieses Gesetz nicht berührt.“

Butter an der Sonne. Die Kerikalen setzten bei Art. 14 des Impfgesetzes, welcher allgemeinen Impfwang bei Epidemien festsetzt, noch einmal mit aller Gewalt ein, in den Reihen der Impffreunde gab es durch Einbringen abschwächender Amendements ein gewisses Schwanzen, und ehe man sich verfas, war dieser Artikel, einer der Grundpfeiler des Gesetzes, mit der Mehrheit einer Stimme, 141 gegen 140, umgeworfen.

Der „Epen. Bzg.“ schreibt man aus Medlenburg, 13. März: Hier herrscht in Bezug auf die Verfassungssrage böllige Windstille; auch den Regierungskreisen verlannt Nichts. Die kleinen Klopfflechtereien in den Redakts. Angelegen sind bedeutungslos, beschäftigen aber meine Ansicht, daß viele Ritter den ersten Willen der Regierungen in Zweifel gezogen haben.

Ueber das Befinden des Reichszanlers veranlaßt folgendes: Fürst Bismarck leidet an einer Neurralgie des rechten Schenkelnerven und befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Man hat sich oft im Scherz gewundert, daß Fürst Bismarck, der, wenn man gewisse Leute hört, von seinem Cabinet aus den Weltlauf leitet, nicht auch die Kriege der Holländer und Engländer mit den Chinesen und Schantis veranlaßt haben sollte.

kann nicht bezweifelt werden, daß ganz Europa über kurz oder lang übereinstimmend auf dieser Uebereinkunft bestehen und das Papstthum nöthigen wird, einen Unterschied zwischen Gebrauch und Mißbrauch seines Amtes zu machen.

Neder die bereits erwähnte Encyclica und den Brief des Papstes an den Kaiser von Oesterreich sagt die „R. Fr. Pr.“: Die römische Curie spielt alle ihre Trümmer aus, um durch das Massenangebot ihrer Mittel Schweden und Bestätigung zu verbreiten. Es ist aber, so hoffen wir zuversichtlich, ein vergebliches Bemühen.

Es ist mehrfach darauf aufmerksam gemacht worden, wie wenig Geld in Italien und gerade in Rom für den Peterdopfenig zusammengebracht wird, während die Spenden des Auslandes Jahr aus Jahr ein zu sehr bedeutenden Summen anwachsen.

Der Warschauer Mac Mahon geht ernstlich mit dem Gedanken an, Paris wieder zur Hauptstadt Frankreichs zu erheben. Die Aussicht, welche er in der letzten Zeit nach Paris machte, sollen nicht allein in ihm, sondern auch in der Warschaller die Ueberzeugung befestigt haben, daß, so lange Bismarck der Stütze der Regierung bleibt, an keine Besserung der Zustände zu denken ist.

Table with 2 columns: Location and Temperature at 5 AM. Locations include Brüssel, Groningen, Havre, Moskau, Petersburg, Helsinki, Haparanda, Stockholm.

Table with 2 columns: Location and Temperature at 6 AM. Locations include Memel, Königsberg, Danzig, Putbus, Kleier Hafen, Stettin, Berlin, Posen, Breslau, Leipzig, Münster, Köln, Wiesbaden, Trier, Karlsruhe.

A. Kabatek, Zitherlehrer,
Klostergasse 12, III.
Zither- u. Zithermusikalien-Verkauf.

Junge Damen können das **Schneidern** und **Rafschneiden** in kurzer Zeit erlernen. Res- markt Nr. 12 bei Papa.

Zur schnellen und gründlichen Erlernung der engl. Correspondenz wird ein Lehrer gesucht.
Adr. mit Honorarang. poste rest. O. O. H. 1000.



W. Bernhardt,
Zahnarzt,
Gr. Windmühlstr. 8/9,
früher
Thomaaskirchhof.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt
für Gyn. und
Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Stagt.

Allgem. Hypotheken-Bureau
in Dresden,
Margarethenstraße 7 part.

Central-Stelle
für Capital- und Hypo-
theken-Beschaffung.

Uebnahme von Geldern gegen Ausgabe
von Depositen-
Scheinen mit höchstbilligster Verzinsung u.
voranzustellender Auszahlung.

Gewährung baarer Darlehen bevor-
zugt an
Grundbesitzer auf kurze Zeit gegen sichere
Bürgschaft.

Commission für Ein- u. Verkauf oder Kom-
mission für werthhabender Effecten.

Bermittlung im An- und Verkauf
von Grundbesitz in und bei Dresden.
W. A. Heischmann.

Schriftliche Arbeiten,
Ränze, Verträge, Gesellen u. werden angefertigt
sowie auch Auskunft in allen Angelegenheiten er-
theilt Eisenstraße 19, Seitengebäude. Sprech-
stunden 9-4 Uhr.

Ein **Gerichtscopist** (Kaufmann) erdietet sich
zu schriftl. Arbeiten, Buchführung, Gef. Aufträge
erleben Münchener Hof im Cigarrengeschäft.

Gedichte,
Lafelleider, Leske werden schnell und schön ge-
fertigt Eisenstraße Nr. 19, parterre links.

Zöpfe
von 7/8 u. an, Ohligona, Uhr- u. Arm-
bänder gefert. Colonnadenstr. 2, I

Zöpfe
von 10 u. an, Ohligona, Uhrketten,
Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst
Schätze**, Friseur, Theat-Pass.

Bon 3 Both Damenhaar u. Böpfe, 1/2 u. 3/4
lang, à 10 u. gefert. Schrödergäßchen 11, 1. St.

Haararbeit billigt, Böpfe von 7/8 u. an
werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Haararbeiten jeder Art werden
billigt gefertigt.
G. Hädinger, Friseur, Nachmarkt.
Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Ein geübte **Friseur** empfiehlt sich in und
außer dem Hause; auch können noch einige Abonen-
ten angenommen werden.
Adressen bittet man Hainstraße 31 im Sofa-
mentiergeschäft niederzulegen.

Ferren Kleider werden nach neuester
Façon gefertigt und modernisiert,
gereinigt und reparirt Schrödergäßchen 11.

Damen- u. Kinder-Garderobe
werden nach den modernsten Schnittten schnell und
billig gefertigt Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Eine
tüchtige, geschmackvoll arbeitende Schneiderin em-
pfehlte sich bei Beginn der Saison den geehrten
Damen und verspricht bei reellster Bedienung
mäßige Preise. Gef. Adr. bitte in der Seiden-
und Garnhandlung des Herrn Alfred **Boehr**,
Schützenstraße, niederzulegen.

Ein geübte **Wagmacherin**
empfiehlt sich zur Anfertigung von Frühjahrs-
hüten für Damen und Kinder in u. außer dem
Hause Grunna'sche Straße 30, III. links.

Was wird geschmackvoll modern angefertigt
Wühlgasse Nr. 6, 4. Etage.

Steppische werden gut u. billig gearbeitet,
sowie auch Hemden und noch andere Maschinen-
arbeit Unberstraße Nr. 1, 4. Etage.

Ein anständige Wittwe, welche sein ausbessert,
empfiehlt sich geehrten Herrschaften
Reuditz, Leipziger Straße Nr. 22, 2 Tr.

Chemische Wäscherei
Hobe Straße 13 im Garten r. v. Annahme:
Grunna'sche Straße 36 bei G. A. Engelbrocht.

Die Chemische Wäscherei
Flecken- u. Garderoben-Reinigung,
Sternwartenstr. 18 a, Hainstr. 27 u. Reichstr. 31,
reinstig Röde, Dosen, Westen, Ueberzieher,
Mäntel, Plaid, Jaquet, Ballets, Läder,
Sammetgegenstände u. — Anbei Reparatur.

Alle Arten Herren-Kleidungsstücke werden
schnell gewaschen und geplättet, Futterstücke wer-
den gewaschen, desgleichen Schwämmlicher gewaschen
und gepreßt Alexanderstraße 8

Wäsche wird gut geplättet und pünktlich be-
sorgt Eisenstraße Nr. 13 a, rechts 3 Treppen.

Steinkohlenbau - Verein Saxonia in Lugau.

Der Steinkohlenbau-Verein **Saxonia** in Lugau, welcher das Kohlenunterirdische unter einem Areal von 396 1/2 Scheffel der Lugauer Flur besitzt und auf diesem Areal einen Schacht mit allen dazu gehörigen maschinellen Anlagen im Betriebe hat, aus welchem auf drei Fächern im Jahre 1873 147,513 Hectoliter Kohlen gefördert worden sind, beabsichtigt, das Unterirdische eines an sein Feld angrenzenden Areales auf **Gründorfer Flur** von circa 230 Scheffel anzulegen, einen **zweiten Schacht** anzulegen, überhaupt das Unternehmen zu vergrößern und zu diesem Schachte sein Grundcapital, von welchem bis jetzt nur 125,000 Thaler in Stammactien emittirt sind, um 175,000 Thaler zu erhöhen und diesen Betrag in 3750 Stück Prioritäts-Stamm-Actien von je 100 Thaler Nennwerth zum **Varicours** anzugeben.
Diese Prioritäts-Stamm-Actien beziehen eine Vorzugs- und Mehrtheilende von 6 % mit eventuellem Nachzahlung von demjenigen Jahre ab, welches nach dem Jahre folgt, in welchem in den neu anzulegenden Schacht die Kohlen erteilt worden sind, die circa 600 Meter oder 300 Fächter tief liegen werden.

An diesen Prioritäts-Stamm-Actien steht zwar vorzugsweise das Bezugsrecht den Aktionären des Steinkohlenbau-Vereins **Saxonia** zu; es werden jedoch auch Zeichnungen von Nicht-Aktionären angenommen und ihnen diejenigen Stücke, beziehentlich nach vorgängiger Repartition, zugetheilt, welche die Stamm-Aktionäre nicht abnehmen sollten.
Indem wir diese Prioritäts-Stammactien eines **Kohlenfördernden** Werkes als gute und sichere Capitalanlage empfehlen, bemerken wir, daß das jetzige Kohlenfeld der Gesellschaft, beziehentlich das zu acquirirende, nach Süd an das Feld der Lugauer Bergbau-Gesellschaft **Rhenania**, das keine günstigen Kohlenausflüssen, nach Süd-West an das Feld des Lugauer Steinkohlenbau-Vereins, welcher Kohlen fördert und nach West an das Feld der Gesellschaft **Kaisergrube** grenzt, welche demnach Kohlen aufzufüllen gedenkt.
Zeichnungen auf unsere Prioritäts-Stammactien haben bei nachstehenden Stellen in der Zeit vom
15. bis 31. März 1874

zu erfolgen.
Auf die zu zeichnenden Actien sind sofort gegen Quittung der Zeichnungsstelle je 25 Thlr. baar zu erlegen, wogegen ein auf den Inhaber lautender Interimschein über 25 Thlr. ausgehändigt wird, sobald der Antrag der Erhöhung des Grundcapitals unserer Gesellschaft ins Handelsregister von Lugau erfolgt ist.
Im Uebrigen verweisen wir auf die bei den Zeichnungsstellen ausliegenden Zeichnungs-Bedingungen.
Lugau, den 5. März 1874.

Der Aufsichtsrath des Steinkohlenbau-Vereins Saxonia. Advocat Richard Claus. (H. 356bd).

Zeichnungsstellen:

in Leipzig: **Hiersche & Ritter,**
" Dresden: **Ludwig Philippson,**
" Zwickau: **Hentschel & Schulz,**
Ferd. Ehrler & Bauch,
Eduard Bauermeister,
Meyer & Jahr,
Zeitmann & Nacke,
H. Spott,
" Chemnitz: **Chemnitzer Bank-Verein,**
" Annaberg: **Heinrich Scharr,**
" Magdeburg: **Muth & Bandelow.**

Beste böhm. (Duxer) Braunkohle,
die vorzüglichste des ganzen Beckens, offeriren in allen Quantitäten von mindestens
20 Centner ab gemogen.
Alphons Heinrich Weber & Co., Ritterstraße 9.

Meuselwitzer Kohlen von der Bruderzeche.
Stückkohlen per Doppelpenny 15 u.
Küstkohlen " 7 1/2 u.
Kartkohlen " 3 1/2 u.
Wittelskohlen per Doppelpenny 9 1/2 u.
Maschinenkohlen " 7 1/2 u.
ab Werk.
Gändler erhalten entsprechenden Rabatt.
Zu Aufträgen jedoch nicht unter 1 Pomer, so wie zu größeren Abschüssen hält sich bestens empfohlen
Samuel Löwendahl, Leisingstraße Nr. 11 in Leipzig.

Wäsche wird angenehm. auf Land zu waschen
u. bleichen. Zu erfragen **Wühlg. 88, Seifengesch.**
Wäsche wird gut u. billig gewaschen und ge-
plättet. Annahme **Centralstraße 3, 3. Etage r.**
Wobl u. Instr. rep. u. pol. besorgt selbst und
billigt **C. Halerkorn,** Hobe Str. 2. II. Probegegn.

W. Liebsch, Maler, Lackirer und
Firmenschilder, Bückerstraße 24, 3. Etage,
führt Aufträge gut und billig aus.

Heinrich Barthel,
Tapetier. **Querstr. 12, Decorateur.**
empfiehlt sich zur Ausführung jeder Art von
Tapetieror-
Arbeiten unter Zusicherung reell. u. geschmack-
voller Ausführung zu billigsten Preisen.

Alle **Tapetier- u. Polsterarbeiten** werden
sicher sauber gefertigt von **Louis Fischer,**
Reichstraße 55, Hof 2 Etage.
NB. Auch werden Vorhänge billigt gefertigt.

Maurerarbeit
Ofenlehen, Maschinenlehen, Stubenweihen u.
besorgen billig und schnell
Müller & Sohn,
Barfußmühle.

Kobersäle werden bezogen. Bestellungen
nimmt **Dr. Krause,** Postamentierg., Ritterpl. an.

Unschätzbares erprobtes Heilmittel bei
Athembeschwerden
In den Kgl. Postlieferanten **Hrn. Johann
Hoff** in Berlin.

Ballbath. Von dem Tage ab, wo ich
ihre Maß-Chocolade gegen meine Athem-
beschwerden anwandte, verloren sich alle
damit verbundenen Uebel, der Husten,
die Brustschmerzen. **Edr. Sind.**
Verkaufsstelle bei **Richard Krüger,**
Grunna'sche Straße 28 parterre.

Schmuckfachen
in **Gold** und **Silber** empfehle in großer Aus-
wahl zu billigsten Preisen. Reparaturen werden
sauber u. schnell gefertigt. **R. Schweigel,**
Sternwartenstr. 11 a, II. nahe dem Köpplg.

Albumpapier. Niederlage zu Fabrik-
preisen bei **Fr. Aug. Grossmann,**
Petersstraße 30, im Stsch.
Echte Bismarck-
Tabakspfeifen empfiehlt **Jul. Thiele,**
21. Fleischergasse Nr. 22.

Oberhemden
nach Raaf und Probehemd, sowie Nachhemden,
Unterhemden u. empf. zu den billigsten Preisen
Carl Otto Gaa, Petersstr. 6, III.
früher Zuschneider bei Herren **Friderici & Co.**
NB. Auch wenn der Stoff dazu gegeben, werden
dieselbst obige Artikel, sowie Damenhemden und
ganze Ausstattungen prompt gefertigt.

Schweizer Gardinen,
gefertigt in Tüll, Mull, Muss mit Tüll, glatte
und gemusterte Mull, Spitzing u. empfiehlt in
Auswahl äußerst billig
Rud. Roth, Waggatzgasse 7, 1 Tr.
Schweizer Gardinen,
Wöbel-Damas, echten schwarzen Sammet zu
Jaquet's u. Befah passend, empfiehlt zu billigen
Preisen 21 Gerberstraße 21, 2 Treppen.

Corsets.
Das **Corset-Fabrik-Lager**
von
Joh. Pergamenter,
Reichstraße 27,
empfiehlt
Corsets für Damen und **Constru-**
mandinnen im Einzelnen zu den
billigsten Fabrikpreisen.
Reichstraße 27.

Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.

empfiehlt
Fussmatten und Teppiche
von Gummi, in schönen Dessins, billigst
5 Petersstrasse 5.
Ausverkauf
von allen in das Geschäft einschlagenden Ar-
tikeln im Geschäftlocale der insolventen Firma
von **Robert Götz,** Ecke des Rathhauses
und der Grunna. Straße.

Für Kürschner,

empfehlte abgepaßte Küngeldeckel nebst Zwickeln und Rändern in Wolle und Seide, in allen gängbaren Farben, zu billigsten Preisen

Ferdinand Grahl, Westfabrikant in Grätzthal.

Ausverkauf.

Um mein Lager von Damenstiefeln u. Schuhen gänzl. zu räumen, verkaufe ich Sämtliches zu bedeutend herabges. Preisen: Damenstiefel an d. Seite zum Schürzen v. 1 1/2 10 1/2, Goldsaffian-Stiefel und Schuhe sowie schwarze und braune Cassian-Hauschuhe, schön und gut gearbeitet, empfiehlt einem geehrten Publicum zur gef. Berücksichtigung

C. Hofmeister, Reichstr. 47, Kochs Hof. Kleider- und Röhrenschänke hält stets vorrätig und liefert bei reeller Bedienung die billigsten Preise Königplatz, bl. Koch 4, Tischlerstr.



Eiserne Bettstellen

in solidester und bester Ausführung empfiehlt zu billigsten Preisen Carl Schmidt, 20 Grimm Str.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß wieder alle größten Stahl-Platten zu haben sind, auch alle Messingplatten werden angenommen, sowie schmiedeerne Stühle, à 4 1/2 1/2

A. Kahnt, Köpfiger Str. 29. Dresdener Kohlen u. Briquets sind vorrätig Bayerische Str. 22. S. B. Weirich. Zwischener Kohlen in 1/2 u. 1/4 Löwries offerirt C. B. Weirich, Bayer. Str. 22.

Weisskalk-Verkauf.

Signer Fabrik. Rängst als vorzüglich bekannt täglich neu A Centner 25 Groschen, A Centner 1 Thaler. Gerberstraße Nr. 62.

Franz & Bernhard Anacker.

Portland-Cement

in den besten deutschen u. englischen Qualitäten offeriren wir billigst von unserem hier, Lager, sowie ab Stettin, Hamburg, Wismar, Hafen, Riesa und Halle. Gerhard & Hey Leipzig, Gerberstraße Nr. 2.

Flaschenbier

Beicht 12/1 od. 20/2 fl. à 1 1/2 1/2 Bayerisch excl. Flaschen empfiehlt als ganz vorzüglich Louis Lohmann, Dresden Straße 38. Dresden Straße 38.

Pflaumenmus, Pflaumen,

Apfel, Preiselbeeren, Zwetsfett, Salzbuter, Schmelzbuter, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst A. Ehrlich, Peterssteinweg Nr. 50 c, und Bayerische Straße 16, Ecke der Hohen Str.

Feinste Schweizer Tafelbutter

von den Rittergütern Steudorf, Rodegitz, Ostramondra empfiehlt täglich frisch G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29.

Ritterguts-Räse

empfehlte in feinsten durchgelegener Waare à Schod 1 1/2 1/2 à Stück 1 1/2 1/2 G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29.

Seefische,

Rechte, Doris und Scholle empfiehlt E. Göbel, Stand: Markt, alte Waage vis à vis.

Sehr schöne große Isländer Fett-Perlinge, 3 Stück 2 1/2 1/2 empfiehlt Salzgähden 4. Friedrich Petzold.

Frischen Seedorf,

Magdeb. Sauerkraut pr. 1 1/2 1/2, echt franz. Bratwürste, Füllschweinsrippchen, grüne Schnittbohnen per 1/2 1/2, Pfeffer- und Senfgurken, russ. Zuckerschoten, in Dual, getr. Worsche. n empfiehlt G. O. Krüger, Barfüßergäßchen 1.

Frischen Seedorf

empfing heute G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29.

Frischen Steinbutt 14 Rgr.,

Sezunge 12 1/2, Schellfisch 5 1/2, Scholle 4 1/2, Doris 2 1/2 1/2, fr. norweg. Hasen, Virelhühner, Gänse und Enten empfiehlt billigst Wilhelm Schwenke, Nr. 9 Thomastagßchen Nr. 9.

Verkäufe.

Ein Bauplatz in der Dresdner Vorstadt von ca. 7000 □ Ellen ist für 32,000 1/2 unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Ed. Böttlich, Universitätsstraße 16, Treppe B III.

Bauplatz in Lindenau, Wersberg. Straße vis à vis der Leipziger Geschützbücher-Fabrik, pro Da.-Ell. 7 1/2, und 10 1/2 1/2 empfiehlt Gustav Ad. Jahn, Lindenau, (H. 3628) Herrenstraße 1, parterre.

Baupl.-Berf. Lancher Str. 7/8 b. wenig Anzlg.; 2156 □ Ell.; ca. 25 Ellen Straßenfr. (Nr. 8 dort). 24,000 Quadrat-Ellen Bauplatz-Areal in Lindenau ist im Ganzen, pro Da.-Ell. 10 Rgr., zu verkaufen. Kauflustige belieben ihre Adressen unter H. 3629 bei den Herren Haasensteim & Vogler in Leipzig niederzul. (H. 3629.)

Ein Barbiergehäuch ist zu verkaufen oder zu vermieten. Adressen unter B. B. 125. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Stiegelei mit hübschem Wohnhaus, 15 Morgen Feld, Weinberg u. Obstgarten ist für 5000 1/2, gegen 500 bis 1000 1/2 Anzahlung zu verkaufen. Näheres beim Besitzer Edward Böttlich, Universitätsstraße 16, Tr. B. III.

Für ein größeres, der Mode nicht unterworfenen Fabrikgeschäft mit nachweisbarem ausgezeichneten Erfolg wird ein Associe mit 50,000 1/2 Einlage gesucht. Franco-Offerten sub H. 31170. befördern die Herren Haasensteim & Vogler in Leipzig. (H. 31170.)

Thollhaber,

welcher unverheirathet, mit einigem Vermögen, wird für ein flotttes Ausschüttgeschäft in einer Provinzialstadt Sachsens gesucht. Geil Of. sub R. 1998. an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein junger Kaufmann,

im Besiz mehrerer Tausend Thaler disponiblen Vermögens, wünscht sich zu etabliren und sucht zu diesem Behufe einen Associe. Derselbe ist auch bereit, in ein schon bestehendes lucratives Geschäft als Theilhaber einzutreten oder ein solches künstlich zu übernehmen. Gefäll. Adressen unter R. 10. poste restante Leipzig.

Zu verkaufen eine gute Hypothek, 2500 1/2, bei 200 1/2 Berlust. Gef. Adressen unter „Kauf 2500.“ poste restante erbeten.

Ein sehr schönes Pianino ist unter Garantie billig zu verk. Schützberggäßchen 6, 3 Tr. links.

Zu verkaufen ein Pianoforte für Anfänger, billig, Pfaffenburger Straße Nr. 3, 4. Etage.

Wegzugshalber wird 1 zieml. neues tafelförm. Pianoforte, Roten und Bücher (auch gegen Ab-schlagszahl.) billig verkauft Wiesenstraße 15, pt.

Advertisement for Herrschaftliche Besitzungen in Leipzig and its surroundings, listing various estates and their features. Includes the name Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Bauplatz in Lindenau, Gasthofswiese, empfiehlt Gustav Ad. Jahn, Lindenau, (H. 3627) Herrenstraße Nr. 1.

Villa-Verkauf.

Eine in der Nähe Leipzigs und in gelindesten Lage gelegene Villa mit Stallung, Wagenremise etc. und mit schönem großen Garten, im besten baulichen Zustande, ist für den Preis von 9000 1/2 bei weniger Anzahlung wegen Wegzugs des Besitzers zu verkaufen. Darauf reflectirende Herrschaften wollen ihre Adressen bei Hrn. Beckmann, Hausmann im Kaiserl. Hauptpostamt, niederlegen, worauf ihnen dann Näh. mitgetheilt werden wird.

Vortheilhafter Hausverkauf.

Zu verkaufen ist verhältnißhalber ein in der Nähe der Stadt liegendes, neuerbautes Hausgrundstück, welches sich zu 8 Proc. Reinertrag verzinst, ist mit 2000-2500 1/2 Anzahl sofort zu übernehmen und zu bezichen. Hierauf reflectirende bittet man ihre Adr. ohne Unterhändler unter W. H. 55 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Haus-Verkauf.

Ein Haus frequenter Lage in der Nähe von Leipzig, worin ein Wehl- u. Producten-Geschäft flott betrieben wird, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Näheres Auskunft in der Buchdruckeri von Gustav Schmidt, Lärnerstraße 10.

Hausverkauf.

In Bayerischer Vorstadt habe ich einig. Grundstücke in gutem baulichen Zustande bei gutem Zinsertrag zu verkaufen. Preis 28,000 1/2, Anzahlung 6-8000 1/2, Eint. 2000 1/2 u. darüber. Otto Alendorff, Albertstraße 13, I.

Zu verkaufen ein Haus in der innern Südl. Vorstadt, Pr. 32,000 1/2, Ertz. 2300 1/2, Anz. 6-10,000 1/2, dergl. ein Haus in der Lessingstraße gegen 10,000 1/2 Anzahl, dergl. mehrere Häuser mit Gärten in Reudnitz, Pr. 6-17,000 1/2, Anz. 2-5000 1/2, dergl. 2 Häuser im Reum Annau zum Selbstkostenpreis, pro Grundsteuer-Einheit 10-12 1/2. Edward Böttlich, Universitätsstraße 16, Treppe B. III.

Ein tafelf. Pianoforte, sehr gut gehalten, ist sehr billig zu verkaufen Lärnerstr. 2, 3. Et. v.

Pianinos u. Flügel, neu u. gebt., verkauft und vermietet W. Seyffert, Johannistagß 32.

Pianinos sind zu verkaufen oder auch zu vermieten Halle'sche Straße 11, 2. Etage.

Ein feiner Concertflügel, noch wie neu, ist wegen Umzugs für 240 1/2 zu verkaufen. Adressen sub B. H. K. in der Expedition d. Bl.

Vorzügliche Pianinos u. Flügel verkauft und vermietet J. Schoof, Grimm. Straße 3.

3 Zithern, darunter eine Slegiezither, sind billig zu verkaufen Moritzstraße 12, Gemälde des Hrn. Schumann.

Billig echte Gold-, Ohrring-, Ringe v. 1 an Barfussmühl ab d. Brückenwag-Fabrik II.

Eine schöne Ster-Sammlung ist billig zu verkaufen Alexanderstraße 8.

3 schöne Stenben-Aquarelle stehen billig zum Verkauf Albertstraße Nr. 15.

Billig zu verkaufen 3 sehr große Bilder in f. Goldrahmen, in Restaurant passend. Näh. Hospitalstraße Nr. 19, 2. Etage rechts.

Ein fast noch neuer, eleganter Frack für eine Wittelperson ist billig zu verkaufen Köpfiger Str. 6, 4 Treppen links.

Auf Abzahlung

erhalten sollte anständige Leute gegen monatl. resp. wöchentliche Raten fertige Herren- und Damen-garderobe, Betten, Wäsche, Feinen, Möbel. Näheres Wilschstraße 24, 2 Tr. links.

Ein ganz neuer Winterüberzieher und ein wenig getragener schwarzer Tuchrod sind zu verkaufen Lindenau, Angerstraße 13, I.

Frühjahr-

Überzieher, Röcke, Hosen, Westen, Stiefeln, Wäsche, a. a. w. Verkauf Barfussgäßchen 5, 2. Etage.

Billig echte Sammt- u. Seidenw. türk. Shawis, Barfussmühl über d. Brückenwag-Fabrik, II. Röcke von Damenhaaren werden à 20 1/2 verkauft Schützberggäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Zweitthaler, à Stück 2 1/2 1/2 wieder zu haben, den geehrten Damen die Nachr. empfehlen j. Nachr.icht. Annale Schimpi, Plagwitzer Str. 4, III.

Glabé-Handsohne

von 10-25 1/2, auch passend für Confrmanden, sind zu verkaufen Weststraße Nr. 48 parterre links.

Federbetten,

neue Schleiffedern u. Damen in großer Auswahl billigst Nicolaitr. 31, Hof gegenüber 2 Tr. bei Cufe.

Zu verkaufen sind mehrere Federbetten Goldbadnagelgäßchen 8, Hof 1. Treppe.

Neue Bettfedern

und Federbetten in größter Auswahl empfiehlt billigst Fr. Aug. Helme, Nicolaitstraße Nr. 13, 3. Etage.

Ein Bett schöne Federbetten ist billig zu verkaufen Hall. Gäßchen 1, 1. Treppe.

Zu verkaufen 2 Bett gute rote Betten Petersstr. 15, Hof links 3 Tr. rechts.

Einige Bett rein Familienbetten u. mehrere einz. Stücke sind zu verk. Burgstr. 11, Hof r. 2. T. I. Einige gebrauchte Meubels sind zu verkaufen Johannistagß Nr. 9, I.

1 fl. „Kuß-Garnitur“, Gausenfe, 2 Hautenils, 6 Tafeln, Stühle, Vertikal, Spiegel-servante, großer Pfeilerstuhl oder Truhenanzug, Tisch- oder Kleiderständer, Schüssel, großer Bücherschrank, gr. Garderobeschrank, alles Kuchholz (wird auch einzeln verkauft), außerdem vielerlei Mahagoni- und andere Möbel, Sophas (1 Plüsch-Sopha), Spiegel (6 große) und dergl. Berl. Kl. Fleischera 15.

Zu verkaufen billig 1 Sopha, 1 Tisch u. 1 Waschtisch Erdmannstraße 10, 3. Et.

Neue gut gearbeitete Sophas, Ottomane, Sprungfedermatr. mit Bettst. in Auswahl sind billig zu verk. Hainstr. 24, V. Brunst, Tapezierer.

Ein paar Sopha mit vollem Bezug sind noch verhältnißhalber billig zu verkaufen Nicolaitstraße 31, I. vornheraus.

Ein Sopha und ein Damenschreibtisch, Kuchbaum, sind zu verkaufen Sidonienstr. 28, 2 Tr.

Zu verkaufen 1 Kleidersecretair, 2 1/2 thür. Kleiderschränke, 1 Sopha, 1 ovaler Tisch, 3 Bettstellen, 2 Waschtische, 1 Röhrenschrank Reiter Straße 22, im Souterrain.

Zu verkaufen sind Sophas, Gausenfen, Lehnstühle, Federmatragen mit oder ohne Bettstellen Petersstraße Nr. 39, Treppe B, 1 Tr. links

Zu verkaufen 2 elegante tafelförmige Restaurationsstühle u. 3 Wiener Stühle Nordstraße Nr. 24 parterre rechts.

Zu verkaufen 1 gr. 2thür. Röhren- auch als Kleiderschr. f. 4 1/2, 1 Truhe, 1 eiserner Koffer Reudnitz, Köpfigerstraße Nr. 28 parterre.

Ein großer runder Tisch ist umjughalber zu verkaufen Plagwitzer Straße 12, 2 Et. rechts.

Drei gr. Glaschränke mit Untersatz u. 3 kleinere, für die. Geschäfte passend, sind billig zu billig zu verk. Neumarkt 7, Kurzbach Hof Tr. F I.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes Schlaf-Sopha, gut gepolstert, mit Rollen zum Einlegen der Betten, wegen Drangel an Platz Lancher Straße 12, I. links.

Zu verkaufen 3 Sophas, Tische, Stühle, Secretaire, Spiegel, Lehrbücher, Bilder, Uhren, Waschtische, Kleider-, Tisch-, Glas- u. Röhren-schränke, Commoden, Glaslaken, Koffer, Bureau, 1 einf. Pult, Sopha- u. Pfeilertische, verschiedene Tafelwaagen billig Köpfigerstraße 19, part.

Neue Sophas, Sprungfedermatragen, Strohmattlagen, Mahagoni- u. eis. Bettstellen sind in großer Auswahl zu verkaufen Reudnitz, Gausenstraße 27, Tapezierer Carl Kühne.

1 Bettstelle, 2 Wein-Fässer, 2 Oeander sind zu verkaufen Friedrichstraße 37, 3 Treppen.

Zu verkaufen: 3 gebrauchte Tafelwaagen. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 15, beim Hausmann.

Ein feiner Badentisch für Conditorei-, Super- oder Galanterie-Geschäft ist für 30 1/2 zu verkaufen Lindenau, Wersbergstraße Nr. 39.

Ladeneinrichtung,

passend für ein Besameten-Geschäft, 1 großer Glaschrank, 3 Schränke mit Rollen, zu verkaufen 12-2 Uhr Mittag's Blankes Kammchen, Kammhüter Steinweg 71, I. Etage.

Eine Materialwaaren-Ladeneinrichtung, eine Schieffschelbe und alte Waarenlisten zu verkaufen Hauptmannstraße 77g. Hinterhaus.

Comptoirpulte, neue, in Kasse, Comptoirpulte, gebr. in Auswahl, Doppelpulte vis à vis, 1-2, 3, 4th. Pulte, Dreifessel mit Rohr- und Polsterst. Briefregale, Copirpressen, Brief-, Contorschränke, Abtasteln, Padentafeln, Waarenregale für die Branchen, 2 eiserne Cassen, 3 Hand-Cassetten, Cassafchränke, 1 gr. doppeltthür. für Banken, Banquiers, gr. Geschäfte, mit gr. Bücherraum, u. 2 Cassetten, 1 gr. 1thür. Cassafchrant, 1 mittelgr. 2 th. Privat. Berl. Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

4 Cassafchränke, 1 „Weithürig“, 1 eiserne Seidensch.

3 Doppelp., 1 einf. Pulte, 3 Schreibstische, Contorschreib. (Rohr- u. Polsterst.), Briefregale (Brief-, Scriptur- und Bücherregale) u. Berl. Kl. Fleischergasse Nr. 15.

PS. 3 Copirpressen, 2 Wredenwaagen 15 u. 5 Etr.

Zu verkaufen stehen mehrere Fahrstühle für Kranke, ferner große Auswahl von Kinderwagen in verschiedenen Sorten Köpfigerstraße Nr. 5.

Ein Regulatordrehstuhl ist zu verkaufen Sternwartenstraße 15b. Verab. Frey.

Zu verkaufen sind wegen Geschäftsaufgabe 3 Nähmaschinen, welche noch im Betriebe sind, 2 Stück 25 Thlr., 1 Desenmaschine, 3 Stück Fußschneidewerke bei H. Werner, Burgstraße Nr. 9.

Ein noch ganz neuer Kinderwagen ist zu verkaufen Hefe Straße Nr. 23, 3 Treppen.

Ein Kinderwagen, noch in gutem Zustand, ist billig zu verkaufen Gr. Windmühlenthor 5, 1.

Ein Kinderwagen ist billig zu verkaufen bei H. Krause, Dresdner Straße 46.

Zu verkaufen sind eine noch gut gehaltene Biere, 2 Regale, Wein- und Champagnerflaschen Burgsteins Garten 5G, II. rechts.

Ein schöner neuer Gedrucker ist billig zu verkaufen Dühl Nr. 83, Hof 2 1/2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein grosses eisernes Schwungrad mit eisernem Bock, eine Kreisäge mit eisernem Schneidmesser u. Lochfräse zum Treten und für Schwungrad, für Jalousiefabrikanten sehr vortheilhaft, Elsterstrasse No 22, Seitengebäude 1 Tr.

150,000

Plauersteine stehen zum Verkauf in der Ziegerei von G. Schumann zu Tornitz bei Beitz, Station Reuden.

Welschkalk

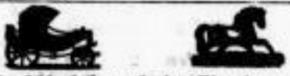
verkauft zu jeder Tageszeit den Centner für 15 Groschen, den Decaliter für 22 1/2 Groschen, per Sack billiger, Gerberstraße, Gasthaus zur goldenen Sonne bei Stiefel.

Ganzzehne in ganzen u. halben Kistern bis ans Haus, Mühlstr. Eisenstraße 21, Zimmerplatz.

Ein fast noch neues Baumgummi, 1 Koppfack an ein Kautschukgummi, Kautschuk, Deckgummi etc. werden billig verkauft Sidonienstraße Nr. 180, 1. Et. r.

Kutschwagen-Verkauf: einp. Sandwägen, gehr. drei Halbpaissen, Kutschwagen, Cabriolet-Gespann Colonnadenstraße 13.

Ein leichter Sandwägen, 2 Halbpaissen, 2 Breaks zu verkaufen Windmühlengasse 10. C. Krause.

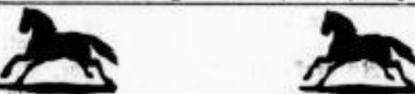


10 Droschkenfuhrwerke im Einzelnen oder zusammen mit oder ohne Stallung, auch Theilzahlungen angenommen, zu verkaufen Gasthof Wölph. Straße Nr. 22. (H. 31238.)

Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4-räder. Sandwägen, ferner ein großer starker Handrollwagen mit Hasen u. Rette Schützenstraße 5.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar ganz fehlerfreie, elegante Kappen, 4 Jahre alt, flotte Gänger, sind zu verkaufen bei Robert Ludwig in Limbach bei Chemnitz.



Am Mittwoch den 18. März trifft bei mir ein neuer Transport hochgelegener, fromm gerittener spanischer Reitpferde ein, die bei Bedarf bestens empfohlen halte. Halle, den 18. März 1874. Emil Löwin.

Zu verkaufen steht ein schwarzes, starkes Arbeitspferd Desser Str. 42. G. H. Krabich.

Ein großes Arbeitspferd ist veränderungs-fähig sofort zu verkaufen Windmühlenthor Nr. 6a.

Ein großer Transport Span., Wagen- und acht englische Reitpferde ist soeben eingetroffen. Heinrich Kraunschweig, Pferdehändler, Planes Hof. NB. Für 30-40 Pferde wird sogleich Stallung gesucht.

Zu verkaufen steht ein Jagdpferd Drei Altes, beim Hausknecht.

Zu verkaufen ist ein schöner Sandwägen Burgsteins Garten 5G, II. rechts.

Ein gut gehaltenes Seidenpferd ist zu verkaufen Albersstraße Nr. 23, Souterrain.

Achte französische zuchtfähige Kaninchen.

empfehlenswerthe Race zur Fleischproduction, besitzen in großer Anzahl und versenden unter Garantie lebender Ankunft Morsch & Meyer, Kaninchenzüchterei zum Hakenstein, Gansstadt a/R.

Kaufgeschäfte.

Zu Cobitz werden ein oder mehrere Baumstücke nebeneinander mit Preisangabe per Quarte zu kaufen gesucht. Interessirte wollen ihre werthen Adr. unter H. F. 10, in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, niederlegen.

Ein Haus (Dresdner Vorstadt) mit Garten sucht ein zahlungsfähiger Käufer, gleichviel zu welchem Preis. Näheres bei Frau Bern. Pape, Sternwartenstraße 25 b parterre links.

Von Capitalisten beauftragt, für selbige

Grundstücke

zu erwerben, ersuche verkaufslustige Besitzer, Off. mit gen. Angaben mir zugehen zu lassen.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Für Baunternehmer. Wer baut einem thätigen Geschäftsmann, der sein Geschäft in stottem Gange hat, ein Haus m. Arbeitsräumlichkeiten gegen Raten-Abzahlung? Ges. Offerten unter S. S. 1100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Haus-Verkäufe bitte mir von verkaufslustigen Besitzern, welche Lage es auch sei, anzeigen zu wollen, da ich für coulant Käufer selbige zu erheben beauftragt bin. Otto Allendorf, Albertstraße 13, I.

Eine gangbare Restauration oder Producten-Geschäft wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben bei Hrn. Rfm. Thielmann, Petersstr. 40 pt.

Brauerei

in der Nähe Leipzigs wird entweder zu kaufen oder zu pachten gesucht. Kaufpreis nicht über 12,000 Thaler, Anzahlung 6000 Thaler. Offerten erbitte mir schleunigst.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Juwelen

Gold, Silber, Münzen etc. kauft zu höchstem Preise. J. Wolff, Juwelier, Barfußgäßchen 1, gegenüber der Kaufhalle

Getrag. Herrenkleider

Damenkleider, Botten, Wascho etc. kaufe z. höchst Preis. Adr. erb. Barfußgäßchen 5. Kössner.

Getauft werden zu hohen Preisen gehr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Leibwäsche etc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof 1. I. M. Kromer.

Alte Cylinder-Hüte

werden fortwährend gekauft das Stück 10 Thaler. Windmühlenthor 14. F. Lohschütz.

Ein gut gehaltenes Sopha wird zu kaufen gesucht. Adressen sind unter S. K. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Zu kaufen ges. sofort 1 franz. Biliard. Adr. bei Herrn Boden, Kl. Windmühlenthor Nr. 1b.

Gesucht wird eine Schneidepresse. Adr. bittet man Rührberger Straße 49, 2. Et. abzug.

Ein Gasföhrleuchter, 3-4armig, w. zu kaufen gesucht. Adr. bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter S. T. niederzul.

Gegen Waarendepot

und Accept werden bei hohen Zinsen auf drei Monate sofort circa 2000 Thaler gesucht. Werthe Adressen unter R. L. No. 50. poste restante Leipzig erbeten.

Zum 1. April werden auf ein hiesiges neuerbautes Hausgrundstück 15-16 mille Thaler auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Adressen unter F. P. 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Unterhändler verboten.

2-300 Thaler werden von einem soliden Geschäftsmann auf ein Jahr gegen gute Zinsen und Sicherstellung zu leihen gesucht. Gefällige Offerten erbeten unter F. 990 in der Expedition dieses Blattes.

300 werden gegen 10% Zinsen auf ca. 8 Monate von einem Geschäftsmann gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Adr. S. S. 4 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten ein Darlehen von 500 auf 6 Monate gegen vollstän-dige Sicherheit. Adressen unter F. R. 14 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges alleinsteh. Mädchen bittet einen bedenkenden Menschen um ein Darlehen von 25 Thaler gegen monatl. Rückzahlung. Werthe Adr. bittet man in der Exp. d. Bl. unter H. H. 200 abzug.

15 Thaler wünscht ein Beamter auf vier Wochen gegen 3% Zinsen. Adressen unter Z. 400 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges achtbares alleinstehendes Mädchen bittet um ein Darlehen von 6 Thaler. Adr. bittet man unter Darlehen in d. Exp. d. Bl. abzugeben.

Eine junge Wittwe bittet eine Bekannte um ein Darlehen gegen Dank u. Zinsen. Werthe Adr. unter E. M. 11 25 in der Exp. d. Bl. erbeten.

100,000 Thaler

sollen von einem Institut auf entsprechende Hypotheken angeschlossen werden. Generalsekretär unter D. X. 11 414 in der Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Chemnitz niederzulegen.

5000 Thlr.

sind zu 5 Proc. auf sichere Hypothek anzuschließen durch Advocat Weide, Ritterstraße 45.

80,000 Thaler

sind im April a. c. gegen erste Hypotheken zu placiren. Beleihung 6 bis höchstens 6 1/2 pro Steuer-Einheit. Zinsfuß 5%. Offerten werden unter „80,000 Thlr.“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

5000 u. 8000 sind gegen vorstän-dige mündelmässige Hypothek auszuleihen durch Dr. Roux, Neumarkt No. 20, I.

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Leibwäsche, Scheine Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsst., Uhren und Goldsachen, Zinsen billig, Grimma'sche Straße 24, Hinterhaus II.

Geld, auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsst., Leibwäsche, Gold- und Silberwaaren, Zinsen billig Reutrichhof Nr. 31, 3. Etage.

Heiraths-Gesuch.

Ein solider junger Mann wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen gebildeten Dame zu machen. Werthe Adressen werden unter G. L. H. 11 3000. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger demittelter Kaufmann, Geschäftsthabender, sucht zur Gründung einer gewinnbringenden Pflanzung eine Lebensgefährtin, welche streng wirtschaftlich erzogen und nicht unvermögend ist. Junge Damen, wenn auch aus dem bessern dienenden Stande, oder auch junge Wittwen ohne Kinder, welche gewillt sind, sich mit einem jungen Manne von sehr verträglichem Charakter zu vermählen, wollen vertrauensvoll ihre Adr. an Arthur in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Eine streng sol. nicht zu junge Bürgerstochter, nicht unvermögend, wünscht Bekanntschaft behufs Berechn. mit ebenso gebildetem Herrn zu machen. Strengste Discretion Ehrensache. Werthe Adr. unter T. A. 11 18. Expedition d. Bl. erbeten.

Reelles Heiraths-Gesuch. Ein Theilhaber eines größeren sehr schwunghaft betriebenen Fabrikgeschäftes, 30 Jahre alt, wünscht eine gebildete Dame aus anständiger Familie in entsprechendem Alter mit einem Vermögen von ca. 6000 Thaler zu kennen zu lernen. Werthe Offerten wolle man an S. U. 32, Hainstr. 21, in der Filiale d. Bl. niederzulegen.

Offene Stellen.

Zum möglichst sofortigen Antritt wird für das Comptoir eines hiesigen Manufacturwaaren-Engros-Geschäftes ein tüchtiger Commis gesucht. Adressen werden unter C. 999. in der Expedition dieses Blattes erbeten

Reisender

in techn. Artikeln wird für das Königreich Sachsen zu möglichst baldigem Antritt zu engagiren gesucht. - Mit Photographie versehen gef. Off. sub S. 1399. an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt Nr. 17.

Ein hiesiges Kurzwaaren-Geschäft sucht für 1. oder 15. April d. J. einen Reisenden, der mit der Landtschaft in Sachsen bekannt sein muß. Adressen unter Y. Z. 11 4. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für eine Glas-Masserie Böhmens wird ein Reisender für die Provinzen Holland und Belgien gesucht. - Eintritt kann sofort oder auch der 1. Juni erfolgen. Reflectanten belieben ihre Gesuche an Chiffre K. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Reisender.

Ein Reisender für Königreich Sachsen, welcher daselbst bekannt und möglichst viel Bekanntschaft unter Fabrikbesitzern hat, wird zum baldigen Antritt von einem gut eingeführten Hause gesucht. Gef. Anerbietungen wolle man unter Beifügung der Photographie unter „Reisender“ an das Annoncen-Bureau von Eugem Fort in Leipzig richten.

Zur Ordnung und Führung der Bücher (einsache Buchführung) wird Jemand gesucht, der dies in seiner Wohnung streng discret, am raschesten und mindesterfordernd besorgt. Offerten unter L. 11 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Schreiber-Gesuch.

Für ein auswärtiges Expeditions-Geschäft wird ein solider junger Mann als Schreiber mit guter Handschrift zu engagiren gesucht. Salare per Monat anfänglich 20 Thaler. Selbstgeschriebene Offerten sind unter F. & C. 1090 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu sofortigem Antritt wird ein befähigter Schreiber gesucht; derselbe muß seither auf juristischen Expeditionen gewesen sein, selbstständig arbeiten, insbesondere einen Theil der Correspondenz übernehmen können. Gehalt vorläufig per Monat 20 Thaler. Bureau der Genossenschaft dramatischer Autoren in Leipzig.

Vorzgl. Xylographen

sind demnächst Engagement in der Xylogr. Anstalt d. C. Herm. Schunke, Hospitalstr. 21. Daf. kann auch ein Lehrling Unterf. finden.

Einem geliebten Schreiber sucht zum sofortigen Antritt Adv. Gustav Broda, Grimm. Str. 11, I.

Gesucht 1 Det.-Bevölkerer, 1 Kutscher, 1 Oberkellner, 4 Kellner, 3 Regelleiter, 4 Kellnerburtschen, 1 Hausknecht, 1 junger Marktbesitzer, 1 Hofmeister und mehrere Knechte durch A. Loff, Ritterstraße Nr. 46, 2 Tr.

Ein tüchtiger Graveur

für Relief, besonders Stahlplatten, findet gute Stelle in Wihl. Wiemann's Gravir-Anstalt.

Ein accurater Bantischler findet Arbeit Alexanderstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein tüchtiger Tischler

Genossenschaft der Glaser, Goldenes Einhorn. Zwei Tischlergesellen werden gesucht von O. Sänzel, Tischler, Gerberstraße Nr. 12.

Gesucht wird ein guter Bantischler Gerberstraße Nr. 56. S. Oertl.

Gesucht wird ein fleißiger und accurater Reibeschloßmacher. Nur solche, welche sich tüchtig fühlen, können sich melden Ritterstraße 20, II.

Tischler können Beschäftigung auf Reisekosten-gestelle erhalten. C. M. Stemannel, Roonstr., Heinrichstraße Nr. 110.

Wichtig für Drechsler.

Zur Fabrikation von Büffelhorn-Thürbrücken wird Jemand, der mit dem Artikel durchaus praktisch vertraut ist, unter günstigen Bedingungen als Werkführer zu engagiren gesucht. Franco Offerten an A. H. 4550 besterbern Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition in Köln a/Rh. (H. 4550.)

Ein Drechslergehülfe erhält Arbeit bei Rudolf Schüssel, Gerberstraße Nr. 60.

Einen tüchtigen Goldschmied sucht F. H. Gutgeriet, Weststraße 18. Auch findet das. Offern ein Lehrling Unterkommen.

Ein tüchtiger Glasergeselle erhält Stüch-arbeit. Franz Jäger, Weststraße 17.

Einen accuraten Arbeiter auf Schloß sucht G. Selland, Schlossermeister, Johannisthale Nr. 32.

Einen tüchtigen Mechaniker sucht zum sofortigen Antritt F. H. Volker, Kuchbach Hof.

Mehrere sehr accurate Former finden bei mir Arbeit. Gustav Hügge.

Ein geschickter Kupferschmied findet dauernde Beschäftigung bei der Maschinen-Verwaltung der Leipzig-Dresdener Eisen-Comp.

Radlergesellen, Drahtarbeiter, sucht C. H. Schneider, Promenenstr. 4.

Tüchtige Klempner finden Beschäftigung Rendant, Kuchengartenstraße Nr. 1.

Einen Gärtler, welcher auf Ostrokonen gearbeitet hat, sucht Carl Schneider.

Gesucht wurden Malergehülfe und Oelfarbenstreicher Andenan, Angerstraße 8 b, Herrn Herzogs Neubau A. Meyer.

2 bis 3 Malergehülfe können sogleich in Wochen- und Accorarbeiten treten bei Ford. Dittmaroth in Glesburg.

Einen Maler- u. einen Lackirergehülfe sucht B. Jänichen, Herrn Patsching's Bau, Berliner Straße Nr. 131.

Malergehülfe werden gesucht Erdmannstraße 3, W. Beckmann.

Einen Tapezierergehülfe sucht W. Gerlach in Gohlis, Lange Straße

Ein Tapezierergehülfe findet sofort Stelle bei Wölph Jeno, Markt Nr. 8.

Ein Tapezierergehülfe wird gesucht, möglichst erst Ausgelernter Rendant, Kuche Straße 7, I.

Ein tüchtiger Tischlergehülfe wird zum sofortigen Antritt gesucht (H. 31266.) Dampf-mühle Zepfmann.

Ein unverheiratheter Herrenschneider,

Alter 36-44 Jahre, Wante in einem kleinen Stadt in der Nähe Leipzigs als Geschäftsführer placirt werden. Darius Westfahlende wahren Küchlers im Restaurant Neug. Grimm. Str. 37.

Gesucht werden 2 Rod- u. 1 Wessenschneider bei G. O. Griefe, Rathenburgerstraße 29, III. I.

Schneidergehülfe finden Beschäftigung durch J. F. Steig, Dühl 65-66.

Schneider-Gehülfe

gute Rodarbeiter, sucht Th. Ungewin, Reum. 42. Sofa- und Wessenschneider finden außer dem Hause Arbeit Thomasthale Nr. 5.

Einige gute Rod- u. Hofenschneider finden dauernde Beschäftigung. C. E. Kaiser, Gohlisstr. 18. Ein geübter Hockschneider wird bei anständigem Lohn u. satter Beschäftigung gesucht bei Eduard Lammus, Neuschönefeld, Rudolphstrasse.

Für ein sehr bedeutendes Spirituosen-Geschäft ein gros in Halle a/S. wird zum 1. April a. c. ein j. Mann als Lehrling unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Gest. Offerten werden unter H. 5278 b. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Halle a/S. erbeten. (H. 5278 b.)

Wid für Damen.

Eine geschmackvolle und haltbare Arbeit liefernde Schneiderin, welche noch Kundenschaft ins Haus wünscht, kann nachgemessen werden
Kleine Fleischergasse 27, 2 Treppen links.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung. Zu erst Windmühlstr. 48, Fortbereitsgeschäft.

Ein Mädchen, bewandert im Schneidern, sucht Arbeit in und außer dem Hause. Adressen Hans-Richter Steinweg 71 im Hofe 1 Tr. Hoffeld.

Garbinnen, Oberhemden werden gut gestopft, angehebt, jede Näherlei u. seine Stopferei gut gearbt in u. auf Haus Bestell. Theaterplatz 1, Tr. A, IV.

Eine perfecte Blätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Adresse Kleine Fleischergasse Nr. 9, 1. Etage.

Eine geübte Blätterin sucht noch Beschäftigung, auch wird seine Blätter, Oberhemden zum Plätten angenommen. Rautenbühlchen 14, Hof 2 Treppen

Eine geübte Blätterin sucht Beschäftigung außer dem Hause. Werthe Nr. 10. bittet man niedrigerlegen Sträßl Nr. 31 bei Herrn Leonhardt.

Gesucht wird Wäsche zu waschen auf Land, mit gutem Bleich- und Treckenloz. Näheres im Seifengeschäft von C. Wunderlich, Ecke des Petersteinwegs.

Eine tüchtige Handwäscherin bittet geehrte Herrschaften um Kundenschaft in und außer dem Hause. Gehls, Berggäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche. Adressen bittet man niedrigerlegen bei Frau Kothke, Sträßl Nr. 14, 4 Treppen.

Eine Frau vom Lande sucht noch etwas Wäsche zu waschen. Adressen niedrigerlegen Gerberstraße Nr. 67 bei Herrn Hübner.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Schneidern oder dergl. Beschäftigung. Rührberger Str. 35, Seitengeb. 2 Tr.

Eine Frau vom Lande sucht Familienwäsche zu waschen. Zu erfragen Röhligplatz Nr. 16, 1. Etage, bei Frau Gräber.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern oder Aufwartung Röhligplatz Nr. 3, 1. Etage.

Eine Köchin, eine zuverl. Kinderwärterin, 4 J. in Stelle, suchen Stelle. Lange Str. 9, Hof II

Eine perfecte Köchin sucht Stelle zum 1. oder 15. April. Werthe Adressen niedrigerlegen Reichstraße Nr. 50 im Geschäft.

Ein Mädchen in geübten Jahren, welches der Küche allein vorsehen kann, sucht zum 1. oder 15. April Stellung als Köchin. Adr. bittet man niedrigerlegen im Seifengeschäft, Parfischgäßchen Nr. 5.

Eine Köchin sucht Stelle per 1. April. Werthe Adressen bittet man unter H. H. Dainstraße Nr. 21 niedrigerlegen.

Eine Kochfrau sucht während der Messe Stellung. Adressen niedrigerlegen in der Restauration Jäger Straße Nr. 49.

Eine tüchtige perfecte Kochfrau sucht Beschäft. in Hotel, Restaurationen und bei Herrschaften zur Ausbille, Peterstraße 24, 4 Tr. Vorderh.

Ein geübtes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, sei es zur Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Leitung eines kleinen Haushaltes. Dasselbe ist in der Küche, im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten gründlich erfahren und war auch schon mehrere Jahre in ähnlicher Stellung.

Offerten unter J. W. gef. in der Expedition dieses Blattes niedrigerlegen.

Ein Mädchen in geübten Jahren, von angenehmen, musikalisch sowie in allen weiblichen u. häuslichen Arbeiten tüchtig, sucht per 1. April oder sp. Stellung als Wirtschafterin bei einem Herrn oder als Gesellschafterin in größerer Familie. Adr. niedrigerlegen Blumenstraße 6, p. rechts.

Eine junge gebildete Dame, welche sich in jeder Hinsicht nützlich zu machen weiß, wünscht als **Gesellschafterin**, **Parliserin** oder **Reisebegleiterin** in fernere Familie od. bei einer einzelnen Dame unter bescheid. Anspr. Engagement. Best. Off. S. O 18 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein anständiges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April Stellung als Stütze der Hausfrau oder für größere Kinder, auch wolle sie selbst genügt mit auf Reisen zu gehen. Adr. Wintergartenstraße 3, 4. Etage rechts abzug.

Eine junge gebildete Dame sucht zum 1. Juni oder 1. Juli in einer anständigen Familie ein Unterkommen als Gesellschafterin oder als Stütze der Hausfrau. Es wird weniger auf großes Einkommen, als auf liebevolle Behandlung gesehen.

Best. Offerten sah H. 5941. an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg** erbeten. (H. 5941.)

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärtig, im Schneidern, Malchinennähen und Plätten bewandert, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht sucht sofort oder bis 1. April Stellung als Stütze der Hausfrau oder Jungmagd. Zu erfragen R. Windmühlengasse 15 bei Hrn. Sehner.

Ein erfahrenes älteres Mädchen, in allen häuslichen u. weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. April in einem anständ. ruh. Hause zur Führung d. Wirtschaft oder f. Küche u. etwas Hausarb. Stellung. Adressen bittet man unter M. W. 15 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen in geübten Jahren sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst zur selbstständigen Führung der Wirtschaft. Zu erfragen Gerberstraße 6, Hof r. I. bei Wittner.

Ein gebildetes Mädchen sucht als Jungfer, Stütze der Hausfrau oder Gesellschafterin zum 15. April oder 1. Mai Stellung. Adressen erbeten Kupfergäßchen 5, 2 Treppen.

Ein anständ. Mädchen (längere Zeit bei einer Herrschaft) sucht pr. 1. oder 15. April Stelle als Jungmagd oder bei einzelnen Leuten. Adressen bittet man Verdingstraße 13, II., niedrigerlegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. April Stelle als Jungmagd oder auch bei einzelnen Leuten. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter E. S. 34. niedrigerlegen.

Ein Mädchen in geübten Jahren sucht Stelle als **Jungfer** oder seines **Stubenmädchens**. Werth Adr. niedrigerlegen Thälstr. 30 b Hausm.

Ein Mädchen, welches längere Zeit als Jungmagd war, sucht Stelle als solche oder als Jungfer. Düssel Nr. 3-4, Treppen B 4. Etage rechts.

Ein in weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stelle, um sich als Jungmagd auszubilden. Zu erfragen Boniatowitschstraße 2B, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, in weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Dienst als **Stubenmädchen** oder für Alles bei einzelnen Leuten zum 1. April. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 66, links.

Ein j. anst. Mädchen sucht j. 1. od. 15. April anders Stelle, mögl. als Stubenm. od. bei einz. Leuten. Näh zu erst. d. Herrsch. Hospitalstr. 381. b

Ein Mädchen sucht bis 1. April Stelle als **Stubenmädchen** oder für Alles. Bahnhofsstraße 8b, beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht 1. April Stellung als **Stuben- od. zweite Mädchen**. Adressen Thomagäßchen 1, Hausstand niedrigerlegen.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten, desgleichen auch im Kochen bewandert ist, sucht bei nobler Herrschaft Stelle als **Stubenmädchen**. Näheres Lange Straße Nr. 14, im Hofe zwei Treppen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, geübt im Plätten, Nähen und Frisieren, sucht Stellung zum 1. April. Adressen erbeten. Bayerische Straße 14 part. links.

Ein anständ. Stubenmädchen, das jetzt noch bei einer feinen Herrschaft fungiert, sucht zum 1. April oder auch später gleiche Stellung. Näh. Universitätsstraße 14, 1. Et. bei der Herrschaft.

Ein ordentliches solides Mädchen in geübtem Alter sucht bis 1. April oder Mai Stelle als **Stubenmädchen** oder für Alles. Adr. bittet man niedrigerlegen Str. Fleischergasse Nr. 19, 2 Treppen.

Ein anst. geb. Mädchen, welches selbstständig kochen kann, auch einer Wirtschaft allein vorsehen kann, sucht Stellung zum 15. April oder 1. Mai. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 4, zweite Etage, anwesend von Nachmittags 4 Uhr an.

Ein ordentl. Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Werthe Adressen bittet man unter L. Z. 12. in der Expedition dieses Blattes niedrigerlegen.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. Adressen niedrigerlegen Neu-Neuditz, Rühlweg Nr. 24, 1. Etage rechts.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen beim Hausmann Burgstraße Nr. 9, Parterre.

Ein zuverlässiges Mädchen welches die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, sucht zum 1. April Stelle. Zu erfragen zwischen 9-12 Uhr Windmühlengasse 49, 2. Etage links.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Stelle zum 1. April für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. Zu erfragen Hainstraße 27, 4. Etage.

Ein ordentl. Mädchen von außerhalb sucht einen anständigen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Alexanderstraße 20, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Schützenstraße 15-16 parterre links.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Kochs Hof beim Hausmann 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Humboldtstraße Nr. 19, III.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht bis zum 1. oder 15. April Stelle für Küche, auch würde dasselbe häusl. Arbeit mit übernehmen. Adressen erbeten Kleine Fleischergasse 17, 1. Etage.

Ein anständ. Mädchen sucht bis 1. April Stelle für Küche und häusl. Arbeit, womöglich bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft Verdingstraße Nr. 15, part. links.

Zwei ordentl. Mädchen von auswärtig, welche von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden, suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. R. Fleischergasse 18, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 9, rechts 2 Treppen, goldenes Einhorn.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst zum 1. April für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Braustraße 6d, 4 Tr. rechts.

Ein anständ. Mädchen von außerhalb, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle j. 1. April. Best. Adr. wolle man unter C. M. in der Expedition dieses Blattes niedrigerlegen.

Ein im Kochen erfahrenes anständ. Mädchen vom Lande sucht, geführt auf gute Zeugnisse und Empfehlung der Herrschaft, zum 1. April Dienst. Zu spr. Nachm. 3 bis 5 Uhr Sophienstr. 25, II.

Ein ordentliches Hausmädchen sucht Stelle bis zum 1. April. Zu erfragen beim Hausmann im Hotel de Saxe.

Ein anst. Mädchen von a.u.w. sucht Stellung bei einz. Leuten oder bei Kindern. Adr. erbeten beim Schuhmacher Kraupner, Rostergasse 3.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. April Stelle für größere Kinder und häusliche Arbeit oder am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erst. Rührberger Str. 41, im Hofe 1 Tr. r.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für groß re Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Wisenstraße Nr. 7, I. rechts.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst für 1 oder 2 Kinder bei einer anständigen Familie. Adressen erbeten Lange Straße 35, Hof 1 Tr.

Ein anständ. Mädchen sucht Dienst für Kinder sofort oder zum 1. April Große Windmühlengasse Nr. 47, C. Graul, Schleifer.

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht einen guten Dienst. Zu erfragen Neuditz, Feldstraße Nr. 22 im Hofe.

Ein anständiges Mädchen von 17 Jahren sucht zum 1. April Stelle zu 1 od. 2 Kindern. Adr. unter C. 177 werden in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht eine **Aufwartung** für den ganzen Tag oder auch zur Aushilfe bei einer Herrschaft. Buerf Antonstr. 15 im Hofepart.

Eine junge reinliche Frau sucht **Aufwartung** Brandbörnerstraße Nr. 4 F, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht **Aufwartung** von früh 7-9 Uhr Eisenstraße 25, 3 Treppen I.

Eine ehrliche Frau sucht **Aufwartung**. Adr. werden erbeten Str. Windmühlengasse 48, Gemölde.

Ein anständ. Mädchen sucht **Aufwartung** oder Arbeit für den ganzen Tag. Adressen bittet man unter U. 6. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht **Aufwartung** in den Frühstunden Burgstraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen bei Frau Lindner.

Eine Wittve sucht bei anständiger Herrschaft **Aufwartung**. Adr. erb. Rühlgasse Nr. 1 part.

Eine gefundene **Amme** vom Lande sucht Stellung. Offerten unter H. 31296. besördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig. (H. 31296.)

Mietgesuche.

Eine **Brauerei in der Nähe von Leipzig**, mit einer Productionsfähigkeit v. 5-10,000 Ein, wird zu pachten gesucht. Offerten sah B. H. 1033 werden erbeten durch die **Annoncen-Expedition v. G. L. Daube & Co., Nicolaistraße Nr. 51.**

Garten gesucht für diese Saison im Johannisthale oder in der Nähe des Flossplatzes Adressen mit Preisangabe Zeitzer Strasse No. 41, 1. Etage links.

Geschäftslocal-Gesuch.

Für ein seit 25 Jahren bestehendes solides Uhrengeschäft wird in 1. Etage vornehmstens ein wenn auch nicht großes Zimmer ohne Mobiliar mit gutem Ein- und Ausgange am Markt oder dessen Nähe, am liebsten in der Petersstraße, für einen anständigen Preis gesucht. Adressen gef. abzugeben Petersstraße 45, 2. Etage.

Wid Wasterlager wird zur Messe in oder in der Nähe des Brühlis eine Stube mit Alkoven gesucht. Adressen unter W. & Co. bei Herrn Otto Klemm erbeten.

Eine Mess-Wohnung, zum Auslegen von Mustern geeignet, wird in der Reichstraße oder in deren Nähe gesucht. Best. Off. bittet man sah H. E. 1962 in der **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in Leipzig, Grimma'sche Straße 2, niedrigerlegen.

Von einem Leppschfabrikanten wird in der innern Stadt zur bevorstehenden Ostermesse ein Hausstand gesucht. Adr. nebst Preisangabe abzugeben Petersstraße 30 bei H. Ruppe.

Arbeitslocalitäten, womöglich mit Laden und Wohnung, zur Cigarrenfabrikation in oder in nächster Nähe Leipzigs werden bis Johannis 1874 zu mieten gesucht. Gefällige Offerten erbeten unter R. T. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Parterre-Arbeitsraum mit 1 pferdiger Dampfkraft wird zu mieten gesucht. Best. Adr. bittet man unter E. H. 122 in der Expedition dieses Blattes niedrigerlegen.

Ein **Logis, innere Stadt, am liebsten Petersstraße**, im Preise von 3-500 M wird zum 1. October, möglichsten Falls auch schon früher, von einem zahlungsfähigen Mann gesucht. Adressen wolle man gefälligst unter T. H. H. 95. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Zu mieten gesucht! gr. Niederlage, womöglich sofort!
Remise, Stall oder Schuppen,
„Stadt oder innere Vorstadt“ — verwenden will ich solche Localität zum Lazern voluminöser Geschäfte u. **Contor-Mobilien** u., welche ich jetzt im Gemölde Reichstr. 36 stehen habe, wofür ich Kets vor den Wesseln räumen muß. Bitte um „baldgefällige Anzeige“ wer derartiges Local vermieten will (eine Belohnung, wer mir solches Local (wie oben) nachweist). **J. Barth, Röhligplatz, Kleine Fleischergasse 15**

Keller mit Niederlage wird zu Faß- und Flaschenbier-Niederlage, womöglich in einem großen Grundstücke, wo mit dem Flaschenwagen mit Pferden angefahren werden kann, zu mieten gesucht. Adr. erbitet man Bayer. Str. 10 part.

Stellung zu 20-30 Stück Großvieh wird in od. in der nächsten Umgebung von Leipzig auf längere Zeit gesucht. Ein beiliegender Futterraum ist dazu erforderlich. Adressen bittet man unter J. H. 19 in der Expedition dieses Blattes niedrigerlegen.

Geehrte hiesige
Haus-Wirthe
oder deren Administratoren ersuche ich treuwerdende Localitäten meinem Vermittlungs-Bureau zur Vermietung anzugeben, da mir Gelegenheiten geboten, respectable und zahlungsfähige Miether nachzuweisen.
Julius Sachs, Petersstraße 1.
Für respectable gute Miether suche
Logis
zu jedem Preise, Johanns- od. Michaelis beziehbar. Loc.-Comit d. **Otto Alendorff, Albertstr. 13, I.** — Herren Vermietler sofort frei!

Ein junger unverheirateter Kaufmann sucht **spatestens Michaelis eine Wohnung von 3-4 Piecen** in angenehmer Lage und frischem Hause, Sonnenseite, 1. oder 2. Etage, im Preise von 300, 300-400 M . Offerten unter **A. L. S.** in der Filiale d. Bl., Gaisstraße 21.

Gesucht wird für das Sommerhalbjahr eine Sommerwohnung von mindestens 3 Stuben, Küche, Wäbchenlammer und mit Stallung für 1 Pferd in einem modernen Hause in Connewitz, Plagwitz, Pindenu oder in nächster Nähe dieser Orte. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre **A. A. H. 27.** in der Expedition dieses Blattes niedrigerlegen.

Gesucht wird sofort oder per 1. April ein Parterre, welches sich zur Fabrik einrichten läßt, im Preise von 150-200 M , und eine Wohnung im Preise von 100-120 M , womöglich beides in einem Hause. Adr. werden durch die Filiale des Blattes, Hainstraße 21, unter V. V. erbeten.

Eine Familie von 5 Personen sucht zum 1. Juli eine **Wohnung** im Preise von 80-120 M . Adressen bittet man Sternwartenstraße Nr. 31, 1. Etage rechts, niedrigerlegen.

Gesucht wird zum 1. Juli d. J. von einem Beamten ohne H. Kinder ein **Logis** in der Dresse, Vorstadt u. angrenz. Straßen bis 120 M . Best. Off. abzug. in der Restauration. Grimm. Steinweg 49.

Eine Dame, Schneiderin, sucht ein **Logis**, Familien- oder Asternmiete, Stadt oder innere Vorst., Preis 70-100 M . Adr. unter K. 100. in der Expedition dieses Blattes niedrigerlegen.

Zu Johanns- oder Michaelis wird von einem jungen Ehepaar eine **freundliche gelegene Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör** in Leipzig zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Preises sah Z. H. 1114. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein Logis von ein paar jungen pünctl. zahlenden Leuten per **Johannis**, Preis 50-110 M . Werthe Adr. bittet man niedrigerlegen Boniatowitschstraße 2a, 2. Etage.

Für 1. Oct. d. J. wird in der Nähe der Gerberstraße ein **kleines Familienlogis** gesucht, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, möglichst mit Garten. Adr. mit Preis bittet man Petersstraße 26/27, 1. Etage, im Kurzwaren-Geschäft niedrigerlegen.

2 M Demjenigen, der ein **Logis** von 1 bis 2 Stuben mit Kammern für solesch nachweist, es kann auch Asternmiete sein. Adressen erbeten unter C. L. H. 50. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird bis 1. April von ein paar ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten ein **kleines Familien-Logis**, Remis oder dessen Nähe. Werthe Adressen wolle man gefälligst niedrigerlegen in dem Comptoir der Herren **Schnaai & Eckelmann, Neuditz, Röhligartenstraße Nr. 14.**

Ein paar junge Leute, welche sich zu **Johannis** zu verheirathen gedenken, suchen ein **Logis** im Preise bis zu 80 Thlr. Adressen bittet man unter E. M. H. 20. in der Filiale d. Bl., Hainstraße Nr. 21, niedrigerlegen.

Von einer Wittve ohne Kinder wird bis zum 1. Juli ein **Logis** im Preise von 50-60 M gesucht, erwünscht für 2 Herren separ. Eingang. Adressen bei Herrn Kaufmann Spillner, Str. Windmühlengasse Nr. 30, erbeten.

Gesucht wird bis 1. April eine Stube und Kammer von pünctl. zahlenden Leuten ohne Kinder in der Sternwarten-, Rührberger-, Windmühlengasse oder deren Nähe. Best. Adr. bittet man abzug. Sternwartenstr. 29, im Gem. v. H. H. H.

Eine Familie, 3 Personen, sucht 1. April ein kleines Logis von 30-40 M. ...

Gesucht wird von 3 pers. zahl. Leuten Stube u. Kammer von 30-40 M. zum 1. April ...

Gesucht wird ein kleines Logis oder Stube. Gefällige Adressen erbittet man Kleine Fleischergasse Nr. 3, 4. Etage, Herrn Sadel.

3 fein meubl. Zimmer werden von zwei jungen Leuten zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter F. 177 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Feines Garçon-Logis-Gesuch. Von einem jungen Kaufmann wird in anständiger Familie für dauernden Aufenthalt ein gut meublirtes Garçonlogis gesucht ...

Gesucht wird für 1. April ein nettes meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet in der Nähe der Turner- oder Waisenhausstraße. Adressen unter H. N. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April eine Stube und Kammer in der Dresdner Vorstadt. Adr. m. Preisang. B. 20. in der Exped. d. Bl. erb.

Eine anständ. gebild. Dame sucht bis 1. April ein möbl. Zimmer u. Cabinet, ruh. wohn. nicht fern der innern Stadt. Adr. nebst Preisang. erbeten Neumarkt Nr. 9, 3. Etage.

Ein junger, solider Lehrer wünscht sich einer feinen, freundlichen Familie anzuschließen, die ihm bei mäßigen Bedingungen Logis, ohne Bett, und Kost gewähren kann. Wertige Adressen werden unter G. L. 97. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. April ein meublirtes Zimmer mit Bett. Adressen erbeten unter R. R. 24. Filiale d. Bl., Hainstraße 21.

Gesucht zum 1. April eine einfach meublirte Stube. Adr. erbeten Reichstr. 1, Hausstand I.

Ein Conservatorisch sucht zum 1. April eine meublirte Stube mit Mittagstisch an oder nahe der Reiter Straße. Offerten mit Preisangabe sind unter J. B. H. 20. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße niederzuliegen.

Für eine streng solide Dame aus guter Familie, welche den Tag über im Geschäft ist, wird zum 1. April ein meublirtes Stübchen gesucht. Adressen unter L. W. H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges anst. Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht ein meubl. Stübchen, vönl. Zahlung, Monat 4 M. Adr. unter B. H. 44. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird von einem Fräulein, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, ein meubl. Zimmer, ungenirt, mit Saal- u. Besch. Adr. unter M. F. 100. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird per 1. April von einem anständigen Mädchen ein unmeublirtes Stübchen Querstraße Nr. 34, 4. Etage links.

Ein einfach meublirtes Stübchen oder Kammer, separat, wird von einem anständigen Mädchen sofort gesucht. Adressen Neumarkt 35, Ceilergeschäft, niederzuliegen.

Gesucht wird für ein junges sol. Mädchen ein kl. fr. meubl. Stübchen bei anst. d. Leuten, wo zugleich die Wirthin am Tage die Aufsicht eines Kindes von 7 Jahren mit übernehmen kann. Adressen mit Preisangabe für Stube u. Kind wolle man senden unter P. M. 58 Petersstr. 45, 4. Etage.

Vorzügliche Pension und Logis findet ein junger Mann Blücherstraße Nr. 25, 3 Treppen rechts.

Pension für 1 oder 2 j. Kaufleute kann mit guter Pflege, geräumigem, sehr anständig meublirten Zimmer vorn heraus vergeben werden Querstraße Nr. 18, 3. Etage.

Ein eleg. hohes Parterre 5 Zimmer, Badz. u. Zub. 360 M., hat Umstände halber zum 1. April oder später in der Rüb. Str. zu vermieten das L. C. v. F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse 27.

Zu verm. wegg. schön. Parter. mit Gart. Reiter Str. 150 M. L. C. Sidonienstr. 16, C. Groß.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Parterre-Logis für 260 M., 4 Stuben, Kammer, Küche, Humboldtstraße. Näheres Nordstraße 24, 1 Tr.

Eine Parterrewohnung, auch für Werkstätte oder Magazin geeignet, ist zu vermieten, Preis 250 M., Bayersche Straße 19, Gartengebäude.

Zu verm. noch ein sehr geräum. Parter. 500 M. nahe d. Reiterstr., sowie Logis von 160-420 M., theils mit Garten, Michaelis schönes Parterre, Garten, 430 M. Local-C. Sidonienstr. 16. C. Groß.

Ein schönes Parterrelogis an ein Paar einzelne Leute 300 M., ein Postlogis 160 M. sind an der Pfaffenendorfer Str. vom 1. April an zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Pfaffenendorfer Straße Nr. 8 u. 9 ist noch eine 2. Etage 450 M. und eine 3. Etage 375 M. zu vermieten. Näheres daselbst drei Treppen.

Vermietungen.

Gute Pianino stehen zu vermieten Reiterstraße 24, Hintergebäude 1. Etage.

8 Schwelbe, Fabrikräume, Contors, Ostern 25 Logis à 100-900 M. 16 Logis Zub. 70-750 M. 19 Logis Mich. von 80 bis 700 M.

L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Ein großes Gewölbe mit Comptoir 1300 M. in besser Lage der Reichstraße hat vom 1. August oder auch später zu vermieten das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischerg. 27.

Gewölbe und Niederlagen, Wohnungen

In größerer Auswahl bin ich zu vermieten beauftragt.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Weg. Vermietung.

Ein Gewölbe in den Katharinenstraße, ein dergl. in der Reichstraße, ein dergl. am Brühl, sowie eine 1. Et. hat für die Wesseln zu vermieten das Local-Compt. v. F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Ein Gewölbe am Markt

ist für kommende Ostermesse zu vermieten. Näheres Bahngewölbe No. 11.

Ein Gewölbe in besser Lage ist für nächste Wesseln zu vermieten. Reichstraße Nr. 55 im Ringgießereischäft zu erfragen.

Gewölbe Universitätsstraße 7 soll an demweitig mit oder ohne Einrichtung jetzt od. später verm. werden. Geehrte Reflectanten wollen sich melden im Compt. von C. G. Naumann.

6 Gewölbe (für jedes Geschäft), 90, 100, 110, 200 u. 400 M. Näheres Gr. Fleischergasse 3, I.

Ein Parterrelogis an der Turnerstr. ist als Geschäftslocal von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein großes 1. Etage in der innern Stadt, welche zu einem Geschäftslocal oder Pensionat sich besonders eignet, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten durch Adv. Dr. Friederich, Brühl 17.

Das bisherige Geschäfts-Local des Banquier E. Weck, Katharinenstr. 10, 1. Etage, ist zu vermieten durch Advocat Dr. Langheim, Reichstr. 45, III.

Zu vermieten sind 4 bis 5 Stuben nebst Niederlage als Geschäftslocal Köpplig 6, pt. r.

Sehr schöne große Localitäten, nahe der inneren Stadt, sind von nächsten Jahre an als Geschäftslocal zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Petersstraße Nr. 41, 1 Tr., steht ein großes helles Zimmer für die Wesseln als Wäckerlager zu vermieten. Näh. im Tabakgeschäft das.

Ein ganzes Gässchen, passend als Comptoir oder Werkstätte mit Wohnung, ist für 300 M. an der Pfaffenendorfer Straße vom 1. April an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 trockene Niederlagen, 1 großer Boden und eine kleine Stube vom 1. April 1874 ab. Erdmannstraße Nr. 18.

Logis, Gewölbe und Werkstätten im Preise von 110 M. bis 900 M. Ostern, Johannis u. Michaelis bezugsbar, zu vermieten durch das Localcomptoir Ritterstraße 46, II.

Logis, Gem., Gart. Neuschönfeld, Carlstr. 36; Riederstraße, Arztl. Loc. 3 u. 1 Tauch Straße 8, I.

Ein eleg. hohes Parterre 5 Zimmer, Badz. u. Zub. 360 M., hat Umstände halber zum 1. April oder später in der Rüb. Str. zu vermieten das L. C. v. F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse 27.

Zu verm. wegg. schön. Parter. mit Gart. Reiter Str. 150 M. L. C. Sidonienstr. 16, C. Groß.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Parterre-Logis für 260 M., 4 Stuben, Kammer, Küche, Humboldtstraße. Näheres Nordstraße 24, 1 Tr.

Eine Parterrewohnung, auch für Werkstätte oder Magazin geeignet, ist zu vermieten, Preis 250 M., Bayersche Straße 19, Gartengebäude.

Zu verm. noch ein sehr geräum. Parter. 500 M. nahe d. Reiterstr., sowie Logis von 160-420 M., theils mit Garten, Michaelis schönes Parterre, Garten, 430 M. Local-C. Sidonienstr. 16. C. Groß.

Ein schönes Parterrelogis an ein Paar einzelne Leute 300 M., ein Postlogis 160 M. sind an der Pfaffenendorfer Str. vom 1. April an zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Pfaffenendorfer Straße Nr. 8 u. 9 ist noch eine 2. Etage 450 M. und eine 3. Etage 375 M. zu vermieten. Näheres daselbst drei Treppen.

Eine höchst eleg. 1. Etage v. 1 Salon, 7 Stuben u. Zubeh. 1100 M., eine 2. dergl. 900 M., am Rosenthal, sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine sehr schön eingerichtete 1. Etage von 5 Stuben u. Zubeh. 350 M., eine dergl. von 4 Stuben u. Zubeh. 210 M. an der Weststraße, eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubeh. 700 M., eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubeh. 350 M., eine 2. dergl. 300 M., ein Parterre 1 Salon 7 Stuben und Zubeh. 750 M., eine 1. Etage dergl. 900 M. am Rosenthal, eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubeh. 250 M., eine 2. dergl. 300 M. innerer Dresdner Vorstadt, eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubeh. 300 M. am Schützenhaus sind von Ostern an zu verm. durch das Local-Compt. v. W. Krobitzsch, Barfußg. 2, 2. Et.

Zu vermieten sofort oder später eine gut eingerichtete 1. Etage mit Garten für 300 M. Hohe Str. 33c, Befiger Sophienstraße 11 B p.

Eine 1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh., 350 M., an der Blücherstraße, eine 1. Et. 4 Stuben, 280 M., in Reichstr. Garten, eine 1. Etage, 6 Stuben, 400 M., in der Promenadenstraße hat zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse 27.

Nabe den Bahnhöfen ist wegg. halber eine nette 1. Etage sonnig gelegen pr. 1. April zu vergeben. Preis 160 M. Bureau National, Hotel de Pologne I.

Pfaffenendorfer Straße 11 ist noch eine 1. Etage, schön eingerichtet, sofort oder später für 500 M. zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann

Eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubeh. 400 M., eine 3. dergl. 280 M., am Schützenhaus, ein Parterre von 4 Stuben, 4 Kammern und Zubeh. 325 M., an der Thalstraße eine höchst elegante 1. Et. von 1 Salon, 10 Stuben und Zubeh. 1400 M., am Rosenthal, ein Parterre v. 1 Salon, 11 Stuben u. Zubeh. 1400 M., an der Promenade, sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Compt. v. Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Weg. halber ist eine schöne 2. Etage von 7 Stuben u. Zubeh. für 460 M. nahe dem Köpplig vom 1. April oder später zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine freundliche Familienwohnung, bestehend aus 4 Stuben und 3 Kammern nebst Gärtchen und Zubeh. (Lange Straße 15, 3 Tr. links), ist Verhältnisse halber vom 1. April ab oder auch später zu vermieten. Ankauf in der Wohnung selbst.

Zum 1. April. Seb. Bach-Str. 2. Et.: 4 Wohn-, 2 Schlaf-, Küche, K. etc., Wasser- u. Gasleit., 250 M., 3. Et. do. 220 M. Besitzer Wiesenstraße 11, part. r.

Eine fein eingerichtete 3. Etage ist Pfaffenendorfer Straße für 380 M. p. anno sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Julius Schöppe, Salzgäßchen.

Zu vermieten 1. April Waldstraße 40 mehrere Logis von je 3 Stuben und Zubeh. Näheres daselbst.

Eine 3. Etage 3 Stuben 200 M. in der Rüb. Str. 200 M. in der Sophienstraße, eine 4. Et. 2 Stuben u. Zubeh. 150 M. in der Grimm. Str. hat zum 1. Juli zu verm. das Local. v. F. L. Scheffler, Kl. Fleischerg. 27.

Brandvorwerkstraße 4 g ist zum 1. April ein Logis, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubeh. zu vermieten, Preis 165 M.

Am Rosenthal nahe Honorand wird Verhältnisse halber pr. 1. April, auch früher, eine elegante III. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer u. Zubeh., frei. Preis 450 M. pr. anno. Bureau National, Hotel de Pologne I.

Eine sauber gehaltene freundliche Wohnung, Thüchchenweg 5, 3. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubeh., mit Gas- und Wasserleitung, ist pr. 1. April zu vermieten und daselbst Näheres zu erfahren. Auch ertheilt Auskunft C. Simon, Grimma'sche Straße 15.

Zum 1. April 1874 werden 2 Zimmer, eins davon mit Kochofen, mit 1 Kammer in einer 3. Etage der innern Stadt für 120 M. jährliche Miete frei. Einzelne Leute erhalten den Vorzug und nimmt Adressen der Reflectanten Herr Viehweg, Petersstr. 15 entg.

Zu verm. einige Logis u. einige Stuben u. R. zu Ostern; Zu erst. Hohe Str. 5, Hof I.

Zu vermieten ist per 1. Juli d. J. ein Familienlogis im Preise von 60 M., womit der Hausmannsposten verbunden ist, Turnerstraße Nr. 20, 2. Thlr., 2 Treppen.

Für einen Herrn oder ältere Dame ist eine Stube, Kammer und Küche zu vermieten Brandvorwerkstraße Nr. 4 g, parterre.

Zu vermieten 2 schöne anmeubl. Zimmer sep. 80 M. durchs. Soc.-Compt. Schletterstr. 2, IV.

Zum 8. April ist eine leere Stube zu vermieten Reiterstraße Nr. 19, Hof 1 Treppe. Ein ordentlicher Herr findet daselbst sofort eine Schlafstelle.

Bei einer anständigen kinderlosen Wittwe ist eine leere freundliche Stube mit Kochofen nebst Kammer zu vermieten. Näheres Sternwartenstraße Nr. 37, Hinterhaus, 4 Treppen.

Zu vermieten per 1. April leere freundl. Stube und sofort 2 Schlafstellen für Herren Plagwitzer Straße 24, Seitengeb. 3 Tr. I.

Zu vermieten ist eine schöne helle Stube (unmeublirt) für monatlich 5 M. Näheres bei Hugo Kullmann, Nicolairchhof 4 parterre.

Zu vermieten eine elegante Stube ohne Meubel, wenn gewünscht wird mit Instrument. Nordstraße Nr. 24 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an kinderlose Leute zum 1. April Boltzsdorf, Wilhelmstraße 98, 1 Treppe.

Ein kleines Stübchen mit Kochofen ist zum 1. April an eine ordentliche Frau oder Mädchen zu vermieten Barfußgäßchen im 2. Hof links, 2 Treppen.

Eine heizbare unmeubl. Stube ist sofort zu vermieten. Näheres Weststraße 19, 2. Etage.

Zu vermieten per 1. April eine unmeubl. Stube mit separatem Eingang an eine einzelne Person. Zu erst. Reudnitz, Kadengartenstr. 8 p. I.

Sommer-Logis in Leisnig.

10t. Zimmer in erster Etage - meublirt - mit Part. und Gartengenuss, stehen im Ganzen oder Einzelnen zu vermieten. Adv. Dr. Mirus, Leisnig.

Zwei Sommerwohnungen.

1 Zimmer mit 2 Kammern oder 1 Salon mit 2 Schlafkammern (nötigenfalls 1 Mädchenkammer dazu) meublirt zu vermieten Grimma, Mühlgasse 308/9.

Garçon-Logis. Wohnzimmer nebst Cabinet pr. Monat 6 M. ist sofort oder 1. April zu vermieten Sternwartenstraße 19b, II. links.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, aus Wohn- u. Schlafstube bestehend, ist per sofort zu vermieten Bräderstraße 14, 2. Etage links.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist ein großes fein meublirtes Zimmer Turnerstraße Nr. 20, 1. Etage.

Ein eleg. Garçon-Logis, Stube nebst Schlafcabinet, jetzt oder später zu vermieten Große Windmühlentstraße Nr. 8-9, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Zwei große gut meublirte Zimmer im erhöhten Parterre können sofort einzeln oder zusammen abgegeben werden Gartenstraße Nr. 10, parterre.

Garçon-Logis, gut meublirt, zu vermieten Hospitalstraße 19, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist an zwei anständige Herren Reisende od. Kaufleute sofort oder 1. April ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer. Centralstraße Nr. 14, Hof 1 Treppe.

Garçon-Logis. Ein schönes Zimmer mit Schlafcabinet, ff. meublirt, ist zu vermieten Ransbäder Steinweg Nr. 20, 1 Tr. rechts.

Garçon-Logis. Eine fein meubl. Stube mit Schlafst. ist an 1 oder 2 anst. Herren zum 1. April zu vermieten Thalstraße 8, 4. Etage I.

Garçon-Logis. Eine freundlich meubl. Stube ist sofort oder später zu vermieten Alexanderstraße 3 part.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçon-Logis, Anst. Promenade. An der Bräderstr. Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten 2 fr. m. Garçonlogis mit g. Matr.-D.-S. u. Hölz. f. Orn. Bodenstr. 8, II. I.

Zu vermieten ist ein höchst Garçon-Logis mit schön. Meubl. Sternwartenstraße Nr. 27, 2. Etage links.

Feine Garçonwohnung.

Ein Ausländer oder hiesiger junger Mann kann sehr schöne freundliche Wohnung mit oder ohne Pension finden. Selbige ist ungenirt gelegen, mit gutem Bett. Waldstraße Nr. 3 b, parterre;

Zu vermieten Nr. 1. od. 15. Apr. 1. meubl. **Sargonlogis** Weststraße Nr. 44, part. links.

Sargon-Logis. Ein großes freundliches Zimmer, gut meubliert, hohes Parterre, ist zum 1. April oder auch später zu vermieten Frankfurt Straße 51 part. links.

Ein fein meubliertes Sargon-Logis für Herren ist zu vermieten **Reichstraße 12, 3. Etage.**

Ein anst. meubl. **Sargon-Logis** mit Saal- u. Hanschl., bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmer, ist per 1. April Erdmannstr. 15, II. zu verm.

Ein freundliches **Sargon-Logis**, Wohn- u. Schlafkabinett ist monatl. für 5 R zu vermieten Weststraße Nr. 54, 3. Etage links.

Sargon-Logis. Albertstraße 13, 2. Et. rechts, nächste Nähe des Bayerischen Hofes, ist ein freundliches, sehr gut meubliertes Zimmer an einen anständ. Herrn zu vermieten.

Sargon-Logis. Ein freundliches gut meubliertes Zimmer zu vermieten Thalstraße Nr. 18, 3. Etage.

Ein sehr elegant eingerichtetes **Sargonlogis**, bestehend aus zwei Zimmern und Schlafkabinett, ist zu vermieten. — Näheres Frankfurt Straße Nr. 36 B, 2. Etage.

Sargonlogis sofort oder 1. April mit **Wittagsmahl** für 2 Herren Berliner Straße 21, 2. Et.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein feines meubl. Zimmer mit Schlafkabinett nebst Saal- und Hanschlüssel Sternwartenstraße Nr. 17, 3. Et.

Zu vermieten eine elegante **Stube** mit **Cabinet** Petersstraße Nr. 39, 3. Etage.

Zu vermieten u. sofort beziehbar ein eleg. meubl. Zimmer mit feinem Schl. für 1 oder 2 Herren, S. u. Hschl. Pfaffenstraße 20, IV.

Zu vermieten sofort oder später ein gut meubl. freundl. u. ruhiges Zimmer mit Alkoven Weststraße 46, Seitengeb. links part.

Zu vermieten ist sof. oder später ein eleg. großes Zimmer nebst Schlafkabinett Alexanderstraße 20, III. L., ganz nahe der Wendelsjohnstr.

Zu vermieten pr. 1. April a. e. nahe der kath. Kirche eine fein meubl. **Stube** mit Schlafkabinett, feines meubl. separ. Eingang, nebst Hans- und Saal- schlüssel, auf Wunsch auch mit Pianino, am liebsten an Kaufleute **Weststraße Nr. 11, 3. Etage links.**

Zu vermieten ist sofort oder 1. April ein meublirtes Zimmer mit Schlafkabinett **Reichstraße Nr. 50, 3. Etage.**

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte **Stube** mit Kammer für 2 Herren, mit Hans- u. Saalschlüssel **Weststraße Nr. 17 C, 3. Etage.**

Zu vermieten pr. 1. April eine f. meubl. **Stube** mit Schlafkabinett an einen oder zwei Herren **Hohe Straße Nr. 34, 3. Etage.**

Zwei feine Zimmer sind zu vermieten. Näheres **Kochstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.**

für 1. April eine meubl. **Stube** mit Schlafkabinett, Aussicht n. Garten, zu verm. **Kochplatz 8, Kurprinz**, leichtes Seitengeb. rechts, 2. Et. rechts.

Eine **Stube** mit Schlafkabinett, gut meubliert und mehfach, ist sofort oder den 1. April an Herrn zu vermieten **Grimm. Straße 31, 4. Et. vorn.**

Eine freundl. meubl. **Stube** und Kammer ist an einen Herrn sofort oder später zu vermieten **(meistfrei) Ritterstraße 46, 3. Etage.**

Zu vermieten sof. oder 1. April eine einf. meubl. **Stube** **Turnerstr. 21, IV. r., Ecke Königsstr.**

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer **Turnerstraße Nr. 8 d, 2. Etage.**

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer sofort oder 1. April **Schärdtergäßchen 8, 3. Etage.**

Zu vermieten ist 1. April eine freundl. **Stube** mit S. u. Hschl. **Schletterstr. 14, 2. Et. rechts.**

Zu vermieten ist ein großes 2-stufiges Zimmer **Nürnberg. Str. 35, Vordergeb. II. I.**

Zu vermieten ist ein feines, sp. Stübchen an 1 oder 2 Herren **Georgenstraße 22, III. r.**

Zu vermieten ein geräumiges, sehr freundliches Zimmer mit Bett, Fenster nach d. Markte, sofort oder 1. April **Markt 8, Treppe A, IV. I.**

Vermietung. Sofort oder später ein fe. meubl. Zimmer **Eiserstraße Nr. 29, 3. Etage r.**

Ein freundl. f. meubl. Zimmer ist zu vermieten **lange Straße 47, 4. Etage links.**

Ein möbl. Zimmer mit Saal- u. Hanschl. ist baldigst zu verm. **Sophienstrasse 19 d, IV. lka.**

Ein gut meubl. Zimmer in angen. fr. Lage, S. u. Hschl. ist zu verm. **Gerickestr. 8, I. r.**

Eine freundlich meublierte **Stube** mit Saal- u. Hanschlüssel ist bei ruhigen Leuten pr. 1. April zu vermieten **Dresdener Straße Nr. 45, 2. Et.**

Ein meubl. Zimmer ist zu vermieten an Herrn **Sternwartenstraße Nr. 12 a, 4. Et. I. Reichshalle.**

Ein junger Mann findet **Logis** in einer meubl. **Stube**, meistfrei, **Hainstraße 27, 4. Treppen.**

Eine große febl. **Stube** ist an einen anständ. Herrn zu vermieten **Sidonenstr. 25, S. u. H. I.**

Meublierte **Stube** zu vermieten **Dorotheenstr. 11, I.**

Hohe Straße 2, 2. Et. sind einige recht febl. u. f. meublierte Zimmer den 1. April zu verm.

Eine kleine meublierte **Stube** für 3 R monatlich ist an ein unabhängiges Mädchen zu vermieten **Reudnitz, Rathhausstraße 295 F, II.**

Turnerstraße 9c, I., ist ein fein meubliertes Zimmer mit **Penion** zu vergeben.

Pfaffenbacher Straße Nr. 3, Aussicht nach der Promenade, ist eine gut meublierte **Stube** sofort oder später an Herrn zu vermieten bei **Ripper.**

Ein meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten **Turnerstraße Nr. 19, III. rechts.**

Eine **Stube** ist sofort zu vermieten **Plagwitz Straße Nr. 21, 3. Etage.**

Eine 2-stufige **Stube** mit **Matrasen-** **Betten, Saal- und Hanschl.** ist an 2 Herren sofort oder per 1. April zu vermieten. **Näheres Blücherstraße Nr. 13, 2. Etage.**

Ein gr. u. 1 H. **Stube**, gut meubliert, g. oder geth. zu vermieten **Waisenhausstraße 4, II. r.**

Eine freundliche **Stube**, sehr schöne Aussicht, gut meubliert, **Matrasenbett**, kann zum 1. oder 15. April bezogen werden **Kochstr. 20, 4. Et. I.**

Ein fein meubl. **Zimmer** mit **Pianino** ist sofort oder 1. April zu vermieten **Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.**

Ein feines Zimmer, dem **Schönenhause** gegenüber, ist sof. od. 1. April zu verm. **Carlstr. 7, II. I.**

Sofort der später zu vermieten 1 f. meubl. Zimmer f. Herren **Windmühlstraße 41, I. Et. r.**

An der **Promenade**, **Sothieplatz** rechts, **Edel**, **Brühl 42, II. rechts**, sind 2 gr. feine Zimmer an 1 auch 2 Herren zu vermieten mit S. u. Hschl.

Eine freundl., gut meubl. **Stube** mit Saal- u. Hschl. ist zum 1. April an einen anst. Herrn zu vermieten **Thalstraße 11, 3 Treppen links.**

Am Augustusplatz (Promenadenseite) sind auf sofort zwei elegant meublierte Zimmer zu vermieten

Grimm'scher Steinweg Nr. 61, im Hof rechts 2 Etage links.

Eine freundl. meubl. sep. **Stube** mit schöner Aussicht, S. u. Hschl., ist sofort oder 1. April zu beziehen **Carlstraße 5, 4 Tr. bei S. Hessel.**

Eine freundliche **Stube** ist zu vermieten **Nürnberg. Straße 42, 3. Etage links.**

Ein freundlich meubl. Zimmer ist zum 1. April an einen Herrn zu vermieten **lange Str. 30, II. Hof.** od. später 2 feine meubl. Zimmer an Herrn 3. verm., m. S. u. Hschl., **Turnerstr. 2, I. H.**

Zu verm. sof. eine unabhängig meubl. **Stube** als **Schlafst.** für anst. Herren **Dauerstraße 18, IV.**

Zu vermieten ein heizbares Stübchen als **Schlafst.** an Herrn **Thomasgäßchen 11, 2 1/2 Tr.**

Zu vermieten fr. **Schlafst.** mit S. u. Hschl. für mehrere Herren **Kl. Fleischerg. 29, IV. Werner.**

Zu vermieten ist sofort eine freundliche **Schlafst.**, gleich zu beziehen **Weststraße 19, 3 Treppen Hintergeb.**

Zu vermieten ist sofort **Schlafst.** für 2 solide Mädchen, welche außer dem Hause arbeiten, **Hainstraße 23, 4. Etage.**

Zu vermieten ein Zimmer (mit Hschl.) als **Schlafst.** für 1 Herrn **Vindstr. 4, II S. O.**

Zu vermieten eine febl. Kammer als **Schlafst.** **Rupfergäßchen Nr. 3, 4. Etage.**

1 **Stube** als **Schlafst.** ist zu vermieten **Universitätsstr. 16, 2. Et. Tr. C, geradaus.**

Schlafstellen zu vermieten **Dorotheenstr. 11, I.**

Ein oder zwei Herren finden gute **Schlafst.** **Hohe Straße Nr. 15, 3 Treppen I.**

Eine **Schlafst.** ist sofort offen **Friedrichstraße Nr. 9.**

Zwei freundliche **Schlafstellen** sind offen **Carlstraße 5, 4 Treppen bei Hessel.**

Eine **Schlafst.** mit S. u. Hschl. offen für einen anständ. Herrn **Brüderstr. 27, III. S. I.**

2 freundl. **Schlafstellen** sind offen mit **Wittagsmahl** für anst. Herren **Schärdterg. 5, 4 Tr. rechts.**

Eine reinliche gute **Schlafst.** mit gutem Bett ist sofort zu beziehen. 3. Hager, **Nicolaistr. 8, I.**

Offen in einer freundlichen **Stube** eine **Schlafst.** für Herren **Georgenstraße 27, III. vorn.**

Offen ist eine freundliche **Schlafst.** **Schönenstraße 4, Mittelhaus 4 Tr. rechts.**

Offen mehrere **Schlafstellen** bei H. Hopen- **Riel, Körnerstraße Nr. 12, Hof 1 Treppe.**

Offen ist eine **Schlafst.** für Herren **Petersstraße Nr. 7, 4. Etage.**

Offen ist eine **Schlafst.** für einen Herrn **Sternwartenstraße Nr. 18 a, Hof 3 Tr. links.**

Offen ist eine freundliche **Schlafst.** für einen Herrn **Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.**

Offen zwei **Schlafstellen** **Kl. Fleischergasse Nr. 3, 2 Treppen.**

Offen zwei freundliche **Schlafstellen** **Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 35, part.**

Offen ein heizbares Stübchen als **Schlafst.** für 1 sol. Herrn **Reudnitz. Straße 4, II. I.**

Offen ist eine **Schlafst.** für Herren **Schletterstraße Nr. 14, Hof 2 Treppen rechts.**

Offen ist eine freundliche **Schlafst.** **Pflanzstraße Nr. 7, 4 Treppen.**

Offen ist eine freundliche **Schlafst.** **lange Straße 47, 4. Etage links.**

Offen sind 2 **Schlafstellen** in freundl. **Stube** **Sidonienstraße Nr. 19, 3 Treppen rechts.**

Offen eine **Schlafst.** für ein sol. Mädchen. Zu erfragen **Dauerstraße 30 beim Hausmann.**

Offen ist in 1 **Stube** **Schlafst.** für 1 anst. Herrn **Schulstr. 34, III., Ecke d. Fürberstr.**

Teilhaber zu einer meubl. **Stube** mit S. u. Hschl. wird sof. gesucht **Sternwartenstr. 39, IV.**

Ein Teilnehmer wird zu einer hübschen **Stube** und **Kammer** gesucht **Hohe Str. 13, Garten r.**

Ein Teilnehmer zu einer meublierten **Stube** wird gesucht **Schletterstraße 4, 4 Treppen links.**

Burgkoller. Heute **Dienstag** von **Abends 8 Uhr** an **Concert.**

Theatre Variete **Corso-Halle,** 17 **Ragatzgasse 17.**

Concert u. Vorstellung. Zum 187. Male: **Plus X.**

Beste m. Gesang in 1 Act. **Auftreten der österr. Costüme- Soubrette**

Frau. Hansold und **des Gesangs-komikers u. musikalischen**

Clowns Herrn Schöbel aus Wien **Anfang 8 Uhr** **Entrée 3 Rgr.**

Emil Richter (der Güte). Heute u. A.: Der kleine Postillon, vorgef. v. **Frl. Wansfeld.** — **Damian u. Annettel,** vorgef. von **Frl. Wansfeld u. Herrn Schöbel.** — **Der Karren-Birtose,** vorgef. v. **Herrn Schöbel.** — **Ein Erbschütter.** — **Bein, Wein und Gesang** vorgef. von **Frl. Wansfeld** u.

A. Elfenstraße 4. Heute **Vodifest**

mit humorist. Aufführung von der Capelle des **Daufer**; ergebenst labet ein **Haedrich.**

Speise-Halle. **Ratharinenstraße Nr. 20.** empfiehlt **Wittagstisch** in u. außer d. Hause.

Hôtel de Saxe.

Nachdem die Renovirung meiner Restaurationallocalitäten heute beendet ist, empfehle dieselben geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit bestens.

Veranda nach dem Garten zu gelogen bietet einem angenehmen Aufenthalt. **Billardsaal** mit

Vier Carambolage-Billards. Der **Wittagstisch** beginnt 12 Uhr. Abends reichhaltige **Speisekarte.** **Coburger Acten-** **bier** von jahrelanger bekannter vortrefflicher Qualität.

Leipzig, am 14. März 1874 **Paul Tittel.**

im Saale des Tivoli

großes **Vodbier-Fest,**

Frei-Concert und Schlachtfest, **Carl Wenger.**

wozu ergebenst einladet **Anfang des Concerts 1/2 8 Uhr.**

Thalia-Restaurations. **Morgen Schlachtfest.** **G. H. Fischer.**

Italienischer Garten. **Morgen Witttag Schlachtfest.** **G. Hohmann.**

Schlachtfest empfiehlt für heute **Friedr. Landmann, Rausbüder Steinweg Nr. 12.**

Heute **Schlachtfest** **Halle'sche Straße Nr. 7. Poege.**

Restauration in Ischermanns Hause. Heute **Schlachtfest.** **E. F. Schulze.**

Kleine Fankenburg. **Morgen Schlachtfest.**

Pfaffendorfer Hof. Heute **Schlachtfest** empfiehlt **E. Pinkort.**

Heute **Schlachtfest.** **F. Landgraf, Blücherstraße 13.**

Universitätskeller, **vorn. C. F. Schatz, Ritterstraße 42.**

Heute **Schweinstücken** mit **Sauerkraut, Röhren** und **Wierrettig,** und vorzüglich **Bismisch** und **Bayerisch Bier** empfiehlt **Conrad Becker.**

Gambrinus-Halle, **6 Nicolaistraße 6.**

Concert und Vorstellung.

Auftreten der **Altistin Frl. Rosa,** der **Soubrette** **Frl. Emmy,** des **Charakterkomikers** **Herrn** **Rohd** und der **Costüme-soubrette** **Frl. Diana** **Schubert** unter Leitung des **Herrn** **Roane-** **burg.** **Programm neu.**

Anfang 8 Uhr. **Entrée 2 1/2 R.**

Limbacher Tunnel. **12 Burgstraße 12.**

Gesangs- und Zither-Concert der **Gesellschaft** **Milian,** der **Damen** **Frau** **Maria,** des **Kon.** **Herrn** **Diege.** **Kof. 1/2 8 Uhr.**

Restauration **zur** **Lützschoner** **Brauerei,** **Schützenstraße Nr. 1.**

Heute **Concert u. humor. Gesangs-vorträge** der **Singspielgesellschaft** **Krause,** **Auftreten** mehrerer **Kamiler** nebst **Damen.** **U. N. kommt** zum **Vortrag:** **Ein steter Schusterjunge,** **Pietich** im **Verhör,** **Kommt** raus der **Jid** u. **Anfang 8 Uhr.**

Arnold's Restaurant, **Kleine Fleischergasse 11.** **Heute** **Schlachtfest.** **Riebel'sches** und **Rebher** **Bitterbier** ff.

Eisenhölke **Heute** **Schlachtfest.**

Zum wilden Mann. **Heute** **Schlachtfest** empfiehlt **A. Eidner,** **Rausbüder Steinweg Nr. 5.**

Schweinstücken heute Abend empfiehlt **E. Schwabe,** **Rausbüder Steinweg 7.**

Goldner Elephant. **Große Fleischergasse 89.**

Wittagstisch im **Abonnement** **Reudnitz** und **Ragerbier** ausgezeichnet. **F. W. Ihme.**

Restaurant Drechsel, **Nicolaistr. 5, nahe dem Theater.** **Heute** **Abend:** **Windsor-Suppe.**

Er
M
verbun
Boitiz
ange
sowie
Z
bei w
Sr
nach
sonder
öffentl
eine r
Zag
nomen
zufri
reid
K
Ed
W
Mi
terp
mit
viele
Ritter
wur
bau
Da
solch
gege
B
gra
ball
st
per
Su
Por
1/2
Gen
-e
an
-e
th
nan
bor
sch
Be
his
ga
St
sch
Zar

Hôtel Sedan.

Eröffnung Sonntag den 22. März 1874.

Mit meinem Hôtel habe ich ein **grosses und elegantes Restaurant** verbunden, welches ich mir erlaube einem hochgeehrten Leipziger Publicum, dem ich als früherer Besitzer des Café Sedan noch in freundschaftlicher Erinnerung zu sein mir schmeichle, als einen angenehmen und comfortablen Aufenthalt zu empfehlen, in welchem ich

Bayerisch Bier und preiswürdige Weine sowie Speisen à la carte zu civilen Preisen verabreiche.

Zu der nächsten Sonntag den 22. dieses Monats stattfindenden **Eröffnungs-Feierlichkeit**, bei welcher Nachmittags 4 Uhr aus Anlass des 77. Geburtstages

Sr. Majestät des Deutschen Helden-Kaiser Wilhelm ein Gratulations-Telegramm

nach Berlin gesandt werden soll, erlaube ich mir die verehrten Mitbürger Leipzigs ganz besonders einzuladen. Zeichnungs-Listen liegen von Freitag an im Comptoir des Hôtel Sedan öffentlich aus und hoffe ich von dem bewährten patriotischen Sinn der Leipziger Bürgerschaft eine recht lebhaftige Bethheiligung an der Unterschrift.

Hochachtungsvoll
C. W. Schmidt.

Einem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung, daß ich mit heutigem Tage die Weinhandlung und Restauration des Herrn Jacob Broich übernommen habe. Indem ich verspreche, alle mich Bekundenden in jeder Beziehung zufrieden zu stellen, bitte ich zugleich, das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Vertrauen gefälligst auf mich übertragen zu wollen.
Salte a. G., den 16. März 1874.
Carl Boerner, in Firma J. Broich.

Krügers Restauration, Neuschönfeld.
Morgen Schlachtst.

Schröters Restauration,
Hofstraße Nr. 13.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, dabei ein schönes Glas Bobbier.

Koll Restauration zur Gartenlaube.
Heute Abend Schweinsknöchel.

Schweinsknochen mit Sauerkraut und Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße 4.

Restauration von **J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post,** empfiehlt heute Abend Ox-tail-Suppe. Bayrisch und Lagerbier ff.

Restaurant Zahn.
Täglich vorzügl. Mittagstisch 1/2 Portionen 7/8 π , im Abonnement 7 π .

Münchener Bierhalle, empfiehlt vorzügl. echt Bayerisch und Lagerbier, sowie Gole und Berliner Weibier ff., stets reichhaltige Speisekarte, für Gesellschaften große referirt. Zimmer.
H. Seldel.
Burgstraße 21.

Verloren von der Eisenbahnstr. überm Theaterplatz bis Eiserstr. eine vergoldete Cylinder-Uhr mit weissem und grünem Zifferblatt. Man bittet dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben in der Alten Wage, Katharinenstr., im Lammgeschäft.

Verloren wurde am 13. d. im Trianonalle des Schützenhauses ein goldenes Medaillon mit Ketten. Da selbiges ein theures Andenken ist, bittet man solches bei E. W. Rose, Sternwartenstraße 43, gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde 1 gold. Damenuhren, gravirt C. Q. 1867 nebst gold. Kette u. 2 Uhrketten. Gegen Belohnung abzugeben bei **E. G. Kühn Bwe.,** Marxianum.

Verloren. Ein goldener Ohrring mit schwarzer Emaille ist am Sonnabend verloren gegangen. Abzugeben gegen gute Belohnung im Betrage des vollen Goldwertes Hübnerstraße 6. 1. Etage.

Verloren verg. Sonnabend ein braunled Portemonnaie. 7 π Silber, 4-5 π , das übrige 1/2 π u. 1 Silber II. G. nach Köhlen enthaltend. Gegen Belohnung abzugeben in der Kathedrale.

Verloren wurde gestern Nachmittags Sparcassenbuch Nr. 90,129. Gegen gute Belohnung auf dem Polizei Amt abzugeben.

Sonnabend Abend wurde aus der linken Parquet-Garderobe ein schwarzer Operrngücker irrthümlich an sich genommen. Gegen gute Belohnung beim Logenführer Deder abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege von der Bauhofmühle nach Lehmanns Garten ein schwarzer Damenhut. Abzugeben gegen gute Belohnung Thaltstraße Nr. 30, 1. Etage.

Ein Damenstiefel ist von der Mittelstraße bis Flaugwitz verloren, und bittet man um Abgabe Eiserstraße 18, 2. Etage rechts.

Verloren 1 Schlüssel v. Kreuzstr. bis Dresd. Straße. Abg. g. Dank u. Bel. Kreuzstr. 2. II. l.

Verloren wurde am Sonnabend ein Saal-schlüssel mit Band. Wiederbringer erhält 10 π Lange Straße 14, I. links.

Gefunden wurde bei dem Gewandhausconcert am Donnerstag ein Operrngücker. Abzugeben Kathedrale.

Verloren eine langh. graue Seidenpfeifenstirnbin. Gegen Belohnung abzugeben Sidonienstraße Nr. 19, 1. Etage rechts.

Die Ausstellung

zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt ist von heute ab bis mit Mittwoch den 25. März a. G. im Saale der „Alten Rathswage“ am Markt von Vormittags 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.
Der Verkauf von Loosen erfolgt im Ausstellungslocale und bei den Herren Ph. Banz, Markt, Bühnengewölbe, und Gustav Bus im Marxianum.
Leipzig, den 16. März 1874. Der Frauen-Gilb-Bereits.

Lotterie

zum Besten der Bewahr-Anstalt für sittlich gefährdete Schulkinder.
Nur noch heute und morgen von früh 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr
Ausstellung der Gewinn-Gegenstände
und Verkauf von Loosen à 7 1/2 π Rgr. Markt 16, 1 Treppe (über dem Café National). —
Loose sind außerdem zu haben bei den Herren Mantel & Riedel und Fr. A. Weiss am Markt; Wilh. Hertzog, Petersstr.; Lömpe & Kost, Grimm Str.; Buchbinder Gräbner, Querstr.; Frau Dr. Berger, Emilienstraße 13e; Frau B. Fliensch, Kreuzstraße 15; Frau G. Goedecke, Weststr. 56; Frau Hofr Goldhorn, Ränge 19; Frau Stadtr. Kollmann, Lessingstraße 2; Frau Em. Pardubitz, Katharinenstraße 26; Frau Pastor Valentiner, Burgstraße 28.

Der eifrige Beiderer des Guten und Schönen, Herr Carl Voigt, hat dem unterzeichneten Vorstände den reichen Betrag von **Thlr. 100** zum inneren Ausbau der Kirche in Jacobens in Galizien übergeben.
Groß wird der Jubel der Gemeinde sein, die sich schon einmal an Geldmangel genöthigt sah, ihren Kirchenbau zu sistiren; und so findet er auch in unserm Herzen ein Echo und in demselben Allen, welche an der Befestigung der evang. Kirche in der Diaspora Theil nehmen.
Der Vorstand des Frauenvereins zur evang. Gustav-Adolf-Stiftung.

„Diana-Bad“

Lange Straße Nr. 4 für Blut, Muffel, Nerven- und Ersältungsleiden ärztlich empfohlene Bäder: Gymnastisch-elektrisch-magnetische Röm.-irisch-Jellen- und Warm-Dampfbäder, Bassin, Dampf-, Wasser-, Douche- und Riefenbäder-Inhalations-Apparate.
I. Klasse für Damen 8-12, für Herren 1-7 Uhr,
II. Klasse für Damen 1-5, für Herren 8-12 und 5-7 Uhr
Bannen-, Hans- und Rurdbäder jeder Art von früh bis Abend.

SÜDVORSTÄDTISCHER Bezirks-Verein.

Der Rath beabsichtigt, zum Feste des Geburtstages des deutschen Kaisers, Sonntag den 22. d. M., Mittags 1 1/2 Uhr, ein Festmahl im Schützenhause zu veranstalten, und ladet durch Schreiben an mich die Mitglieder unseres Vereins zur Theilnahme an demselben ein. Tafelkarten zu 1 π sind bis zum 21. d. M., Nachmittags 4 Uhr im Geschäft des Herrn S. S. Hansen, Markt 14, oder im Schützenhause zu entnehmen.
Den 15. März 1874. Dr. Schildebach.

Oeffentliche Vorträge im Vereinshause (Rosstrasse 9).

Mittwoch den 18. März Vortrag des Herrn Dr. P. Lehmann über den Lebenslauf des Christen. VI. Die Stufen des Kampfes. Eintritt für Jedermann frei. Freiwillige Gaben werden an den Ausgängen des Saales entgegengenommen.
Verein für innere Mission in Leipzig.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Dienstag den 17. März Abends 8 Uhr im Schützenhause öffentliche Sitzung. Vortrag: Einiges über die Teppichbeete. Vorgezogen eines Kaffeegewebes mit reiten Fäden aus Werbon. In dieser Versammlung hat J. J. J. Zutritt.
Der Vorstand.

Akademischer Docentenverein.

Dienstag den 17. März Gesellige Zusammenkunft.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 17. März Abends 7 Uhr Probe zur 9. Symphonie und Walpurgisnacht im Saale des Gewandhauses. Um recht pünktlichen und alleseitigen Besuch wird dringend gebeten.
Die Concert-Direction.

Action-Gesellschaft Hoffnung — los!

Heute Abend punct 9 Uhr ordentliche Generalversammlung im kleinen Parterre-Saale unseres Gesellschafts-Hauses.
Tagesordnung: 1) Abänderung einiger Paragraphen der Statuten. 2) Neuwahl unserer Gesellschafts-Organe.

Theatrs. „Flora“.

Morgen Mittwoch große theatralische Aufführung im Rosenthal: **Bojazzo und seine Familie,** **Bojazzo** und seine Familie, heute Abend punct 8 Uhr Generalprobe.
D. V.

Verein für Naturheilkunde.

Cajeri's Restauration. Heute Abend punct 8 Uhr Versammlung. Tagesordnung: Erlösung eingegangener Fragen unter Assistenz des Herrn Dr. med. Voigt.
Gäste à Person 2 1/2 π Eintritt.
D. V.

Ausserordentliche Generalversammlung der hies. Kranken- u. Sterbecasse für Männer.

Freitag den 20. März Abends 7 1/2 Uhr Burgstraße 21, Münchener Bierhalle, rechts erstes Zimmer.
Tagesordnung: 1) Berichtserstattung der Herren Revisoren; 2) Vorsteherwahl.
NB Nicht Erscheinende haben sich den Beschüssen zu fügen. F. b a S: Gerber.

Krebs'schen Kranken- und Leichenkasse

Donnerstag den 19. März a. G. Abends 8 Uhr in der Centralhalle (Raiserfaal).
Tagesordnung: Erhöhung des Krankengeldes und Erhöhung der Krankensteuer.
Im Interesse aller Mitglieder wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen gebeten.
Der Vorstand.

W. S. S. liegt ein Brief poste restante.
Es war mir unmöglich, Sonntag v. 5-6 Uhr dahin zu kommen, bitte Mittwoch Ab. 8-9 Uhr oder bitte einen Brief. E-2
Antworten auf R. A. G. # 38 liegen ter angegebenen Chiffre en zur Abholung bereit.
M. B. # 24 wird gebeten, Brief abzuholen.
Gefangung M. B. # 10. Bereits 8 Tage verfloßen, dringlich auf Antwort gewartet. Bitte um baldige Nachricht.
Getrag Garderobe vorverhiet man am besten Barfüßergasse 6, II. bei Käser. D. R.

Der Unterzeichnete bittet einem in Leipzig wohnenden Invaliden aus dem Jahre 1849 eine Unterstützung zum 13. April als Erinnerungsgabe zu gewähren.
Die Expedition des Tagesblattes nimmt freundschaftliche Gaben an.
von Säsmilch, Oberstlieutenant z. D.

Vaudeville-Theater.

Die geehrte Direction wird hiermit ebenso höflich als dringend gebeten, im Laufe dieser Woche doch nochmals die Gasse Lumpaci Vagabundus zur Aufführung zu bringen, um sich an dem köstlichen Humor der Herren Dressler und Susana wiederholt erweisen zu können.
Mehrere ständige Besucher des Vaudeville-Theaters.
Herr Dr. Friede wird geben, seine Predigt vom Sonntage Altare dem Drud zu übergeben.
Ich glaube nicht an Ihn's Allmacht;
Ich glaube nicht an die Unfehlbarkeit des Erlauchten;
Aber ich glaube an Lortzungs's Vorterronnie.
Nitter 2....1 der G.

Den Sonntag im Schillerstädchen berrnuthlich irrthümlich mitgenommenen Regenstirn bitte sofort dabeilist wieder abzugeben.
Die Bestellung Grimm, Str. 10, Frau U. g. erhält, bitte Besteller nochmals am selb. Zeit außerdem Ab. 7-8 Bayer. Straße zu kommen
Schweigen Sie, ich bitte darum, wenn Sie mein Vertrauen ehren wollen, erwarten Sie mich wie Ihnen bekannt, nur hier nicht.

Bestätigung.

Unter Bezugnahme auf die in der Wittwochs-Rummer Nr. 6. dieses gegen Herrn Dr. W. Zimmermann, Raumburg o/S., enthaltene Erklärung, beschließen wir nicht hierdurch zu bestätigen, daß die verdienstvolle Wissenschaft des Herrn G. Doenges in den kaufmännischen Wissenschaften, worauf es für Handlungsbefähigung besonders ankommt, unsere volle Anerkennung verdient, und daß davon auch wohl alle Schüler der verschiedenen Jahrgänge, die den Unterricht des Herrn G. Doenges genossen haben, hinreichend überzeugt sind.

Respectvolle ehemalige Schüler des früheren Zimmermann'schen Instituts.

Die Dame in schwarzer Seide, welche mit ihrer Tochter in grau mit blauer Kose am Sonnabend im neuen Theater im Parquet in der neunten Bank Nr. 216 und 15 der vorzüglichen Darstellung des Herrn Director Kaufe beigewohnt hat, wird hierdurch höchlich gebeten, wenn die Hand und das Herz der jungen Dame noch frei ist, einem Ehrenmann, welcher gleichfalls zu Vorsehung in der achten Bank links beizuwohnt, zu gestatten, in ihrer werthgeschätzten Familie eine Visite machen zu dürfen. Nur der tiefe ernste Eindruck, welchen die junge Dame auf den Verfasser dieser Zeilen gemacht hat, veranlaßt denselben zu der dringenden ergehenden Bitte, es ihm durch eine Mitteilung unter H. 31285 an die Herren Hansenstein & Vogler in Chemnitz möglich zu machen, oben angeforderten Wunsch nachzukommen. (H. 31285.)

Ur fernsten Freund und Mitglied W. Pierez gratulirt zu seinem 21. Geburtstag der

Katholik-Jahres.

Ich gratulire meinem Freund Paul Pierez zu seinem heutigen Geburtstag. Der lustige Frisch Bierpuff zu trinken ist Dir Wunsch.

Seinem Freund Paul Pierez gratulirt die Wasserkratte. Bei Mutter ist am besten.

Meinem lieben Paul gratulirt zu seinem Geburtstag von ganzem Herzen Fränchen.

Unserm Freunde August Köhler auf der Kleinen Windmühlengasse gratulirt zu seinem 42. Geburtstage. Die Diele, Heißt Du wie sie Alle dort so winkten.

A. Wo kaufen Sie diesen eleganten gutstehenden Frühjahrsanzug? B. Den ließ ich mir bei H. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 59, anfertigen. Dort finden Sie fertiges Lager in allen Garderobe-Artikeln, wie auch ein reichhaltiges Stofflager, wonach Ihnen in kürzester Zeit jedes Kleidungsstück gefertigt wird. Wenn Sie reell und billig bedient sein wollen, gehen Sie nur zu B. Berkowitz.

Allen Müttern kann der vor Kurzem durch Sytrabeilage angeführte Arrowroot-Rinder-Zwieback & Co. 2 1/2 N. (Nicolaisstr. 52) bestens empf. werden. Das ausgezeichnete Fabrikat Sosen-Kämmel von Herrn Wexel, Nicolaisstr. 5, wird hierdurch warm empfohlen. Ein weißer Seidenpuff kleinste Race (Hund) wird baldigst zum Belegen einer Händin gesucht Theatergasse Nr. 5, II.

Glück auf.

Heute Abend 8 Uhr Hauptversammlung in der Centralhalle. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist unbedingt notwendig. D. V.

Leipziger Musiker-Verein. Mittwoch den 18 März Nachmittags präcis 3 Uhr Vorstandssitzung bei Prager. E. Hartmann.

Speiseanst. Lu II. Mittwoch: Grüne Erbsen u. Wrdhren mit Kalbfleisch. G. S. Steingger. Mühl

W A M X X X. * Leipzig, 16. März. Am 15. d. M. verschied hier in Leipzig die Wittwe Robert Blum's, Eugenie, geb. Günther. Sie war geboren am 13 Febr. 1810 zu Pöng in Sachsen, wo ihr Vater, Rattmännereibesitzer, während der Freiheitzeit auch Stadt- und Salzoberhauptmann war. Mit ihrer Familie übersiedelte sie in früherer Jugend nach Prag, wohin ihr Vater sein Fabrik-Unternehmen in erweitertem Maßstab verlegte, das indessen nach seinem Tode einging. Mit ihrem einzigen Bruder, Georg Günther, dem spätern Frankfurter Parlamentsmitglied, kam Eugenie Anfangs der 1830er Jahre nach Leipzig und heirathete am 29 April 1840 den intimsten Freund ihres Bruders, Robert Blum, damals Theater-Cassirer zu Leipzig, mit dem sie bis zu seinem gewaltsamen frühen Tode in innigster, glücklichster Häuslichkeit lebte. Die hervorragenden Männer, wesentlich Politiker Deutschlands, aber auch Schriftsteller, Gelehrte u., sind in jenen Jahren Gäste und Freunde ihres Hauses gewesen. Nach dem Tode ihres Gatten hat sie dem „ihrenn Bermögen" dieselben, wie er selbst in seinem bekannten letzten Briefe seine Kinder nannte, ihre mütterliche Sorgfalt und Liebe mit seltener Auf-

Heute Ab. Kenogr. Damenkränzchen.

Hochachtung! Mitglieder, bei dem guten Stand unserer Actien, beabsichtigt eine kl. Coterie die Liquidation der Gesellschaft; es ist daher das Erscheinen aller Actionaire unbedingt nothwendig. Einer von den sogenannten Grossen.

Caroline Jeyen? Friedrich August Höfer Verlobte. Stolberg und Leipzig, im März 1874

Robert Horn Clementine Horn, geb. Heintold, Vermählte. Leipzig, den 14. März 1874. Leipzig.

Heute Mittag 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Toni von einem todtten Jungen zeigt hochersfreut an Lindenau, 16. März. Eduard Hoff.

Die heute früh kurz nach 3 Uhr glücklich erfolgte Geburt eines mantern Jungen zeigen hierdurch an: B. C. Repler, Musik- u. Chordirector am Leipz. Stadt-Theater. Julie Repler, geb. Ehrmann. Leipzig, 16. März 1874.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau Gabriele geb. Strnow von einem Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 16. März 1874. Dr. med. Hülfsfeld.

Gestern Abend 11 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben erfreut. Leipzig, den 15. März 1874. Wilhelm Löwenheim und Frau.

Gestern wurden wir durch die glückliche Geburt eines mantern Mädchens hoch erfreut. Friedrich Etzebel Anna Etzebel, geb. Leising. Leipzig, 16. März 1874.

Die heute früh 4 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Sohnes zeigen hochersfreut an Leipzig, 16. März 1874. Otto Klasing und Frau Klara geb. Gaskle.

Heute früh 7 1/2 Uhr wurde mein guter lieber Gatte, der Buchdruckereibesitzer Otto Petermann, durch einen sanften Tod von seinen langen und schweren Leiden plötzlich erlöst, indem Gott der Allmächtige ihn im Alter von erst 49 Jahren in ein besseres Jenseits abrief. Dies zeigt, um stilles Beileid bittend, mit tiefbetrauertem Herzen an Rochlitz am 15. März 1874. Thekla verw. Petermann, geb. Wüstner.

Heute früh 7 1/2 Uhr wurde mein guter lieber Gatte, der Buchdruckereibesitzer Otto Petermann, durch einen sanften Tod von seinen langen und schweren Leiden plötzlich erlöst, indem Gott der Allmächtige ihn im Alter von erst 49 Jahren in ein besseres Jenseits abrief. Dies zeigt, um stilles Beileid bittend, mit tiefbetrauertem Herzen an Rochlitz am 15. März 1874. Thekla verw. Petermann, geb. Wüstner.

Sonnabend, den 14. März c., verschied an ser langjähriger Tarnwart Herr William Goldhahn. Wir verlieren in ihm nicht nur einen biedern Tarngenossen, sondern auch einen tüchtigen Leiter des Vereins. Durch sein ungenügendes Wirken hat er sich bei uns ein bleibendes Denkmal gesetzt. Der Allgemeine Turnverein zu Rochlitzfeld. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 4 Uhr statt.

Grute in der dritten Morgenstunde verschied unerwartet schnell nach langem Leben unsere gute Gattin, Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau Laura Robins geb. Traber. Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 15. März 1874. Die Hinterlassenen.

Allen Verwandten und Freunden zur traugrigen Nachricht, daß unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau Pauline Schmidt geb. Rohr heute Montag früh 1/7 Uhr im 35. Lebensjahre nach schweren Leiden sanft verschied ist. Die trauernden Hinterlassenen in W.-gen, Leipzig und Anger.

Heute Nachmittag 1/5 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden meine liebe gute Frau Amalie Bloos geb. Fritzsche, was wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid anzeigen. Lindenau, 15. März 1874. Die trauernde Familie Bloos.

Todesanzeige. Gestern verschied sanft und unerwartet in seinem 82. Lebensjahre unser guter Vater und Großvater, Christian Friedrich Randardt, Bäckermeister in Pöngau. Dies allen Bekannten u. Verwandten zur schuldigen Nachricht. Pöngau, New-York und Leipzig, den 16. März 1874. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden unsere geliebte Frau und Mutter Christiane Nebentrost geb. Schmidt. Dies nur hierdurch allen Freunden und Bekannten zur schmerzlichen Nachricht. Reudnitz, den 16. März 1874. Alfred Nebentrost nebst Familie.

Heute Abend halb sechs Uhr endete nach langen Leiden das theure Leben der Frau Eugenie verw. Robert Blum geb. Günther, unserer innigstgeliebten Mutter. Leipzig, Chicago, Saarbrücken, d. 15. März 1874. Die Hinterlassenen.

Am 16. d. früh kurz nach 3 Uhr endete nach langen Leiden sanft und ruhig das theure Leben unserer guten Mutter, Groß- und Urgroßmutter der verw. Königl. Steuerbuchhalter Frau Ch. Carol. Dorothea Wezel in ihrem 74. Lebensjahre. Dies zeigen lieben Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit an Leipzig und Dausen, den 16. März 1874. die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh wurde uns unsere heiß geliebte Elisabeth nach schweren Leiden im zarten Alter von 9 Monaten wieder entziffen. Um stilles Beileid bitten Leipzig, den 15. März 1874. Carl Schütte, Marie Schütte geb. Leutsch.

Nach wochenlangen schweren Leiden entschlief heute Morgen sanft unser geliebtes jüngstgebornes Kind Friedrich, was hiermit tiefbetrübt anzeigen Leipzig, den 16. März 1874. Max Lippert, Antonie Lippert geb. Stolpe.

Herzlichen Dank Herrn Dr. Kampadius für seine treuernden Worte und liebevolle Aufopferung. Herzlichen Dank auch allen Herren Borgelehrten und Kollegen meines verstorbenen Mannes, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten. Am Begräbnistage den 14. März 1873. Die trauernde Wittwe Emilie Manch nebst Kindern.

Die Beerdigung unseres Vorstands-Mitgliedes, des Herrn Lithograph William Goldhahn findet heute Nachmittag 1/3 Uhr vom Trauerhause aus statt. Versammlungsort: Reudnitz, Grenzasse, Hoffmann's Restauration. Für den Vorstand des Senefelder Vereins. Rudolf Reiber, d. St. Vorsitzender. Die Beerdigung des Lithographen Herrn William Goldhahn findet den 17. März Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Reudnitz, Grenzasse Nr. 23 aus statt.

Heute Nachmittag 1/5 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden meine liebe gute Frau Amalie Bloos geb. Fritzsche, was wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid anzeigen. Lindenau, 15. März 1874. Die trauernde Familie Bloos.

Todesanzeige. Gestern verschied sanft und unerwartet in seinem 82. Lebensjahre unser guter Vater und Großvater, Christian Friedrich Randardt, Bäckermeister in Pöngau. Dies allen Bekannten u. Verwandten zur schuldigen Nachricht. Pöngau, New-York und Leipzig, den 16. März 1874. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden unsere geliebte Frau und Mutter Christiane Nebentrost geb. Schmidt. Dies nur hierdurch allen Freunden und Bekannten zur schmerzlichen Nachricht. Reudnitz, den 16. März 1874. Alfred Nebentrost nebst Familie.

Heute Abend halb sechs Uhr endete nach langen Leiden das theure Leben der Frau Eugenie verw. Robert Blum geb. Günther, unserer innigstgeliebten Mutter. Leipzig, Chicago, Saarbrücken, d. 15. März 1874. Die Hinterlassenen.

Am 16. d. früh kurz nach 3 Uhr endete nach langen Leiden sanft und ruhig das theure Leben unserer guten Mutter, Groß- und Urgroßmutter der verw. Königl. Steuerbuchhalter Frau Ch. Carol. Dorothea Wezel in ihrem 74. Lebensjahre. Dies zeigen lieben Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit an Leipzig und Dausen, den 16. März 1874. die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh wurde uns unsere heiß geliebte Elisabeth nach schweren Leiden im zarten Alter von 9 Monaten wieder entziffen. Um stilles Beileid bitten Leipzig, den 15. März 1874. Carl Schütte, Marie Schütte geb. Leutsch.

Nach wochenlangen schweren Leiden entschlief heute Morgen sanft unser geliebtes jüngstgebornes Kind Friedrich, was hiermit tiefbetrübt anzeigen Leipzig, den 16. März 1874. Max Lippert, Antonie Lippert geb. Stolpe.

Herzlichen Dank Herrn Dr. Kampadius für seine treuernden Worte und liebevolle Aufopferung. Herzlichen Dank auch allen Herren Borgelehrten und Kollegen meines verstorbenen Mannes, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten. Am Begräbnistage den 14. März 1873. Die trauernde Wittwe Emilie Manch nebst Kindern.

Die Beerdigung unseres Vorstands-Mitgliedes, des Herrn Lithograph William Goldhahn findet heute Nachmittag 1/3 Uhr vom Trauerhause aus statt. Versammlungsort: Reudnitz, Grenzasse, Hoffmann's Restauration. Für den Vorstand des Senefelder Vereins. Rudolf Reiber, d. St. Vorsitzender. Die Beerdigung des Lithographen Herrn William Goldhahn findet den 17. März Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Reudnitz, Grenzasse Nr. 23 aus statt.

Heute Ab 7 U. E. B.

Augustusbad, Vorkasse 7, an Wochentagen geöffnet von Morgens bis Abends, Sonntags bis Mittag 1 Uhr.

Diana-Bad, Lange Straße 4-5. Gymnastisch-electro-magnet röm.-irische Bellen- und Marner-Dampfbäder, Bannen- und Carbäder jeder Art täglich. Temperatur des Wassers 30°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Täglich geöffnet von früh bis Abends, Sonn- u. Festtags bis Mittags 12 Uhr.

Bad Mildenstein, Schletterstraße 5. Täglich geöffnet von früh bis Abends, Sonn- u. Festtags bis Mittags 12 Uhr.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten rechts) Täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

B. z. L.

ist es völlig ungenügend, daß Mittags die Verteilung der wichtigen Berliner Post, welche ganze Ballen von Zeitungen bringt, nur ein einziger Beamter besorgen muß. Wir sind sehr häufig in der Lage, aus diesem Grunde die Berliner Morgenzeitungen nicht rechtzeitig empfangen zu können.

* Leipzig, 16. März. Die Verhandlungen des Schwurgerichts Leipzig nehmen am 28. d. M. ihren Anfang. Dem Schwurgericht liegen 3 Fälle vor, nämlich das Verbrechen des Reineids betreffend, und zwar wird am 25. März Verhandlung gegen den Eattler Friedrich August Teich aus Sachsen, am 26. gegen Andreas Anton Fuchs aus Rehbach und am 27. gegen den Lithographen Aug. Richard Steinbach aus Leipzig stattfinden. Das Präsidium führt Herr Bezirksgerichts-Director Geh. Justizrath Reich, die Königl. Staatsanwaltschaft ist in zwei Fällen durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann, in einem Falle durch Herrn Gerichtsralh Dr. Wiesland vertreten; als Verteidiger fungieren die Herren Advocat Prechtig und Dr. Langoberein hier.

Fortsetzung in der vierten Beilage.

* Leipzig, 16. März. Wie seit mehreren Jahren veranfaßt auch in diesem Jahre der Leipziger Geflügelzüchterverein seine Ausstellung von Geflügel in den Räumen des Trianon im Schützenhause, und zwar vom 20. bis 23. März, verbunden mit einer Ausstellung von Geflügel aller Art sowie Sing- und Bierdögel. Freunden und Liebhabern dürfte in der diesmal außerordentlich zahlreich besuchten und mit wirklich seltenen Rassen an Hühnern, Tauben, Enten, Bierdögel u. ausgefallenen Ausstellungen Gelegenheit zu preiswerthem Ankaufe geboten sein. Es sind von den ausgestellten etwa 300 Stämmen Hühner als besonders bemerkenswerth zu bezeichnen: Cochinchina, Schwarz dgl. gelb, ferner Dolohama, Spanier, Erde Coeur schwarz, Erde Coeur weiß, Hoaband, Dorsing, Preba, Malayan, Bantam und verschiedene reichartige andere Rassen. Von den ferner ausgestellten circa 300 Paar Tauben sind hervorzuheben: Ballonbläser, französische Kröpfer, englische Kröpfer, Brünner Kröpfer, chinesische Kröpfer, ägyptische Kröpfer, englische Caride, Aprikaner, Römer und verschiedene andere Farbentauben. Auch auf dem Gebiete der Zoologie sind, neben einigen Naturfremdenheiten, von Herrn Geipel-White in einem besonderen Zimmer exotische Vögel in prachtvoller und interessanter Anordnung ausgestellt. Ferner ist noch die Ausstellung einer aus in- und ausländischen Brachleremplaren bestehenden Schmetterlingsammlung in Aussicht genommen. Rüge der in jeder Richtung thätige Vereine, welcher gewiß alle Mittel zu möglichster Befriedigung des die Ausstellung besuchenden Publicums aufgewendet hat, sich eines recht zahlreichen Besuches bei seinem bisher guten Rufe erfreuen.

* Leipzig, 16. März. Der Rath und das Collegium zu Leipzig haben für die bevorstehende hiesige Ostermesse und alle künftigen Messen folgenden angeordnet: Den hiesigen und auswärtigen Musikanten wird die Ausübung ihres Gewerbes nur in geschlossenen Räumen und auch nur dann gestattet, wenn sie den Nachweis festen Engagements beibringen. Zur

Ausstellung von Schießwaffen und solchen Schaubuden, welche etwas besonders Schätzwürthes nicht enthalten, wird keine Erlaubnis erteilt. Die Ausstellung von Schant- und sogenannten Kaffe- und Kuchenbuden auf öffentlichen Plätzen darf nur noch bis zu der Michaelismesse 1876 stattfinden und es wird auch nur denjenigen Schankwirthen und Victualienhändlern Erlaubnis hierzu erteilt, welche bisher dergleichen Buden hier aufgestellt haben. Das Ausschließen bez. der Verkauf über die Straße von Bier und Branntwein Seiten der Inhaber von Kaffe- und Kuchenbuden wird mit den in der Gewerbeordnung vorgesehenen Strafen und der sofortigen Entziehung der erteilten Standconcession gehandelt. Sämmtliche Schant-, Kaffe-, Kuchen- u. Buden und Stände, sowie die Schaufstellungen sind Abends 10 Uhr zu schließen.

— In höchst bedenklicher Weise incommodirte am Spätabend des Sonntags ein Soldat mehrere von der Gerberstraße her nach der Stadt hereinkommende Leute. Er folgte ihnen unter beleidigenden Redensarten und mit blank gezogenem Seitengewehr, so daß sich schließlich die bedrohten Leute nach polizeilichem Schutze umsehen und in der Reichstraße einen Schutzmann herzuholen. Dessen Gebot respectirte aber der Soldat nicht, erst nach herbeigeholter Unterstützung mehrerer anderer Schutzmänner konnte er nach dem Polizeiamt gebracht werden, wo er auf gefällige Weisung noch in der Nacht von einer Militärpatrouille nach Schloß Pließenburg abgeholt wurde.

— Am dieselbe Zeit kam es am ehemaligen Betsendorfer zur polizeilichen Arrestirung eines hiesigen Handlungscommiss wegen gemeiner Rohheit, die er sich gegen einen auf dem Nachhausewege befindlichen Fischer und dessen Gefährt auf offener Straße hatte zu Schulden kommen lassen. Beim

Begegnen hatte er Letzteren gräßlich insultirt und sich sogar an der Frau thätlich vergreifen und dieselbe wiederholt zu Boden geworfen, weshalb er von einem Schutzmann nach dem Raschmarkt transportirt, wurde er dort vorläufig eingesperrt. — In Dorpat, der hochwichtigen deutschen Universitätsstadt der russisch-baltischen Provinzen, hat Rudolph Gené kürzlich Schalepente-Vorträge gehalten, und zwar mit so großartigem Erfolge, wie es — nach dem Berichte der Dörpischen Zeitung — auf ähnlichen Gebieten dazuliegt noch nicht vorgekommen ist. Die große Kala hatte bei den Gené'schen Vorträgen allabendlich 700—800 Personen versammelt.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 16. März. Der Reichstag nahm in beschleunigter Schlussabstimmung das Impofgesetz und die Strandordnung, ebenso in dritter Lesung das Gesetz über die Einschränkung der Gerichtsbarkeit der deutschen Consuln in Egypten an und begann die zweite Lesung des Preßgesetzes. Magdeburg, 16. März. Bei der Eröffnung zum Sonntag wurde Seydel in Bonn einstimmig gewählt. Paris, 15. März. Der „Pays“ veröffentlicht eine Correspondenz aus Chislehurst, aus der sich ergibt, daß es zwischen der Kaiserin Eugenie, dem kaiserlichen Prinzen und dem Prinzen Napoleon zu einem vollständigen Bruche gekommen ist, weil der Letztere es ablehnte, an der Feier der Volljährigkeit des kaiserlichen Prinzen in Chislehurst persönlich theilzunehmen. Bayonne, 15. März. Marschall Serrano hat dem Vernehmen nach jetzt 34,000 Mann und 90 Geschütze zu seiner Verfügung, die Streitkräfte der Carlisten bei Bilbao sollen 35,000 Mann betragen, die Stärke ihrer Artillerie ist nicht bekannt. General Oma hat ein Corps von etwa 8000 Mann bei Miranda concentrirt und steht, wie es heißt, im Begriff, von der Rückseite aus einen Angriff auf die Carlisten auszuführen. Lissabon, 15. März. Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Rio de Janeiro vom 22. v. M.

ist der Bischof von Pernambuco wegen Unzufriedenheit gegen die Staatsgewalt vom höchsten Gerichtshofe zu 4 Jahren Gefängnis verurtheilt worden. London, 15. März. Dem „Reuter'schen Bureau“ wird über Penang aus Atchin unter dem gestrigen Datum gemeldet, daß der Oberbefehlshaber der holländischen Truppen, General van Swieten, unter den kleinen Rajahs an der Küste von Sumatra habe Proclamationen vertheilt lassen, in welchen er denselben die Unterwerfung der Atchinesen mittheilt, sie auffordert, sich gleichfalls zu unterwerfen und ihnen ungehinderte Ausübung ihrer Religion zusichert. Die Rajahs haben fast sämmtlich diese Aufforderung zur Unterwerfung zurückgewiesen und setzen dem bewaffneten Widerstand gegen die holländischen Truppen fort. Das Gerücht von dem Tode des atchinesischen Führers Panglimapolum ist erfunden, derselbe errichtet in der Nähe des Kratons starke Befestigungen. Wie man berichtet, sind die Atchinesen damit beschäftigt, ihre Streitkräfte zu concentriren, um einen großen Angriff auf die Position der Holländer zu machen. London, 16. März. Gestern hat im Hyde Park zu Gunsten der Unterwerfung der gefangenen Genier eine Kundgebung stattgefunden, an welcher sich 2000 Jülander betheiligten, die in feierlicher Procession aufzogen. Trodem nach und nach eine sehr große Volksmenge herbeiströmte, verließ die Kundgebung doch ohne jede Ruhestörung. Plymouth, 15. März. Durch den Dampfer „Wokelle“ ist die Nachricht hier eingetroffen, daß die Stadt Panama am 19. v. M. von einer großen Feuersbrunst heimgesucht worden ist. Der dadurch verursachte Schaden wird auf eine Million Dollars angeschlagen. Algier, 14. März. Der englische Dampfer Laconia ist gestern mit 278 Welka-Pilgern, die in ihre algerische Heimath zurückkehren, hier angekommen. In Alexandria hatte er 395 Pilger an Bord genommen; 117 derselben sind jedoch bei einem großen Sturm durch eine Sturzflut verunglückt.

Volkswirtschaftliches.

Eine wichtige Entscheidung.

— Leipzig, 16. März. Bekanntlich hatte die unterm 15. December v. J. stattgefundene außerordentliche Generalversammlung der Leipziger Vereinsbank den Antrag des Verwaltungsraths, das Actiencapital durch Rückkauf und sofortige Amortisation von Interimsscheinen im nominellen Betrage von 1 Mill. Thlr. auf 2,400,000 Thlr. zu reduciren, zum Beschluß erhoben. Das Königl. Handelsgericht hatte jedoch die beantragte Eintragung ins Handelsregister verweigert, in Folge dessen der Herr Advocat Ernst Richter als Bevollmächtigter des Verwaltungsraths und Vorstandes der Leipziger Vereinsbank bei dem Königl. Appellationsgericht Beschwerde erhob. Letztere Oberbehörde hat nun unterm 14. d. M. eine den Beschluß des Königl. Handelsgerichts aufhebende Resolution erlassen und letztere Behörde veranlaßt, die Eintragung ins Handelsregister in der von Verwaltungsrath der Leipziger Vereinsbank beantragten Weise zu bewilligen. Die Resolution des Königl. Appellationsgerichts, welche von höchst wichtigem allgemeinen Interesse ist und nicht verhehlt wird großes Aufsehen zu erregen, lassen wir im Nachstehenden (mit geringen, unwesentlichen Kürzungen) folgen: Durch das Bundesgesetz vom 11. Juni 1870, betreffend die Commanditgesellschaften auf Actien und die Actiengesellschaften, welches das Erforderniß staatlicher Genehmigung und die staatliche Beaufsichtigung in Bezug gebracht hat, ist zugleich eine Reihe gesetzlicher Bestimmungen getroffen worden, welche bezwecken, zum Schutze des Publicums gegen Verhöhnung und Täuschung einen geeigneten Ersatz für diejenige Fürsorge zu schaffen, welche bisher in der Form von Concessionsbedingungen bei der staatlichen Prüfung und Feststellung des einzelnen Statuts geübt wurde. Zu diesen sog. Normativbedingungen gehört das Verbot des Erwerbs eigener Actien durch die Actiengesellschaft, welches in Art. 215, Abs. 3 des Handelsgesetzbuchs neuer Fassung zur Geltung gelangt ist. In den Motiven zu dem Gesetze vom 11. Juni 1870 ist als eine hauptsächliche Aufgabe des Gesetzes bezeichnet worden, bei Gelegenheit der Freigebung der Actiengesellschaften von der Staatsgenehmigung besondere Fürsorge wegen der Erhaltung und Erhaltung des Grundcapitals zu treffen. Und daß auf dem Zusammenbringen und auf der Erhaltung des Grundcapitals einer Actiengesellschaft die Sicherheit der Gesellschaftsgläubiger wesentlich beruhe, daß diese Sicherheit durch den Erwerb eigener Actien von Seiten der Gesellschaft gefährdet werden könne und daß eigene Actien der Gesellschaft, welche durch Verkauf und somit mittelst eines Aufwandes, der zunächst das Vermögen der Gesellschaft mindert, in dieses Vermögen gelangen, nur unter Voraussetzung deren Eintritt von den Ergebnissen des Geschäftsbetriebes abhängt, reelle und zur Befriedigung der Gläubiger geeignete Wertpapiere repräsentiren können, — alles Dies ist nicht zu bezweifeln. Dessen ungeachtet leidet nach der Ansicht des

Appellationsgerichts das Verbot des Erwerbs eigener Actien durch die Actiengesellschaft in dem Falle keine Anwendung, wenn der Erwerb auf Beschluß der Generalversammlung zum Zwecke der in Art. 248 des Handelsgesetzbuchs vorgesehene Verabreichung des Grundcapitals und unter Beobachtung derjenigen Bestimmungen erfolgt, welche nach Art. 245 des Handelsgesetzbuchs für die Vertheilung des Gesellschaftsvermögens im Falle der Auflösung maßgebend sind. Diese Auffassung gründet sich auf folgende Erwägungen: Das Verbot des Erwerbs eigener Actien wird in den Motiven zu dem Gesetze vom 11. Juni 1870 mit der Vorschrift im Art. 207 a, Abs. 3 des Handelsgesetzbuchs neuer Fassung, wonach der Nominalbetrag der Actien oder Actienanteile während des Bestehens der Actiengesellschaft weder vermindert noch erhöht werden darf, und mit der Bestimmung in dem Schlußsatze von Art. 215, Abs. 3, durch welche die Amortisation eigener Actien der Regel nach für unzulässig erklärt worden ist, in Zusammenhang gebracht. Zur Rechtfertigung der erst gedachten Vorschrift (Art. 207 a, Abs. 3) wird bemerkt, daß, wenn der Nominalwert der Actien verringert und demzufolge das Grundcapital in verhältnißmäßig geringerer Höhe in der Bilanz aufgeführt werde, eine Verminderung der in der letzteren aufgeführten Passiven eintrete, hierdurch aber wieder um so leichter ein Ueberschuß der Activen über die Passiven, also eine Dividendenzahlung ermöglicht werde, welche im Resultate auf eine theilweise Zurückzahlung des Grundcapitals hinauskomme. Die Fassung von Art. 207 a, Abs. 3, ist eine ganz allgemeine, scheint also irgend welcher Ausnahme keinen Raum zu geben. Nichts desto weniger ist in den Motiven a. a. O. gesagt, unter das Verbot sei der Fall nicht zu begreifen, wenn die Verabreichung des Nominalwertes unter denselben die Interessen der Gläubiger sichernden Formen erfolge, welche der Art. 248 des Handelsgesetzbuchs bei einer theilweisen Zurückzahlung des Grundcapitals vorschreibe, und in den Specialmotiven zu Art. 248 findet sich die der Sache nach eine Wiederholung des nämlichen Gedankens enthaltende Bemerkung, daß der Art. 248 in der Fassung des Entwurfs für den Fall einer Verminderung des Nominalwertes der Actien dieselben Formen vorschreibe, welche bei einer theilweisen Zurückzahlung des Grundcapitals schon vor dem Erlasse des Gesetzes hätten beobachtet werden müssen. Hiernach findet zwischen Art. 207 a, Abs. 3, und Art. 248 des Handelsgesetzbuchs daselbst Verhältniß statt, wie zwischen den die Commanditgesellschaften auf Actien betreffenden Bestimmungen in Art. 197, Abs. 1, und Art. 203, Abs. 1 und 2 des Handelsgesetzbuchs, von denen die erstere die Zurückzahlung der Einlagen an die Commanditisten während des Bestehens der Gesellschaft schlechthin zu verbieten scheint, während die letztere bestimmt, daß eine theilweise Zurückzahlung des Capitals der Commanditisten, inwiefern nur vermöge einer Abänderung des Gesellschaftsvertrages und auch in diesem Falle nur unter Beobachtung derjenigen Bestimmungen geschehen könne, welche für die Vertheilung des

Gesellschaftsvermögens im Falle der Auflösung maßgebend seien. Die Ansicht, daß die Vorschrift in Art. 207 a, Abs. 3 im Falle einer Verabreichung des Grundcapitals nach Art. 248 des Handelsgesetzbuchs nicht Platz greife wird von Hahn, Pachelt, Rejzner, Auerbach und, wenn schon nicht ohne Neugier von Zweifel, von Endemann, getheilt. Eine ebenfalls einschneidende Auslegung ist nun nach dem Dafürhalten des Königl. Appellationsgerichts auch in Betreff der auf den Erwerb eigener Actien durch die Actiengesellschaft bezüglichen Bestimmungen in Art. 215, Abs. 3 des Handelsgesetzbuchs unbedenklich und deshalb statthaft. Die legislativen Gründe, auf welchen das Verbot des Erwerbs eigener Actien durch die Actiengesellschaft beruht, sind im Wesentlichen dieselben wie diejenigen, welche eine Verminderung des Nominalwertes der Actien während des Bestehens der Actiengesellschaft unzulässig erscheinen lassen. In beiden Beziehungen ist es vornehmlich die Rücksicht auf die Erhaltung des Gesellschaftsvermögens der theilweisesten Grundcapitals gewesen, welche die Emanation der betreffenden gesetzlichen Bestimmungen veranlaßt hat. Die innere Verantwortlichkeit derselben ist in den Motiven zu dem Gesetze vom 11. Juni 1870 dadurch zum Ausdruck gebracht worden, daß unmittelbar an die Erklärung, welche sich mit der Nothwendigkeit des Verbots der Verminderung des Nominalwertes der Actien beschließt, die Bemerkung angehängt wird, in gleicher Weise sei dem hin und wieder herabgetretenen Verlusse der Actiengesellschaften, eigene Actien anzukaufen, entgegenzuwirken. Schon hiernach liegt es nahe, die bereits erwähnte Neuerung der Motiven, unter das Verbot des Art. 207 a, Abs. 3 sei der Fall einer unter den in Art. 248 erwähnten Formen erfolgenden Verabreichung des Nominalwertes nicht zu begreifen, auch auf die Bestimmungen wegen des Erwerbs eigener Actien in Art. 215, Abs. 3 zu beziehen. Hiernächst schlagen die Bedenken, welche gegen den Erwerb eigener Actien gemacht werden können, in dem Falle einer Grundcapitalsminderung nach Art. 248 des Handelsgesetzbuchs nicht ein. Der theoretische Einwand der Motiven zu dem Gesetze vom 11. Juni 1870, „der Ankauf eigener Actien sehe mit dem Wesen der Actiengesellschaft im Widerspruch, die Actiengesellschaft könne nicht zugleich als eine von den Actionairen zu unterscheidende Person und dann wiederum selbst als Actionaire erscheinen“, erledigt sich, wenn die Actien nicht dauernd und mit der Möglichkeit der Weiterveräußerung im Vermögen der Gesellschaft verbleiben, sondern alsbald nach dem Ankaufe veräußert werden sollen. Auch die Interessen der Gläubiger, welchen das Gesetz nicht verwehrt, einem formgerecht beschlossenen und gesetz entsprechend ausgeführten Auflösungsbeschlusse der Actionaire entgegenzutreten, lassen sich als „verleht im Sinne des Gesetzes“ nicht bezeichnen, wenn bei der Zurückzahlung eines Theiles des Grundcapitals an einzelne Actionaire, woraus der Erwerb allerdings hervorkommt, dieselben Formen beobachtet werden, unter denen sogar

eine vollständige Vertheilung des Gesellschaftsvermögens nach beschlossener Auflösung, also eine gänzliche Vermichtung des Grundcapitals erfolgen könnte. Für die Actionaire aber, für welche der Erwerb eigener Actien Seiten der Gesellschaft an und für sich manche Unzutraglichkeiten (z. B. Mißbrauch des auf solchen eigenen Actien der Gesellschaft ruhenden Stimmrechts u.) im Besolge haben kann, fällt der Grund möglicher Beschwerden weg, wenn der Ankauf der eigenen Actien nicht auf einer einfachen Verwaltungsmäßigkeit des Vorstandes oder Ausschusses beruht, sondern in Gemäßheit eines Beschlusses der den Gesamtwillen der Actionaire vertretenden Generalversammlung und kraft einer den Vorstand hierzu ermächtigenden Statutenänderung bewerkstelligt wird. Man hat daher die dem Wortlaute nach unbedingte Fassung der Bestimmung in Art. 215, Abs. 3 des Handelsgesetzbuchs, insbesondere mit Rücksicht auf das ganz analoge Verhältniß der Vorschriften des Art. 207 a, Abs. 3 und Art. 248 des Handelsgesetzbuchs nicht für schlechthin auslagend anzusehen vermocht, vielmehr der Meinung den Vorzug gegeben, wonach das Verbot des Erwerbs eigener Actien von Seiten der Actiengesellschaft auf den Fall nicht zu beziehen ist, wenn der Erwerb zum Zwecke der Verabreichung des Grundcapitals unter Beobachtung der für diese vorgeschriebenen Formen erfolgt. Sowie insbesondere den vorliegenden Fall anlangt, so erscheint auch das von der vorigen Instanz geäußerte Bedenken gegen die Zulässigkeit „derartigen gewinnbringender Speculationen“ mit eigenen Actien nicht begründet. Ist der Börsencours der zu erwerbenden eigenen Actien unter pari, so muß der Ankauf und die Vermichtung derselben einen Gewinn für die Actionaire notwendig herbeiführen, insofern zur Bezahlung des Kaufpreises der Actien nur ein geringerer Betrag aus dem Actienvermögen der Gesellschaft entnommen zu werden braucht, als derjenige ist, welcher in Folge der Verminderung der Zahl der Actienrechte von dem in der Bilanz unter den Passiven aufgeführten Grundcapitale abzuschreiben ist. Die Erzielung eines derartigen Gewinnes kann aber nicht für unstatthaft erachtet werden, da, wie bereits gezeigt worden, durch das Gesetz geächtete Rechte Dritter dadurch nicht beeinträchtigt werden.

Verschiedenes.

— Leipzig, 16. März. Eine aus der verlässlichen Quelle zugehende Nachricht zufolge, wird die Dividende der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie auf das Jahr 1873 16 1/2 Thlr. betragen. — Aus Gotha geht uns die Mittheilung zu, daß das Erträgniß der Gothaer Privat-Bank im Jahre 1873 die Vertheilung einer Dividende von 8 Proc. gestatte. — Leipzig, 16. März. In der heute unter dem Vorsitz des Herrn O. Schnoor stattgefundenen Generalversammlung der Actionaire der Leipziger Baubank waren 33 Personen anwesend, welche 813 Interimsscheine mit 1655 Stimmen repräsentirten. Nachdem die auf der

Tagesordnung befindlichen Anträge des Ausschusses... die Genehmigung der Versammlung gefunden hatten...

Leipzig, 16. März. Der Präsident des Reichsanwalteramtes hat im Auftrag des Kaisers dem Reichstag den Gesetzentwurf wegen der Ausgabe von Reichscassenscheinen vorgelegt...

Breslau, 15. März. Der Geschäftsbereich der hiesigen Actienbörse... hat sich eine wesentliche Zunahme, sowohl der Produktion...

Breslau, 15. März. Die Generalversammlung der Actiönäre der Börsen-Müller-Bank beschloß einstimmig, das Grundcapital der Bank von 1,500,000 Thlr. auf die Hälfte herabzusetzen...

Breslau, 15. März. Die Sächsische Dampfschiff- und Maschinenbau-Anstalt (vorm. S. L.) in Dresden erzielte, nach dem uns vorliegenden Geschäftsbericht über das dem Zeitraum vom 1. October 1872 bis...

30. September 1873 umfassende zweite Geschäfts-jahr, während desselben — obwohl das Etablissement noch nicht mit völlig ausreichenden Betriebsmitteln ausgestattet gewesen — einen ansehnlichen Umsatz...

Breslau, 15. März. Der 1873er Geschäftsbericht der Elb-Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu Dresden hat, trotz der allgemeinen ungünstigen Handels- und Verkehrsverhältnisse des verflossenen Jahres und ungeachtet des während desselben längere Zeit herrschenden niedrigen Wasserstandes der Elbe...

In dem Concurs über das Vermögen der Handelsgesellschaft Gebrüder Hesse in Berlin findet jetzt die erste Vertheilung der Masse statt...

Reichsmünzen. In der Woche vom 22. bis 28. Februar 1874 sind geprägt worden an Goldmünzen: 788,280 Mark 10-Pfennigstücke...

Ein neuer Verkehrsweg für das industrielle Leben Westfalens ist am 15. d. M. erschlossen worden und zwar seitens der Bergisch-Märkischen Eisenbahn durch Eröffnung der neugebauten Linie Oberhagen Dahl (Holmethal-Bahn) für den Güterverkehr...

Hannover. Aktienwesen. Die telegraphisch gemeldete Mittheilung des „Hannovers Couriers“ lautet: „Uns wird geschrieben: Der so plötzlich erfolgte rapide Courserückgang der Hannover-Aktien...

Ständen in Folge Nichtgenehmigung der von der jüngsten Generalversammlung beschlossenen Anleihe seitens der Regierung...

Wochau, 14. März. In der heutigen Generalversammlung der Wochauer Bergwerks-Gesellschaft wurde die Dividende für die Actien Lit. A. auf 56 Proc. und für die Actien Lit. B. auf 54 Proc. festgestellt...

London, 15. März. Die zur Untersuchung der Gwanzolager im Süden von Jersey niedergesetzte Commission hat ihren Bericht erstattet. Nach demselben beträgt der Bestand des Gwanzolagers über 10 Millionen Tonnen...

Petersburg, 15. März. In der heutigen Generalversammlung der Actiönäre der russischen Central-Boden-Creditbank wurde die Vertheilung einer Dividende von 12 Proc. genehmigt...

Suez-Tanal. Die Londoner „Times“ enthält ein Telegramm aus Constantinopel, wonach die Flotte dem Khedive von Egypten neue und bestimmte lautende Instruktionen zugehen ließ...

Leipziger Börse am 16. März.

Die unentschiedene, lustlose und im Ganzen feinen angenehmen Eindruck hinterlassende Haltung, welcher sich die Börse mit geringer Unterbrechung im Laufe der Woche hingab...

An der Börse ist die Ansicht vielfach vertreten, daß je mehr die Actien der Oester. Creditanstalt von ihrem bisherigen Einfluß verlieren...

Wochenbericht. Leipziger Börse. Die Leipziger Börse am 16. März. Die Leipziger Börse am 16. März. Die Leipziger Börse am 16. März.

Banken. Die Leipziger Bank. Die Leipziger Bank. Die Leipziger Bank. Die Leipziger Bank.

lich gut behauptet, Immobilien und Chemischer Spiritusrecht fest. — Kohlenactien nicht unbedeutend waren...

Allgemeine commerciellen Notizen. Berlin, 16. März. (Telegr.) Börzenbericht: Die Tendenz der heutigen Börse war keine einheitliche...

Eisenbahn-Einnahmen. Die Luzzan-Kraup-Prager Eisenbahn erzielte im Februar ein Einnahmeerträgniß von 96,437 fl. demnach gegen den gleichen Monat des Vorjahres ein plus von 19,428 fl.

Die böhmische Nordbahn verzeichnete im Monat Februar 87,033 fl. oder 7344 fl. mehr als im correspondirenden Monat des Vorjahres...

General-Versammlungen. Bayerisch-Böhmische Eisenbahnen. Oesterr. Central-Boden-Creditbank.

Einzahlungen. Frankfurter Bank. Die rückständigen Einzahlungen auf die Interimsscheine sind nach 6 Prozent Verzugszinsen bis zum 8. Mai bei der Gesellschafts-Casse in Frankfurt a. M. zu leisten.

Zahlungs-Einstellungen. Concord-Berliner der Firma Steinberg & Herz, Holzmarktstr. 8, in Berlin. Erster Termin 18. März (Stadtgericht Berlin).

Rechtsfälle. Grundbesitzpatente. Verlängert auf ein Jahr, mit Eintrag am 16. März 1874 die Frist zur Aufhebung des von Herrn J. Edmund Thode & Ancoo für Herrn Georg Sinclair zu Recht unter 15. März 1873 auf Verbesserungen an Apparaten...

Rechtsfälle. Grundbesitzpatente. Verlängert auf ein Jahr, mit Eintrag am 16. März 1874 die Frist zur Aufhebung des von Herrn J. Edmund Thode & Ancoo für Herrn Georg Sinclair zu Recht unter 15. März 1873 auf Verbesserungen an Apparaten...

Rechtsfälle. Grundbesitzpatente. Verlängert auf ein Jahr, mit Eintrag am 16. März 1874 die Frist zur Aufhebung des von Herrn J. Edmund Thode & Ancoo für Herrn Georg Sinclair zu Recht unter 15. März 1873 auf Verbesserungen an Apparaten...

Rechtsfälle. Grundbesitzpatente. Verlängert auf ein Jahr, mit Eintrag am 16. März 1874 die Frist zur Aufhebung des von Herrn J. Edmund Thode & Ancoo für Herrn Georg Sinclair zu Recht unter 15. März 1873 auf Verbesserungen an Apparaten...

Rechtsfälle. Grundbesitzpatente. Verlängert auf ein Jahr, mit Eintrag am 16. März 1874 die Frist zur Aufhebung des von Herrn J. Edmund Thode & Ancoo für Herrn Georg Sinclair zu Recht unter 15. März 1873 auf Verbesserungen an Apparaten...

Rechtsfälle. Grundbesitzpatente. Verlängert auf ein Jahr, mit Eintrag am 16. März 1874 die Frist zur Aufhebung des von Herrn J. Edmund Thode & Ancoo für Herrn Georg Sinclair zu Recht unter 15. März 1873 auf Verbesserungen an Apparaten...

Rechtsfälle. Grundbesitzpatente. Verlängert auf ein Jahr, mit Eintrag am 16. März 1874 die Frist zur Aufhebung des von Herrn J. Edmund Thode & Ancoo für Herrn Georg Sinclair zu Recht unter 15. März 1873 auf Verbesserungen an Apparaten...

Rechtsfälle. Grundbesitzpatente. Verlängert auf ein Jahr, mit Eintrag am 16. März 1874 die Frist zur Aufhebung des von Herrn J. Edmund Thode & Ancoo für Herrn Georg Sinclair zu Recht unter 15. März 1873 auf Verbesserungen an Apparaten...

Rechtsfälle. Grundbesitzpatente. Verlängert auf ein Jahr, mit Eintrag am 16. März 1874 die Frist zur Aufhebung des von Herrn J. Edmund Thode & Ancoo für Herrn Georg Sinclair zu Recht unter 15. März 1873 auf Verbesserungen an Apparaten...

Reduction von einigen Taelern unter vorjährigem Markt... 14. März. Umsatz von Wolle 122 Taelern...

14. März. Baumwolle höher. Umsatz 1000 Taelern... 15. März. Wollwäcker... 16. März. Wollwäcker...

16. März. Wollwäcker... 17. März. Wollwäcker... 18. März. Wollwäcker...

18. März. Wollwäcker... 19. März. Wollwäcker... 20. März. Wollwäcker...

20. März. Wollwäcker... 21. März. Wollwäcker... 22. März. Wollwäcker...

22. März. Wollwäcker... 23. März. Wollwäcker... 24. März. Wollwäcker...

24. März. Wollwäcker... 25. März. Wollwäcker... 26. März. Wollwäcker...

26. März. Wollwäcker... 27. März. Wollwäcker... 28. März. Wollwäcker...

28. März. Wollwäcker... 29. März. Wollwäcker... 30. März. Wollwäcker...

und die Ber. Staaten zusammen wohl in diesem Jahr... 14. März. Wollwäcker... 15. März. Wollwäcker...

15. März. Wollwäcker... 16. März. Wollwäcker... 17. März. Wollwäcker...

17. März. Wollwäcker... 18. März. Wollwäcker... 19. März. Wollwäcker...

19. März. Wollwäcker... 20. März. Wollwäcker... 21. März. Wollwäcker...

21. März. Wollwäcker... 22. März. Wollwäcker... 23. März. Wollwäcker...

23. März. Wollwäcker... 24. März. Wollwäcker... 25. März. Wollwäcker...

25. März. Wollwäcker... 26. März. Wollwäcker... 27. März. Wollwäcker...

27. März. Wollwäcker... 28. März. Wollwäcker... 29. März. Wollwäcker...

29. März. Wollwäcker... 30. März. Wollwäcker... 31. März. Wollwäcker...

94 f. Binn angetoß und wüßlich fuchttend... 11. März. Reis. Nach offiziellen Berichten...

11. März. Reis. Nach offiziellen Berichten... 12. März. Reis. Nach offiziellen Berichten...

12. März. Reis. Nach offiziellen Berichten... 13. März. Reis. Nach offiziellen Berichten...

13. März. Reis. Nach offiziellen Berichten... 14. März. Reis. Nach offiziellen Berichten...

14. März. Reis. Nach offiziellen Berichten... 15. März. Reis. Nach offiziellen Berichten...

15. März. Reis. Nach offiziellen Berichten... 16. März. Reis. Nach offiziellen Berichten...

16. März. Reis. Nach offiziellen Berichten... 17. März. Reis. Nach offiziellen Berichten...

17. März. Reis. Nach offiziellen Berichten... 18. März. Reis. Nach offiziellen Berichten...

18. März. Reis. Nach offiziellen Berichten... 19. März. Reis. Nach offiziellen Berichten...

Berlin, 16. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien... 17. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien...

17. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien... 18. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien...

18. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien... 19. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien...

19. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien... 20. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien...

20. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien... 21. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien...

21. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien... 22. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien...

22. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien... 23. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien...

23. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien... 24. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien...

24. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien... 25. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien...

Telegraphischer Coursbericht

Dresden, 16. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien... 17. März. Offenhahn-Aktion. Kasseler Aktien...

Schiffahrtsberichte. Triest, 15. März. Der Postdampfer 'Saturn' ist heute Nachmittag...

Leipziger Börsen-Course am 16. März 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including Wechsel, Eisenbahn-Prioritäten, Aktien, and other financial instruments. Columns include instrument names, prices, and exchange rates.